

# Stippeföttche

Das Sessionsmagazin der  
Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.

2023/2024

met Leederheff



## DÄ PRÄSIDÖRES SÄHT ADTSCHÜSS

Die Laachduv verzällt us däm  
Niehkästche

**Stollenwerk**

veredelt Gemüse & Obst

SO GUT SCHMECKT TRADITION.  
UND DAS SEIT 1932!



Seit Generationen gewinnt unser Familienunternehmen sein reiches Sortiment an Gemüse-, Obst- und Sauerkonserven aus eigener Landwirtschaft und kontrolliertem Vertragsanbau. Was überwiegend aus dem Rheinland kommt, wird in unseren eigenen Produktionsstätten erteffrisch veredelt und schonend eingemacht. Vom Anbau bis zur Auslieferung unterliegt der gesamte Herstellungsprozess strengsten Qualitätsprüfungen und garantiert so erstklassige Markenqualität.

Vom Feld frisch auf den Tisch – wir veredeln Gemüse und Obst. Und das mit Leidenschaft.

www.stollenwerk-konserven.de

## Inhaltsverzeichnis



### 4 Grußworte

#### 16 Funke-Eid

18 Jungfunken 2024

#### 20 D'r Vörsand

#### 25 Jedanke zöm Sessionsorde 2024

#### 27 Die Termine 2024/2025

##### Us d'r Senatsschrievstuff

32 D'r Senats Vörsand

#### 42 Laachduv vun dr Ülepooz

##### Stammtisch der Funkenförderer

51 Sprecher des Stammtisches der Funkenförderer

52 Nach fünf Jahren zurück in der Ülepooz

60 Gestern Radio, heute Elektrotechnik,

morgen Wasserstoff

##### Rund um die Funke

#### 66 Die Präsidentschaftskandidaten im Interview

72 Funke-Krom

78 Dat sin mer – Die Roten Funken und ihr Leitbild

84 Quo Vadis Rote Funken

#### 86 Unser neues Funkemariechen

89 Funkepänz

92 Reitergruppe

96 Verzällcher vum Kniebes – Herbert Hendrichs erinnert sich

99 FunkeFründe

### Üvver et Johr

101 Archiv – Kutt aan de Luff – Jenoch Stöbb verschleck

104 Archiv – „Et es leichter, ene Kamin zu baue wie wärm zo halde.“

111 QM-Manschaff

112 Kötterbüchs-Aktion

114 Allerheiligen auf Melaten 2023

118 23. Mess op Kölsch

122 Willi Stollenwerk –

Der General Possmeister der Roten Funken

128 Ülepooz

130 Ülepooz Winterdorf

### Verein der Freunde und Förderer der Ühlepoos 'Fritz Everhan-Stiftung' e.V.

132 Festliche Zeiten unter Freunden

134 Adventliches Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr in der Trinitatiskirche

### Knubbeleck

137 I. Knubbel „Streckstrump“

143 II. Knubbel „Öllig“

149 III. Knubbel „Dilledopp“

155 IV. Knubbel „Stoppe“

### 161 Leederheff

### 170 Brutschnall un Beförderunge

176 Rote Funken in der Presse

### Zum guten Schluss

186 Inserentenverzeichnis

194 Adtschüss & Impressum



Grußwort des Präsidenten

## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER ROTEN FUNKEN, LEEV FUNKE UND LEEV FUNKEFAMILLICH



*Bevör et widder los jeiht, möch ich Üch all e hätzlich, jlöksillig Weihnachtsfess un ne jode Rutsch in et nöxte Johr wünsche. Losse mer all jet Ruh un Kraff schöpfe, loht üch vun dr Famillich verwönne, et weed en kote Session.*

*Mer bruche Üch all en unsere rut-wieße Färve als Kölsche Stadtsoldate. Et weed ming letzte Session als Ühre Präsident und Kommandant. Dat möch ich jähn met Üch all fiere. Kutt eröm op unsere Veranstaltungen. Loss mer jemeinsam durch Kölle trecke. Dat Spill es schnell vorbei.*

*Un jitz av unger et Chressbäumsche. Lommer jett singe, bevör mer dann janz öffentlich uns Jäss begrüße met denne Wööt:*

## HERZLICH WILLKOMMEN ZUR SESSION: WAT E THEATER - WAT E JECKESPILL

Ich freue mich Sie im Namen aller Roter Funken willkommen zu heißen. Für den ehrenamtlichen Karneval hat das Motto eine besondere Bedeutung. An vielen Stellen, so auch bei uns, finden Sie offene und vielleicht auch verstecktere Hinweise zum diesjährigen Thema.

Beispielsweise unsere Orden laden Sie ein sich mit unserem rut-wießen Jeckenspiel zu identifizieren. Man könnte es aber auch so formulieren: Wir laden Sie ein sich in unserem Theaterspiel verzaubern zu lassen. Und keine Sorge, es ist eben keine Realität, es ist ein wenig Sehnsucht, Ablenkung, aber am Ende keinesfalls ernst gemeint.

Unser Karneval bietet Ihnen einen sorglosen, warmherzigen Raum der Ihnen die Möglichkeit gibt abzuschalten und Ihre Seele baumeln zu lassen.

Unsere Geschichten, unsere Lieder und unser Tanz wollen Sie entführen in die „fünfte Jahreszeit“, die es ja so nur bei uns gibt. Für mich persönlich ist dies eine besondere Session, denn es heißt Abschied zu nehmen. Seit nunmehr 23 Jahren bin ich als Präsident und Kommandant mit meinen jeweiligen Vorständen für die Roten Funken verantwortlich.

Im Herbst diesen Jahres gebe ich diese Verantwortung ab. Es ist wichtig und richtig nach unserem großen Jubiläum nunmehr eine neue Generation in die Verantwortung und Führung unserer Gesellschaft zu holen.

So gerne und leidenschaftlich ich diese Aufgabe ausgeführt habe, so wichtig ist es aber jetzt auch zum richtigen Zeitpunkt unserer Gesellschaft die Möglichkeit zu geben sich zu verjüngen und neu aufzustellen.



Auf diese Aufgabe ist unsere Gesellschaft vorbereitet. Lange arbeiten wir schon an den Ideen der Zukunft. Sie werden sich auf eine neue Mannschaft, neue Ideen und Formate freuen können.

Für mich war es eine Ehre, für die Funken und Ihre Gäste da zu sein. Jetzt freue ich mich auf eine letzte fulminante Session – mit einem lachenden und einem weinenden Auge. So ist unser Karneval. Lassen Sie uns feiern!

Do kumme se... De Kölsche Funke rut-wieß vun 1823!  
Auf von den Sitzen!

Heinz-Günther Hunold  
„Laachduv vun d'r Ülepooz“  
Präsident und Kommandant  
Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e. V.



## /// BERATER MIT HERZ UND VERSTAND

65 Jahre Unternehmergeist

Seit der Gründung im Jahr 1958 durch H.G. Hunold Senior in Köln-Rodenkirchen steht die AHW Unternehmenskanzlei für erstklassige Steuerberatung und unternehmerischen Weitblick. Heute, nach 65 Jahren kontinuierlicher Weiterentwicklung, sind wir als Premiumpartner für Unternehmen und ihre Familien eine der führenden Unternehmenskanzleien in Köln.

**360° Beratungsansatz** – Unsere Expertise vereint jahrzehntelange Erfahrung in Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Rechtsberatung und betriebswirtschaftlicher Beratung mit frischem Denken. Von der Gründung über den erfolgreichen Betrieb bis hin zur strategischen Nachfolgeplanung begleiten wir unsere Mandanten mit Herz und Verstand in allen Phasen des Unternehmerlebens.

**Wir wachsen mit Ihren Herausforderungen** – Unsere erfahrenen Berater verfügen über umfassendes Wissen in aktuellen unternehmerischen Herausforderungen, sei es in der IT-Beratung, Energiethemen oder der erfolgreichen Beschaffung von Fördermitteln.

**Acht Partner, über 30 Berufsträger\*innen und über 130 Mitarbeitende** – Unser engagiertes Team steht Ihnen mit maßgeschneiderten Lösungen zur Seite, um Ihre unternehmerischen Ziele zu erreichen.



Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung und lassen Sie uns gemeinsam Ihren unternehmerischen Erfolg gestalten.



## LEEV RUDE FUNKE UN LEEV FRÜNDE D'R FUNKE!



Ich bin stolz, Rote Funkin zu sein! So pflegen wir als eines der Traditionskorps in besonderer Weise unser Brauchtum und geben unsere Begeisterung für unseren Karneval auch an den Nachwuchs weiter.

Wir erinnern mit unseren Uniformen an die Stadtgeschichte und leisten mit unserem Verein der Freunde und Förderer der Ühlepoos 'Fritz Everhan-Stiftung' einen wichtigen Beitrag, Kölns historisches Erbe zu bewahren und einen Teil der Stadtmauer als Sinnbild für die Erfolgsgeschichte unserer Stadt sorgsam zu pflegen. Diese Unterstützung bei der sach- und fachgerechten Instandhaltung und Restaurierung der Ulrepforte ermöglicht, dass die Torburg als steinerner Zeitzeuge unserer Stadtgeschichte auch künftig im Stadtbild sichtbar bleibt.

Unser vielfältiges Sessionsprogramm wurde wieder mit viel Engagement organisiert. Freuen wir uns auf viele unterhaltsame Stunden! Das Sessionsmotto „**Wat e Theater – Wat e Jeckespill**“ lenkt unseren Blick auch auf das Weltgeschehen. Furchtbare Naturkatastrophen sowie die Kriege in der Ukraine und Nahost haben die Welt erschüttert und bedrücken viele von uns. Umso dankbarer sind wir für den Karneval, der uns Lebensfreude vermittelt und Momente der Zuversicht und des Zusammenhalts schenkt. Wenn wir an Karneval tanzen, singen und feiern, rücken wir als Gesellschaft näher zusammen. Nationalität, Religion oder Identität spielen dabei keine Rolle.

Mir fere widder Fasteleer. Un et weed esu schön, üch widder zo sinn!



Dreimol vun Hätze „Kölle Alaaf!“

*Henriette Reker*

Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln



# Zesamme sin mir jeck!

## Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Unsere Förderung des Karnevals hat Tradition.



Sparkasse  
KölnBonn

Weil's um mehr als Geld geht.



## LEEV JECKE,



was für ein Jahr hinter uns liegt! Zwischen Jubiläumssession und Kriegserklärung, jecken Büttensprechern und verrückten Politikern, bunten Sitzungen und kräftemessenden Konflikten blieb man oft fassungslos zurück. So schön der 200. Geburtstag des Kölner Karnevals auch war, so schwer wog das Weltgeschehen um uns herum. Nah liegt die Frage, wie soll das alles weitergehen?

Dabei ist es gerade in schweren Zeiten so wichtig, sich nicht entmutigen zu lassen! Das Motto „**Wat e Theater – wat e Jeckespill**“ ist ein kölscher Stoßseufzer und steht für alles, was die Kölnerinnen und Kölner und ihren Fastelovend ausmacht: Manchmal kütt et wie et kütt und hätt trotzdem noch immer joot jejange. Egal wie es um die Weltlage steht, gemeinsam lassen sich zwischen all den Krisen und Kriegen kleine Auszeiten schaffen und auch die ein oder andere Lösung finden. Ob auf der großen Weltbühne oder am Stammtisch in der Veedelskneipe: Etwas mehr kölsche Gelassenheit könnte dem ein oder anderen guttun.

Gleichzeitig soll das Sessionsmotto die Aufmerksamkeit in diesem Jahr verstärkt auf die vielen kölschen Bühnen lenken, auf denen nicht nur der Karneval stattfindet. Vom

Hänneschen-Theater über Kleinkunst- und freien Theaterbühnen bis zum Schauspielhaus und der Oper sind sie ein wichtiger Bestandteil unserer kölschen Kultur. Ihre unermüdliche Arbeit und ihr großartiger Einsatz zum Erhalt der Tradition soll in dieser Session eine besondere Aufmerksamkeit bekommen.

Teil des jecken Theaters der kommenden Session sind die Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e.V. Im Jahr 2024 stehen große Veränderungen an: Das Traditionskorps startet nicht nur mit der neuen Marie Elena Stickelmann in die Session. Für Präsident und Kommandant Heinz-Günther Hunold geht es nach Aschermittwoch offiziell in den „Un-Ruhestand“. Lieber Heinz-Günther, ich danke Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz für den Fastelovend! Dem gesamten Korps und der Marie wünsche ich eine bunte Zeit, Kölle Alaaf!

Ich freue mich auf eine bunte Session 2024, die mit viel Theater und noch mehr Jeckespill einzigartige Erinnerungen schaffen wird.

Met hätzliche Jröß

Christoph Kuckelkorn  
Präsident des Festkomitees Kölner Karneval



# Kamelle, Strüssjer & Alaaf!

Du willst den Zoch hautnah erleben?  
Dann sichere Dir für Rosenmontag 2024  
Tribünenplätze in der ersten Reihe!

Mehr Informationen unter  
[www.koelnerkarneval.de](http://www.koelnerkarneval.de)

📍 [koelnerkarneval.de](http://koelnerkarneval.de)

📘 [koelnerkarneval.de](http://koelnerkarneval.de)

📷 [koelner\\_karneval](https://www.instagram.com/koelner_karneval)



Festkomitee  
**Kölner Karneval**  
von 1823



# LEEV FASTELOVENDSJECKE, LEEV JÄSS, LEEV FRÜNDE D'R FUNKE, LEEV FUNKE UN LEEV FÜNKEFRÜNDE,



## „Wat e Theater – wat e Jeckespill“...

Dat künnt och et Funkelevve beschrieve. Jrad sin de letzte Konfettis vun der 200-jöhrige Jubel-Jubiläumsfeier us'm Fedderbusch jejrisset, jeiht dat Spillche och widder loss. Jung, wat ha'mer do all op de Bein jestellt. Wann mer et neue Motto erantreck, es quasi em Theater vum

Jeckespill jrad eesch höösch dä Vörhang jefalle un de neu Session steiht op, applaudeet un röp „Zugabel!“. Do blieb kein Zigg für Katerstimmung. Pass ävver och nit zo uns. Mer föhle uns wohl en däm jecke Drieve. Un jeck – jeck si'mer suwiesu.

„Wat e Theater – wat e Jeckespill“ pass ävver och op et Levve. Kaum es de Zeidung opjeschlaage ov sin de Nachrichte en d'r Flimmerkess enjeschaltd, mööch mer sich am Leevste widder op et Uhr läje. Mer künnt bahl e Schleudertrauma vum Koppshöddede krijje, wann mer sich et Weltjeschehen esu beluurt. Kreege un Strigg, Zänkereie un Messjuns bestemme de Meldunge. Die Bedeiligte als „jeck“ zo bezeichne, wör noch nett formuleet. De Tagesschau

künnt mer och op unger ein Minutt kompremeere: „Jode Ovend. All beklopp jewoode. Dat Wedder...“. Fäädisch! Mih jit et nit ze melde. Noch dobei hängk uns en Pandemie noh un die emmer häufiger opdauchende Beld're vun Natorkatastrophe sorje och nit unbedingt für Entspannung.

„Wie soll dat nor wigger jon,...?“ es nit nor en frogende Zeil us ner wunderschöne Hymne vun uns Bläck Fööss, sundern och Deil vun ner Lösung. Nit nor em Veedel - de Minsche mösse alljemein nöher zesammeröcke, domet mih Verständnis vörenein do es un et dodurch nit esu flöck zo Knies kütt. „Wat och passeet...“

Met däm Zesammeröcke fange mer em Fastelovend allt ens an. Schnappt üch en d'r Ärm, schunkelt un feert un hat Spass metenein. Wellkumme bei de Funke. He es de Welt noch en Oodening. „Denn he hält mer zesamme, ejal wat och passeet...“

## Met hätzliche Jröß

Hans Willy Fahnenbruck  
„Gineral Flambau“  
Senatspräsidöres



## Auch die Roten Funken steigen mit MOBOX in die Kiste.

Von Uniform bis Knabüs – alles, was Du ab Aschermittwoch erst mal nicht mehr brauchst, kommt in die MOBOX. Deckel drauf und Haken dran. Alles andere machen wir! MOBOX liefern, abholen und an deinem Wunschtermin wieder zurückbringen. Das ist unser Ding.

[www.mobox.de](http://www.mobox.de)

## MEINE SEHR GEEHRTEN DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER „KÖLSCHE FUNKE RUT-WIESS VUN 1823 E.V.“!



Es ist mir eine Ehre, das ehrenamtliche Engagement und die herausragende Arbeit, die Sie alle in Ihrem Korps leisten, zu würdigen. Der Karneval ist weit mehr als nur eine bunte und fröhliche Veranstaltung. Sie ist ein bedeutendes Kulturgut, das tief in den Regionen und in ganz Deutschland verwurzelt ist. Mit Ihrer Leidenschaft, Ihrem Ide-

enreichtum und Ihrer Hingabe vermitteln Sie den Geist des Faschings, der Fastnacht und des Karnevals auf einzigartige Weise. Sie schaffen es, Tradition und Moderne zu verbinden und somit eine Brücke zwischen den Generationen zu schlagen.

Der Karneval gibt jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Talente zu entfalten, Selbstbewusstsein zu entwickeln und wertvolle Erfahrungen im Team zu sammeln. Durch Ihre integrative Kraft des Miteinanders schaffen Sie es, eine vielfältige und offene Gemeinschaft zu formen, in der sich jeder willkommen fühlt. Das ist eine großartige Leistung, die weit über die Grenzen Ihrer Gesellschaft hinausstrahlt.

Der Bund Deutscher Karneval steht fest an Ihrer Seite und unterstützt Sie in Ihrer wichtigen Arbeit. Als Ihr Bundesverband repräsentieren wir die gemeinsamen Interessen und Anliegen der uns angeschlossenen 35 Landes- und Regionalverbände mit ihren mehr als 5.250 Vereinen, Zünften und Gesellschaften in ganz Deutschland und das als einziger Bundesverband für Fasching, Fastnacht, Karneval, der in allen 16 Bundesländern verwurzelt ist. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass die Bedeutung und der Wert des Karnevalsbrauchtums in unserer Gesellschaft erhalten bleiben.

Ihre Gemeinschaft ist stark, und sie wird immer stärker werden, denn sie beruht auf der Liebe zum Karneval, zu Ihrer Region und zur Domstadt Köln. Lassen Sie uns diese Session als Ansporn nehmen, Ihre Leidenschaft weiterzugeben und die Flamme des Karnevals am Brennen zu halten.

Im Namen des Bund Deutscher Karneval danke ich Ihnen allen von Herzen für Ihr ehrenamtliches Engagement der letzten Jahre.

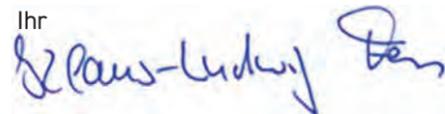
Ihr Einsatz bereichert unsere Gesellschaft und schafft unvergessliche Erlebnisse für Jung und Alt. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Karnevalsbrauchtums eintreten und die Freude am Feiern und Miteinander stets hochleben lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine unvergessliche und solidarische Karnevalssession. Möge sie uns daran erinnern, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens zu setzen.

Fasching, Fastnacht, Karneval haben eine Heimat und einen Namen!

**Bund Deutscher Karneval**

Es grüßt Sie alle herzlichst

Ihr  


Präsident  
Bund Deutscher Karneval e.V.

# NEUER LOOK, GLEICHE QUALITÄT

AUS PORSCHEN & BERGSCH  
WIRD PORSCHEN MEDIA



MEDIEN · DESIGN ·  
WEB



DRUCK · VERLAG ·  
LETTERSHP



WERBETECHNIK ·  
WERBEMITTEL

☎ 02421 / 69 79 6 - 40  
✉ info@porschen-media.de  
🌐 www.porschen-media.de

 **PORSCHEN**  
MEDIA GMBH & CO. KG

folien  
design  
düren  
foliendesign-dueren.de

## Wir folieren Ihre Welt

Porschen Foliendesign GmbH

☎ 02421 / 69 79 6 - 46  
✉ info@foliendesign-dueren.de  
🌐 www.foliendesign-dueren.de

■ Folierung  
■ Car Wrapping  
■ KFZ-Beschriftung

■ Werbetechnik  
■ Sichtschutz / Dekor  
■ Schaufenster-Werbung

■ Möbelfolierung  
■ Sonnenschutz



Jeder Rote Funk schwört bei seiner Aufnahme in das aktive Corps der Roten Funken diesen Funken-Eid.

**Bei Öllig, Böckem, ähde Nötz,**  
Bei Zwiebel, Bückling, Tonpfeife  
sind die Helmembleme

**De Mädcher well ich mich verschriev**  
Den Frauen möchte ich mich hinwenden –  
selbstgewählte Weihe an die Frauen  
Eidesverpflichtung

**Un bei der rut-wieß Funkemötz**  
Und bei der rot weissen Funkenmütze  
Benennung der Kopfbedeckung

**De Bützerei nit üvverdriev**  
Die Küsserei nicht übertreiben  
Askese ist angesagt

**Bei hölze Zabel un Gewehr**  
Beim hölzernen Säbel und Gewehr  
weitere Uniformteile normaler Funken, die noch  
keine „Höhner“ (Offziere) sind

**och knutsche well ich met Maneere**  
**nor kölsche Mädcher karesseere**  
auch knutschen will ich mit Anstand  
nur kölsche Mädchen hofieren

**Well treu ich sin dem Fasteleer**  
Möchte ich dem Karneval treu sein  
eigentliches Gelöbnis, dem vaterstädtischen  
Brauchtum in Köln zu dienen

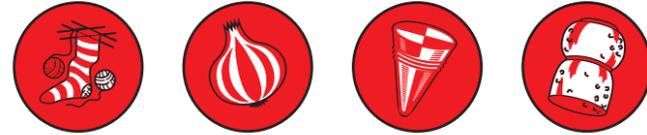
**Ne Funk well ich sin vun unger bis bovve**  
Ein Funk will ich sein von unten bis oben  
Ergebnis der einzelnen Gelöbnisworte  
weiteres Gelöbnis

**Well su vill suffe als der Mage ohn Biesterei**  
**kann god verdrage**  
Möchte so viel trinken, wie der Magen ohne  
Übersäuerungen kann gut vertragen  
gezielte heroische Selbstbeschränkung

**Dat dun ich op de Fahn jelovve**  
Das gelobe ich auf die Fahne · Weihehandlung

Met dem Sproch un Eid läje sech de Rekrute  
fass, Funk zo weede.

# UNSERE NEUZUGÄNGE!



Herzlich willkommen sagen wir unseren 9 neuen aktiven Funken aus dem Jahrgang 2024. Nachdem jeder von Ihnen einige Jahre in seinem jeweiligen Knubbel hospitiert und im vergangenen Herbst den berühmten „Funkedanz“ erlernt hat, folgt beim Regimentsexerzieren ihre Aufnahme in das Aktive Korps der Roten Funken. Die Jungfunken der kommenden Sessionen nehmen sich unsere neuen Rekrutenausbilder unter die Fittiche. Auch heißen wir unser neues Mariechen herzlich willkommen.



Adi Schneider und Matthias Balensiefen  
Rekrutenausbilder



Kai Förster  
I. Knubbel



Christof Obermann  
I. Knubbel



Christian Paulsen  
II. Knubbel



Eric Esch  
III. Knubbel



Tobias Esser  
III. Knubbel



Boris Letzel  
III. Knubbel



Patrik Klonz  
III. Knubbel



Oliver Mahn  
III. Knubbel



Alexander Winkowski  
III. Knubbel



Elena Stickelmann  
Funkemarieche

# Wat e Theater – wat e Jeckespill ...

... durch uns Pooze kütt m'r wohin m'r och will!



# sesterhenn

FENSTER. TÜREN. SONNENSCHUTZ. SEIT 1890.

Gewerbepark Mülheim-Kärlich | Auf dem Hahnenberg 20d | Telefon 02630 9888-20

Bei uns stehen schon jetzt die zukünftigen Fenster-, Tür- und Sonnenschutz-Lösungen für Sie bereit – lassen Sie sich doch einfach kompetent beraten.

Ulrepforte

# D'R VÖRSTAND



**Günter Ebert**  
„Blömche“  
Kommunikation /  
Wurfmaterial

**Ulrich Schlüter**  
„Döppcheslecker“  
Vizepräsident, Burgvogt

**Heinz-Günther Hunold**  
„Laachdov vun d'r Ülepooz“  
Präsident und Kommandant

**Hans Willy Fahnenbruck**  
„Flambau“  
Senatspräsident

**Johannes Sesterhenn**  
„Kitzhahn“  
2. Schatzmeister

**Dirk Wissmann**  
„Appelzien“  
Korpsadjutant

**Ludger Paas**  
„Quetsch“  
Schriftführer

**Willi Stollenwerk**  
„Feldschloot“  
Vizepräsident

**Herbert Clasen**  
„Kning“  
Schirmmeister

**Andreas Türler**  
„Knocheflecker“  
Saalordnung / Kartenverkauf

**Peter Pfeil**  
„Plaatekopp“  
Schatzmeister

**Jacky Beumling**  
„Greßschöpp“  
Musikreferent



**LUCID**  
for smarter decisions

**DATENMANAGEMENT**

✔ Effektiv ✔ Effizient ✔ Erfolgreich



Lucid GmbH  
Tel.: +49 2236 32 12 230  
dirk.wissmann@lucid-gmbh.de  
www.lucid-gmbh.de




**ERGO**

Subdirektion Bilk  
**Versicherung mit Hätz und Jrips**

Bilk & Lewnau GbR  
Friedensstraße 118 · 51145 Köln  
marcel-bilk.ergo.de

**Jetzt anrofe!**  
02203 921 117-0  
**Oder schrieve!**  
marcel.bilk@ergo.de  
oliver.lewnau@ergo.de

Subdirektion der ERGO und DKKV Versicherungsgesellschaften

**BRAUEREI HELLER** **HELLERS Volksgarten** **HELLERS Brauhaus**



*»Mir wünsche ouch ne schöne Fastelovend. Sehr zum Wohle!«*

Egal ob ein Bio-Bier im HELLERS Brauhaus, ein schöner Nachmittag im Biergarten HELLERS Volksgarten, oder eine Führung durch die Brauerei HELLER mit anschließendem Bier-Tasting.

Bio of Kölsch  DE-ÖKO-013

Bei uns wird jeder glücklich - HELLERS Köln. [www.hellers.koeln](http://www.hellers.koeln)

# „WAT E THEATER – WAT E JECKESPILL“ DAT ES FÜR 2024 DAT OFFIZIELLE MOTTO VUM FESSKOMITEE.

**Wat mache de Funke domet? Loss mer uns dä Funkeorde anlure. Do es ne fründliche, jot jenährte Funk, dä luurt uns an un laach. En singem räächte Ärm hät hä en Mask. Dä Mask jeit et ja nit jot. Do denkste an e Trauerspill. Ävver in däm Funk singem linke Ärm, do es en Mask, die laach.**

**Wie heiß et? Rechts gibt's was Schlechts, links Freude winkts. De Funke wesse, em Levve jeit et erop un erav. Wat wellste mache?**

**Unger däm Buch vun dem Funk hängk et Funke-Emblem met däm Funke-Motto: „Uns Thiater es uns Jeckespill“.**

He sin de Funke janz bei sich, künnt mer denke. Jo, ävver bei de Maske muss ich an die ahl Grieche denke, die jo och bei ihrem Thiater denne Schauspieler- alles Mannslück wie bei de Funke - Maske opjesatz han, domet de Lück woßte, wie et däm KääL jing un op hä fies wor oder nit. Do muss ich och an all de Spellcher en de Kirche denke, an die „Passionsspiele, Mysterienspiele, Fasnachtsspiele“, die et zick Hunderte vun Johre jejevve hät. Un hück noch hammer de „Fasnachtsspiele“, uns Jeckespellcher em Karneval och bei uns Funke. Bei ihr Funkewach mache de Funke jo och Thiater. Sei han e Kostüm, oh, nä en Uniform an. Do jit e ne KääL, dä Befähle jit. *Maht ens en jrad Reih.... Avzälle!* Un dann versöcke de Zaldate dat och, also dat Avzälle, un dann danze sei. Dat es jo fass wie e musical. De Funke mache ihr Jeckespill öm de Lück Freud ze mache. Un dobei han sei selver jo och ihr Freud. Jo, un wat bei de Knubbelovende passeet, es jo vielleicht och manches Mol es bessje Thiater. Ich ben noch nit am Engk met dem Orde. Do es noch jet Interessantes. Boven op dä bedrövt Mask sitz en Duuv, en Laachduuv. Wat sull die dann do?

Da stelle mir uns eets ens janz dumm, wie dä Lehrer Welsch immer jesaht hät, un dann fange mir an ze simeliere.

Duuv kennt jede Panz, mer süht sei op de Stroß, am Dom, am Duuvebrunne un esu wigger. Mer kennt sei us de ahl Märche. Beim Aschenputtel helfen sei däm Mädche beim

Oprüumen un dun bei de Ääze „die Guten ins Töpfchen und die Schlechten ins Kröpfchen“ Un dann helfe sei däm Prinz, dat hä nit de falsche Braut kritt – ruckediku. Mer kennt de Duuve och us de Bibel. Bei de Sintflut hät de ahle Noah vun singer Arche en Duuv losjescheck, öm ze luure, op Land en Sicht wor un de Sintflut am Engk. Dat han alt vür mih als zweidtausend Jahr alle Seemanslück om Mittelmeer esu jemaht, wenn sei wesse wullte, wo Land wor. Die hatte jo noch keine Sextant, kein digitale Hülf, kei digitales Orientierungssystem. Ävver de Duuve hatte dat Orientierungssystem em Kopp. Dat sin schlaue Diere, un sei han dä Minsche vell jeholfe.

Do fällt mir en, dat de Funke schon 2002 ne Orde met ner Duuv hatte. Un wie heiß dä Funke-Kommandant? Jo, Laachduuv vun de Ühlepooz. Zick 2002 hät hä dat Jeckespell vun de Funke anjeführt. Hä es de „Regisseur“. Hä hät ne Senn für Humor, hä hät de Orientierung für de Funke em Kopp un hä hät vell Idee jehat un vell jedon. Un, Lückcher opjepass, hä hät jet janz Wichtiges für de Funke un janz Kölle jestemp met singe Funke. Nämlich dat Renoveere vun de Ühlepooz, die jo jetz och für Lück opsteit, die kein Funke sin.

Wie hät minge ahle Fründ Shakespeare jesaht: Die Schauspieler sind die Spiegel und die abgekürzte Chronik des Zeitalters.

Ne Speegel un ne Deil vun de Chronik von uns Kölle - dat sin och de Funke.

Leev Lückcher, loss mer uns freue op dat Jeckespill vun de ahle Stadtzaldate op de Bühn, em Zoch, op de Stroß.

Kölle Alaaf, Funke Alaaf, Jeckespill Alaaf

Ühre  
Heinz Windüller  
„Rutsteff“



Sessionsorden  
2023/24



Damenorden  
Session 2023/24



Motto-Pins der  
Session 2023/24



Pänzorden der  
Session 2023/24

# DIE TERMINE 2024/2025



## FUNKEN- UND SESSIONSPROGRAMM

Freitag, 01.11.2024  
**Allerheiligen-Treffen**  
Melaten, 09:30 Uhr

Montag, 11.11.2024  
**11. em 11. Party**  
Hotel Maritim, 11:11 Uhr

Freitag, 22.11.2024  
**Mess op Kölsch**  
St. Severin, 19:00 Uhr

Mittwoch, 08.01.2025  
**Regimentsexerzieren\***  
Maritim Hotel, 19:00 Uhr

Sonntag, 12.01.2025  
**Futzemann**  
Brauhaus Sion

Freitag, 17.01.2025  
**Echt Kölsch-Sitzung I**  
Sartory, 19:00 Uhr

Samstag, 18.01.2025  
**Gala Sitzung**  
Hotel Maritim, 19:00 Uhr

Freitag, 25.01.2025  
**Stippfott Party**  
Flora, 19:00 Uhr

Sonntag, 26.01.2025  
**Mädchen-Sitzung**  
Gürzenich, 14:00 Uhr

Freitag, 31.01.2025  
**Echt Kölsch-Sitzung II**  
Sartory, 19:00 Uhr

Sonntag, 02.02.2025  
**Herren-Sitzung**  
Gürzenich, 11:00 Uhr

Samstag, 08.02.2025  
**Kostüm-Sitzung en Düx**  
Kristallsaal, 19:00 Uhr

Sonntag, 09.02.2025  
**Mädchen-Sitzung**  
Hotel Maritim, 14:00 Uhr

Freitag, 21.02.2025  
**1823 (unter Vorbehalt)**  
Gürzenich, 11:00 Uhr

Samstag, 22.02.2025  
**Draumnaach em Jözenich**  
Gürzenich, 20:00 Uhr

Montag, 24.02.2025  
**Kinder-Sitzung**  
Hotel Maritim, 16:00 Uhr

Mittwoch, 26.02.2025  
**NonStop-Sitzung**  
Hotel Maritim, 19:00 Uhr

Samstag, 01.03.2025  
**Funken Biwak**  
Neumarkt, Beginn 10:00 Uhr

Samstag, 01.03.2025  
**KaSaBa**  
Hotel Maritim, 20:00 Uhr

Montag, 03.03.2025  
**Rosenmontags-Tribüne**  
am Gürzenich, 10:30 Uhr

Montag, 03.03.2025  
**After Zoch Party**  
am Gürzenich, ab 16 Uhr

 Kartenbestellung

schriftlich nur an:  
**ROTE FUNKEN**  
Ulrepforte 1  
50677 Köln  
per E-Mail:  
epost@rote-funken.de

\*Keine Kartenbestellung über die Geschäftsstelle



Optik Herrmann

*Wir sind umgezogen!*



**BRILLEN OTTO**

Kalker Hauptstraße 92 51103 Köln TEL 0221/ 8703144 info@brillenotto.de

reinigen\_verwerten\_entsorgen



**Saubere Arbeit mit System**

Ihr Entsorgungspartner  
für Sonderabfallstoffe



UMWELTSERVICE  
**LINDENSCHMIDT**

Krombacher Straße 42-46 · 57223 Kreuztal-Krombach · Telefon (0 27 32) 8 88 - 0

www.lindenschmidt.de



Unter Käster 14-16  
50667 Köln

Tel +49 221 2806996  
info@kulisse-koeln.de

...seit 1990

Meisterbetrieb



# OTTO Bedachungen

[www.ottobedachungen.de](http://www.ottobedachungen.de)

Geprüfter  
Innungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Immer widder lecker, immer widder joot. Dat musste probeet han!

## ORIGINAL ZIMMERMANN'S SCHWARZBROT



**Bäckerei  
Zimmermann**  
seit 1875  
Die Traditionsbäckerei im Herzen von Köln

Köln · Ehrenstraße 75 · [www.baeckereizimmermann.de](http://www.baeckereizimmermann.de) · Tel. 0221.25 56 32



## Automobile Fick GmbH

### ...mer sinn ümjetrokke

Seit dem 16. Januar 2023 finden Sie uns in unserer neuen Werkstatt in der  
Greinstraße / Luxemburger Str. 120 50939 Köln (Direkt am Unicenter)

Tel. 0221/923 10 10 [info@automobile-fick.de](mailto:info@automobile-fick.de)

Wir würden uns freuen wenn wir uns weiterhin um das Wohl ihres Auto´s kümmern dürfen.



**MARITIM**  
Hotel Köln

## Skyline genießen...

<p><b>Skyline Lunch</b> Immer sonntags von 12 bis 14.30 Uhr im Restaurant Bellevue: Lunchbuffet, Sektempfang, Tischweine, Bier, alkoholfreie Getränke, Kaffee und Tee <b>75 € pro Person</b> <small>Abweichende Preise zu Ostern, an Muttertag und zu Weihnachten.</small></p>	<p><b>Skyline BBQ</b> Von Mai bis September donnerstags ab 18 Uhr auf der Terrasse des Restaurants Bellevue: Grillspezialitäten und Dessertauswahl <b>45 € pro Person</b></p>
--	---

Reservierung: ☎ 0221 2027-875 · ✉ [bellevue.kol@maritim.de](mailto:bellevue.kol@maritim.de)

Maritim Hotel Köln · Heumarkt 20 · 50667 Köln  
Telefon 0221 2027-0 · [info.kol@maritim.de](mailto:info.kol@maritim.de) · [www.maritim.de](http://www.maritim.de)  
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen



**Platz für Ihre Anzeige!**

Weitere Infos:  
Günter Ebert „Blömche“,  
Kommunikation  
Nemeterstraße 7 · 50996 Köln  
Tel. +49 (0) 221 / 769915 (bis 11:00 Uhr)  
[ebert@rote-funken.de](mailto:ebert@rote-funken.de)

# D'R SENATS VÖRSTAND



**Marcus Schmitz**  
„Krawatt“

**Peter Koch**  
„Plämp“

**Hans Willy Fahnenbruck**  
„Flambau“  
Senatspräsident

**Sandor Wameling**  
„Hümpelchepümpelche“

## WELLKUMME BEI D'R AFTER-JUBILÄUMS-SESSION ODER: WOR JET?

Noh däm Jubiläum es vör däm Jubiläum. Janz höösch erschingk allt en 250 am Firmament. Zevör treck uns och allt de Strahlkraff vun d'r 222-Johr-Feer en d'r Bann. Ussrauhe? Pah! Met Planunge ka'mer nit fröh jenoach aanfange.

Un dat janz unger däm Endrock vum letzte Johr un däm (emmer noch aanhaltende) Jubiläumsjohr vum Kölsche Fasteleer un vun denne ahl Stadtzaldate, de Kölsche Funke rut-wieß vun 1823. Wä hät jesah, datt mer em Alder vun 200 Johr kööter tredde muss? Es och eintlich nor temporär nüüdig. Mer muss evvens nor oppasse, datt mer sich en denne janze Planunge, Vörhann un Veraanstaltung nit selver övverholt ov sich selver verjiss. Ohn' Rass un Paus, ohn' Punk un ohn' Komma, emmer op d'r Övverhollspor – dat flupp nit. Neu Ülepooz, Jubiläum, Dreijesteen, Foßball-Meisterschaff... Nä halt! Dat jov et nit! Ävver dä Ress hät uns op ener Well durch de letzte Zigg jedrage. Emmer o'm Brett blieve. Nor nit eravfalle. Jo, mer künnt et – janz vörsichtig formuleet – durchus „aanstrengend“ nenne. Un dröm fäählt jitz och ne Momang, öm widder zo Odem ze kumme. Oooooommmmm! Et Bess es, mer fange tirektmangs domet aan. E bessche Entspannung jefällig? Kei Problem. Oooooommmmm! Lähnt üch zeröck un schmökert jet em Jahresrückbleck vum Senat. Oooooommmmm! Dä Senat. Hektik kenne mer nit. Stress es e Frembwood. Bei uns läuf jo alles jrondsätzlich jet jenöchlicher av. Wa'mer nit schloofe, relaxe mer. Un wa'mer nit relaxe, dann... Richtig!... Ävver mänchmol si'mer och op Jöck. Ov feere. Ov... Och, lest et doch selver... Oooooommmmm!

Da Startschoss en't Senatjohr fingk meddlerwiel och allt en d'r Session statt. En Litewka un me'm wöllern Krätzche woodt unser **Fastelovends-Amüsemang** en d'r **Schreckenskammer-Arena** avjefackelt. Dat es sujet wie ne Senatsovend em Fastelovend, alsu ne Ovend-Ovend. Zesamme m'em heimliche Enventar, däm Musikus

Andreas Konrad, däm Kölner Kinder-Dreigestirn, däm Tuppes vum Land (Jörg Runge) un uns'rem Ihre-Senator Et Klimpermännche (Thomas Cüpper) – dismol met Dudelsack-Ungerstötzung vun Marc Steffen -, ha'mer kein Party ov „klassisch Sitzung“, sundern (och em Jubiläumsjohr) villmih en orsprönglich Veraanstaltung o'm Programm ston. Mänchmol kann winniger vill mih sin. Fasteleer met Flair janz unger uns. De Bud wor widder bes op d'r letzte Plaatz met Senatore volljestopp.

Met däm neu opjelaate **Feschesse** em Restaurant „Poisson“ op **Äschermeddwoch**, han sech de Hääre Senatore - noh ner welde rut-wieße Jubelarie un ner opräjende Session - „en Kur“ bejovve. Dat wor ävver ärch nüüdig...



Em Fröhjohr wor ävver allt höösch jenoach Zigg verjange un ussreichend Energie jetank. „**Wat e Jlöck - endlich Plöck**“ wor dann och et passend Motto för uns're **eesschte Senatsovend** em neue Johr. Dat et Mai wor, künnt mer unweigerlich dran erkenne, datt de Minsche em Land widder ne jroße Diskösch hatte: Wä es besser: Dä Jröne ov dä Wieße? Dä us däm Rhingland ov doch dä em Norde ov Süde? Dä met Botter ov dä met Hollandaise? Dä met Schnetzel ov dä met Schinke? Ehr weißt, wat jemeint es. Alles driht sich öm Sparjel. Koss et Pund zweistellig, röcke Sprit- un Jaspreis tirek en d'r Hingerjrond. Dobei jeiht et doch nor öm Jemös. Un wann do dat verputz es ihrlich nor ein Saach ze

beachte: "Sparjesse fällt jet schwer, nemms de Stange do nor quer". Esu einfach, wie och woher. Dovun kunnte mer uns tirektemangs selver övverzeuge. Et Stangejemös stundt och jlich ens em Meddelpunk. Zomindesch beim Programmpunk Ovendesse. Un dat kunnte mer och all jeneeße...

Jeneeße un erfreue ka'mer sich doch och emmer am Aanbleck vun uns'rem staatse Dom. Un noch vill schöner es et, wa'mer vun bovve, us d'r Hüh, de Blecke övver't Städtche striefe losse kann. Noch dobei, wa'mer dann noch hinger de Britz loore darf. Passend benannt wor dann dä **Madämcher-Nohmeddach „Mer blecke ens vum Dom, de Lück op dä Balkon“**. Bei d'r traditionelle Veranstaltung „för de bess're Hälvde“, kunnte uns Madämche un Mädcher dä "Decke Pitter" us d'r Nöh beloore un Jeheimnisse, die sich en unbekante Toonzemmere verbirge, opdecke. Et es allt ussergewöhnlich, wa'mer em Dom unger'm Daach steiht, drinne un drusse övver de Jalerie schluff un sich de Speifjürche ens vis-à-vis beloore kann. Noch dobei, wa'mer bequem me'm Fahrstuhl erop kütt un en Rund unger faachkundiger Föhrung, vum **Dombaumeister Peter Füssenich** un uns'rem Funkefründ **„Denkmal“ (Prof. Marcel Marburger)**, durch un övver et Kölsche Woherzeiche drihe kann. De Fraulück wore jeddefalls bejeistert. Bejeistert wore deshalv och de Männer un Altarjeschenke, die sich

em Brauhuus des Vertrauens, tirek nevvendran, enjefunge hatte. Et stundt de partnerschaffliche Widdervereinigung met vill Bützerei aan un enem funkige Usklang vum Ovend nix mih em Wääch. Pross!

Noh nor winnige Näächte schloofe, sin de Mannslück dann widder allein op Jöck jewähß. Unger däm Motto **„Flöck verdröck noh Osnabröck“** ha'mer uns op däm **Häärerötsch** övver en Wochenengk durch de Kood jemaht. Wohin??? Noh Osnabröck?! Jenau. Osnabröck. En Wessfale weltbekannt, zwesche Autobahnkrütz Oma Lotte un Tante Käthe jeläje, enjebett un verstoche hinger zwei Bäum em Wald, Oot, wo Hase övver de Hase höppe (möht ehr joo-gele, wann ehr dat jrad nit versteiht) un nit zoletzt Heimat vum Kanzler Scholz un uns'rem Senatvörstandsmetjleed **„Hümpelchepümpelche“ (Dr. Sandor Wameling)** – denne zwei beröhm'tste Pänz d'r Stadt. Noch dobei trofe 200 Jahr Kölscher Fasteleer op 375 Jahr Verkündung Wessfälischer Fridde. Do musste mer einfach jet druss maache. Quasi als äld'stes Friddenscorps op d'r Ääd ha'mer uns an die Stell bejovve, wo dä Wessfälische Fridde jeschlosse woodt. Mer sin jo och irjendwie Militär. Nor schlage mer Schlaachte evvens am Buffet statt met Römern un Germane ov met söns noch einem. Besser es dat. Un met d'r freedliche Einstellung hatte mer sujar Beistand vun janz bovve. **Bischof em.**

**Franz-Josef Bode** hät uns hühksperönlich durch dä Dom jefööht. Weltlich empfangen woodte mer drop vum **Bürgermeister Uwe Görtemöller** em Friddenssaal. Alles es jod verlaufe – mer han uns maneerlich jevovve. Un övverhaup si'mer en Osnabröck nor positiff opjefalle. Mer woodte em Rodhuus met Jubel empfangen un us'm Brauhuus met Trone veravscheed. Mer han us nem Romantik-Hotel en Party-Zelt un us ener Naaksühl en Lerche jemaht. Alles nit unjewöhnlich. Et wor widder ens en jenöchlich Wochenengk met de Fründe vum Senat.

Do mer jrad esu schön allein op Tour wore, ha'mer paar Woche drop tirek widder uns Liebeleins en d'r Ärm jeschnapp un uns zor **Senatstour met Damen** opjemaht. Et jing en de Nohberschaff aan et unheilvolle Flüssche Ahr. **„De janze Schar jöck aan de Ahr...“** klingk selvsverständlicher, als et es. Jod zweieinhalv Jahr es et meddlerwiel allt her, als en Huhwasser de Öötche em Ahrtal quasi fottjefääch hät. Sin uns de Beld're och noch ärg präsent, künne mer trutzdäm Leid un Nud vun denne Minsche nit vollöm-fänglich nohempfinde. Leid, datt et jov un deilwies - trutz aller Helf - emmer noch jit. Do ha'mer uns selver e Beld vun maache dörfen. Ne endrocksvolle Bereech kunnt uns uns're Funkefründ **„Höhnerzüngelcheszäusjeszüppche“ (Ben Vrijdaghs)** jevve, dä bei d'r Katastrophe un d'r Zigg drop

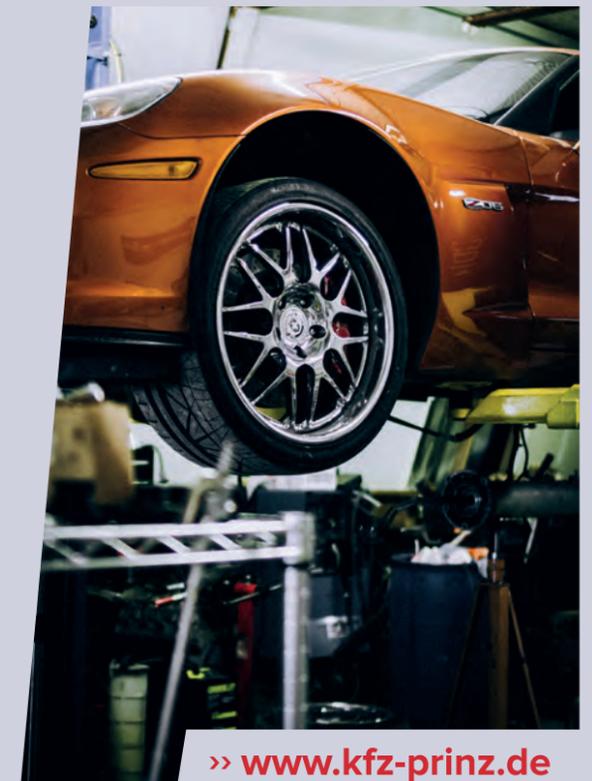
huggnoh dobei wor. Do kunnt et einem allt ens köhl d'r Rögge erungerlaufe. Ävver et jit och Schönes ze bereeche. Et wor klor ze erkenne, datt de eeschte Hutels widder eröffnet, de Kellereie höösch widder Fläschelche met leck'rem Wing beföllt han un de Jastronomie met ööntlich Kraffopwand versök op de Fööß ze kumme. Wat fääht – un dat sage alldemolde vör Oot – sin Jäss. Do mösse widder vill mih Lück hin! Nit als Katastrophe-Touriste, sundern als Alldachs-Ungerstötzer. Met vill Einsatz woodte em Funkenkreis – nit nor op Vereinesebene, och met privater Initiatiff - ööntlich Nüsele jesammelt, Projekte ungerstötzt, Helf aanjebodde un Hilfsjüter beschaff. Heisch avver nit, datt mer ophüre mösse ze ungerstötze. Un jenau us däm Jronnd si'mer doher jefaahre. Mer mösse uns widder an ener Aat "Normalität" versöke – wann et dann sujet jevve kann. De Minsche aan d'r Ahr sin dankbar doför...

Un dann stundt hä an, dä heimliche „Funke-Feerdach“, dä **Michaelisovend**. Feerdach, weil mer uns em Jedenke an de eeschte Zesammekonf vun uns Funke noh däm Zweite Weltkreeg, jenau an däm benannte Michaelisdach, däm 29. September 1945, zesammefinge. Do weeden dann neu Senatore ernannt un Jubilare jehrt. Unger däm passend Motto **„Alaaf un Tusch däm Eversbusch“** stundt ne äächte Traditionstermin o'm Programm. Wor eijentlich



- > KFZ-REPARATUREN
- > INSPEKTION & SERVICE
- > ERSATZTEILE ALT & NEU
- > ABSCHLEPPDIENST
- > AUTOVERWERTUNG
- > CAR SMASHING

**KFZ-Prinz Meisterwerkstatt**  
 Rolshover Str. 525A | 51105 Köln  
 Tel.: 0221 / 836390  
 info@autoverwertung-buescher.de



>> [www.kfz-prinz.de](http://www.kfz-prinz.de)

**Us d'r Senatsschrievstuff**

en anders demensioneet Fess vum Corps en Düx jeplant, kunnte mer uns kootfristig doch widder en jenennter Form bewäje. En d'r Ülepooz-Arena sung et Helene Fischer...nit un ne bekannte Moderator kom...och nit. Mer durfte uns freue övver ne Besök vun 12.000 Jäss...die nit kome un övver Public Viewing o'm Video-Wörfel...wat et nit jov. De Nationalmannschaff spillte dobei för uns em Ennehoff...allt widder nit un zom Engk kom et zom große Fүүrwerk...och dis Johr nit. Koot: Et jov widder ene jenöchliche Ovend em Kreis vum Senat, quasi "unger uns". Et woodt jemöffelt, jesüffelt, jesunge, jelaach un jeschwaad. Mer han einfach dat jemaht, wat mer et Bess künne. Un natörlích jov et trutzdäm och e klein Programm. Dä jelihrte Jazz-Trompeter **ebasa Pallada** hät ens jezeich, wat all op un met enem Alphoon müjjelich es. Ussejeweöhnlich wor och dä Optredd vun **Mahmoud Osso**, dä op d'r Flocht noh Kölle jekumme es un trutz Sprochbarriere sich d'r Kölsche Sproch un denne Kölsche Leeder aannemp, ävver och en Eijenkomposition metjebraht hät. Beendrockend!

Zor vorjeröckte Stundt, kunnte mer dann och uns neu Senatore vun de jlöhende Klütte holle. Die **neu Jeseechter em Senat** d'r Kölsche Funke rut-wieß jehüüre denne Hääre „**Flutekies**“ (Ingo Müller), „**Rüsje**“ (Michael Knipp), „**Klingelbüggel**“ (Stephan Hungerland) un „**Kränzje**“



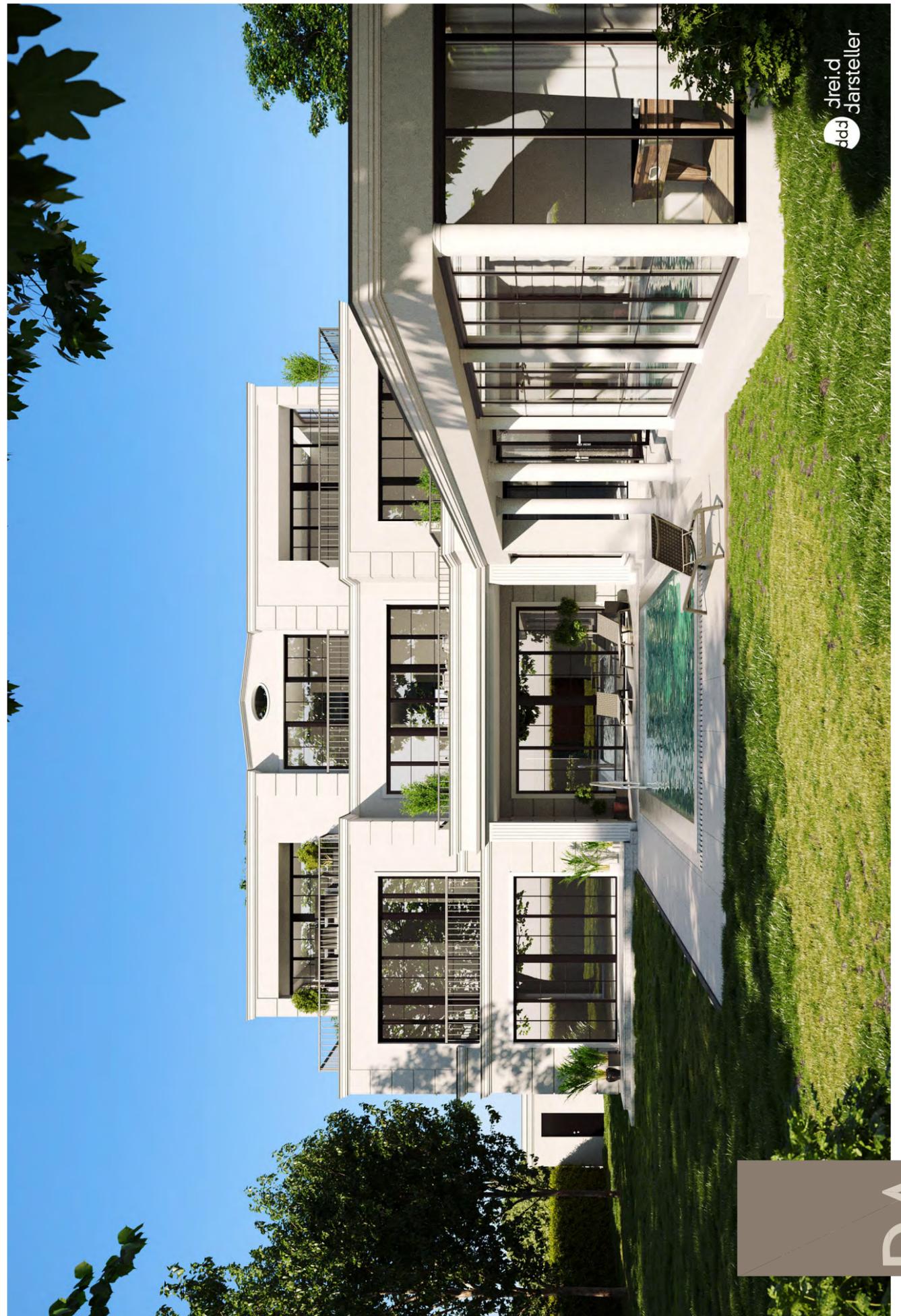


## FISCHER MASSKONFEKTION

Anzüge Jacketts Kostüme Blazer Hemden Blusen  
Hosen Chinos Golfhosen Mäntel Pullover Schuhe Accessoires



Ingo Fischer  
Genter Straße 14 | 50672 Köln | Mobil +49 (0) 1 77 - 3 34 16 44  
i.fischer@fischer-masskonfektion.de | www.fischer-masskonfektion.de



drei.d  
darsteller

**DOHMEN ARCHITEKTEN**  
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Wankelstraße 14 50996 Köln  
info@dohmen-architekten.de www.dohmen-architekten.de 02236 96940-0

**DA**

EBNER  
STOLZ

WIRTSCHAFTSPRÜFER  
STEUERBERATER  
RECHTSANWÄLTE  
UNTERNEHMENSBERATER

A member of  
**Nexia**  
International  
ebnerstolz.de

MORE THAN  
A TEAM.

WIR BEWEGEN MITTELSTAND.

Wenn der Eine den Anderen weiterbringt, nennen wir das: Das Ebner Stolz-Prinzip.

Us d'r Senatsschrievstuff

(Heiner Strunck). Hätzlich wellkumme! Dat jilt och för uns're neue Ihre-Senator. Mer freue uns Wicky Jung-geburth en de Reihe opnemme ze dörfte. Alaaf! Un dann jov et och noch ene ganze Püngel vun Jubilare, die mer ihre dorfte. Eruszehevve sin dobei uns äld're Johrjäng. Esu es uns're „Drievnä!“ (Walter Holland) allt övver 33 Johr Senator. Als wör dat nit en kaum jriefbar Aanzahl Johre, dorfte mer uns Senatsfründe „Hubbelspien“ (Gerd Borghard) un „Ferkestecher“ (Heinz Nopper) för 44 Johr Metjeleedschaff em Senat unszeichne. Wie jesaht: Metjeleedschaff em Senat. Mer muss nit aanföhre, wie lang die Hääre drövvver erus allt Funk sin. All Jubilare proste mer fründlich zo un sage „Seeeeeeehr zum Wohle“...

Fröh wie seldom trofe mer uns zom Jahresusklang vum Senat. Allt Engk Oktober wor et esu wigg. Wodrop sullte mer dann och noch waade? Dä Zinter Määtes hät allt lang keine halve Mantel mih un Zinter Kloos för uns nix em Büggel. Op Schnei bruche mer nit hoffe un dä ganze Jlöhwing es nit wirklich wat för uns. De Printe lijje noch vum letzt' Fess em Schaaf un et Chresskingkche... Tja, et Chresskingkche es doch och ens fruh, wa'mer nit me'm Faaß nevendran aan d'r Krepp ston un uns aan d'r "Stelle Naach" versöke. Drömwore dis Johr me'm letzte Terminjetflöcker. Dä letzte Senatsovend woodt unger dä Devise „Hück jo'mer eesch morje en de Heia“ durchjeföht. Mer han us d'r stelle Naach en lange Naach jemaht un hatte irjendwann och de Lampe am brenne – ävver jaranteet kei Kääjze em Lääntääche. Bei uns es dä Adventskranz evvens emmer ene richtije Kranz un met Stängelcher bestöck un dä Jlöhwing kütt met Schuumkrun doher. Woröm bes zo denne Chressdäch waade? Do ha'mer noch and're Saache, denne mer uns aannemme.

Koot vör denne Chressdäch si'mer emmer ganz vör uns Metminsche do. Allt zick Johre halde de Rud Funke ne Advents-Nohmeddach för die Seniore en denne Stefte rond öm un en d'r Nöh vun d'r Ülepooz av. Der Veranstaltung hät sich d'r Senatsvörstand verschrivve un weed dobei och emmer tatkräftig ungerstötzt. Nevven Musikus Andreas Konrad sin et besondersch de Hääre Senatore Jürgen Kablitz un „Et Klimpermännche“ (Thomas Cüpper), die et chressdächliche Programm jestalde un durchföhre. Emmer an d'r Sigg enjerohmp vun Rekrutte us däm aktuelle Johrjäng. Es en lhresaach, datt die dobei sin. Doför he an d'r Stell och ens nen hätzlichen Dank.

Wat jit et noch ze bereechte? Ach jo. Öm noch ens op dä enjangs jenannte Punk „Planung“ zeröckzekumme. Mer plane och allt widder. Mer han „Janz vill Bock op Schotterock“. The honourable Senators and the friends of the Senate goes Scotland. Dann heisch et nit "Merschenke d'r Ahl e paar Blömche", sundern "Mer blose me'm Sack e paar Tönche". Besser: Mer losse blose. Zwesche Edinburgh Castle un Royal Mile losse mer de leddige Whiskey-Fäss're rolle, dippe Braveheart en't Loch Ness, maache us däm Military Tattoo en Funken-Biwak un zeige denne Schotte, wie jod wieße Söck en Sandale zom Kilt passe. That goes off like Smiths' cat. Ov wie Künning Charly sage deit: "Da geht's ab wie Schmitz' Katze"...

Ävver bes doher es et noch en ganze Zigg. Nor kein Hektik! Mer blieve entspannt. Hück wor jestern noch morje. Mer läje uns eesch ens widder jet hin. En d'r Rau litt de Kraff. Ooooooommmmm!



Mit Recht gewachsen



Jennißen und Partner  
wir-jennissen.de



Besuchen Sie uns online.

\*Ausgezeichnet von Capital (2022) und Focus (2023) als eine der besten Kanzleien Deutschlands im Miet- und Wohnungseigentumsrecht

# LICHT AUS. LAMPEN AN.

WAT E THEATER. WAT E JECKESPILL.



Echt Mühlen. Echt jeck.



RheinEnergie



## Voller Energie in die fünfte Jahreszeit.

Köln und die ganze Region feiern gemeinsam Karneval. Die RheinEnergie ist dabei und wünscht allen Jecken eine gute Zeit.

RheinEnergie.  
Die Energie einer ganzen Region.



# LAACHDUF VUN DR ÜLEPOOZ

## PRÄSIDENT HEINZ-GÜNTHER HUNOLD IM INTERVIEW

**Heinz-Günther, du bist seit 23 Jahren ehrenamtlich Präsident der Roten Funken, seit 36 Jahren im Vorstand. Jetzt steht deine letzte Session als oberster Funk vor der Tür, denn du wirst bei der nächsten Hauptversammlung im September 2024 nicht mehr kandidieren. Wie sind die Roten Funken aufgestellt?**

*Heinz-Günther Hunold: Hervorragend. Wir sind in den letzten Jahren damit beschäftigt gewesen, eine Vereinsstruktur zu gebären, die nicht nur auf dem Vorstand beruht, sondern die Arbeit auf viele Schultern verteilt. Rund 180 unserer etwa 550 Mitglieder stehen jedes Jahr auf einer Helferliste, und dafür sind wir sehr dankbar. Bei vielen unserer Veranstaltungen helfen Funkenhände mit. Wir teilen das in kleine Pakete auf, so dass der Aufwand für den Einzelnen überschaubar ist. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz geht es nicht. Schließlich wollen und müssen wir den Anforderungen an unsere Gesellschaft gerecht werden.*

*Die Ülepooz haben wir in einen fantastischen, zukunfts-trächtigen Zustand versetzt. Wir haben einen Pachtvertrag bis 2133. Sie ist durch ihre 777-jährige Geschichte kulturell interessant, gleichzeitig hochmodern ausgestattet. Ein historische Gemäuer in Verbindung mit der Tradition der Stadtsoldaten - das ist sehr gefragt. Uns war deshalb wichtig, als Adresse Ulrepforte 1 angeben zu können und nicht Rote-Funken-Weg.*

*Die folgende Generation sollte in der Lage sein, das gut weiter zu entwickeln. Ich war immer begeistert von der Idee der Zertifizierung, weil man dann immer über die Prozesse nachdenkt, gerade in einem ehrenamtlich geführten Verein, um dann möglichst kreativ auf neue Ideen zu kommen. Also: Wir sind hervorragend aufgestellt.*

**Das gilt auch für die Finanzen?**

*Wenn wir rund 4,5 Millionen Euro in die Ülepooz investiert haben und mehr oder weniger frei finanziert sind, heißt das, dass wir auch da gut in die Zukunft schauen können. Wenn man sich die Eigenkapitalstrukturen in unseren Bilanzen anschaut, werden wir bei über 90 Prozent unserer Bilanzsumme liegen, und das ist glänzend. Die Kasse stimmt.*

**Die Jubiläumssession mit mehr als 60 eigenen Veranstaltungen und zusätzlich dem Dreigestirn war fordernd für alle Beteiligten. Die Resonanz war sehr positiv, auch wenn die Abschlußveranstaltung in der Arena abgesagt werden musste. Aus Reihen der Funken hört man hier und da Sätze wie: „Mer han et övverdriev“. Wie ist deine Bilanz? Und was heißt das für die kommende Session?**

*Ich hätte dieses Jubiläum gerne zwei Jahre später gehabt - nachdem wir aus Corona wieder wach geworden sind. Man darf nicht vergessen, dass wir zwei Jahre lang eigentlich nicht stattgefunden haben. Es fand kein Vereinsleben statt, die Mitglieder haben sich wie alle Menschen zu Hause eingegipelt. Und 2022 war lange gar nicht klar, ob die Session 2023 überhaupt stattfindet. So konnten wir erst Mitte des Jahres Vollgas geben. Und dann kam alles zusammen. Die Ülepooz wurde eingeweiht. Sechs Jahre Vorbereitung mit Ideen von Hunderten von Mitgliedern, die mitgestaltet und mitgemacht haben, wollten umgesetzt werden. Und das Programm zusammenstreichen war nicht unser Anspruch - man wird nur einmal 200 Jahre alt.*

*Ich muss kritisch anmerken, dass einige von denen, die meinen, wir hätten übertrieben, gerade diejenigen sind, die man im Jubiläum soundso nicht auf einer Veranstaltung*

*gesehen hat. Insgesamt war die Anteilnahme der Funken aber sehr groß. Man muss sich in der heutigen Zeit einfach klar sein, dass man nicht jeden erreichen kann. Wir hatten traumhafte Veranstaltungen, und ich hätte auch die Letzte in der Arena gerne gemacht. Es lag nicht an der Traute, es lag allein an mir und meiner Situation. Durch den krankheitsbedingten Ausfall meines Geschäftsführers musste ich da sechs Monate einspringen. Somit war klar, dass ich das Projekt nicht stemmen konnte. Schade, aber eine Entscheidung der Vernunft.*

*Insgesamt war es ein unglaubliches Jubiläum, mit kulturellen Highlights und politischen Debatten in der Ülepooz, wo wir die Bürgernähe gesucht haben. Wir wollten zeigen, dass wir uns herantrauen an die kritischen Themen, die die Menschen dieser Stadt berühren. Die Kulturpartnerschaften mit dem Gürzenich-Orchester und der Rheinischen Musikschule eröffnen tolle Chancen für die Zukunft.*

**Das Durchschnittsalter der mehr als 500 Roten Funken liegt bei knapp über 60 Jahren. Sind die Stadtsoldaten zu alt?**

*„Jugend ist ein Vorteil, der täglich abnimmt“, und das merkt man leider auch an sich selbst (lacht). Ja, die Roten Funken sind zu alt. Ein Spiegelbild der deutschen Gesellschaft eben. Die Frage ist: Wie erreiche ich trotz dieser Bevölkerungsstruktur die jungen Menschen? Mit welchen Themen? Es gibt einige Meinungsführer unter unseren Babyboomern, die das nicht so sehen, was mich sorgt. Denn wir müssen jetzt an die Zukunft denken. Die Roten Funken haben in ihrer 200-jährigen Geschichte eins immer geschafft: Sie haben immer das Feuer weitergegeben an die folgende Generation, die dann etwas daraus gemacht hat. So war es auch bei uns, als wir angefangen haben, und so wird es jetzt hoffentlich wieder werden. Die grauen Haare im Vorstand müssen wieder schwarz werden durch die, die nachrücken.*

**Wenn du aufhörst, soll es also einen Generationswechsel im Vorstand geben, mehr als die Hälfte der elf Vorstandsmitglieder wollen aufhören. Die Mitgliederstruktur zu verjüngen wird eine Aufgabe der Neuen, und das ist nicht so einfach...**

*Wenn du jedes Jahr nur 10 bis 15 neue Mitglieder aufnimmst, ist das ein langer Weg. Es dauert schon 10 Jahre, ehe die Statistik sich nach unten bewegt. Aber sie muss sich eben nach unten bewegen. Es muss sich was ändern auch im Denken, im Handeln. Die jungen Menschen ticken schon ganz anders. Das ist gerade für einen Verein wie die Roten Funken eine besondere Herausforderung.*



## Der Präsident im Interview

Die Generationen Y und Z sind mit dem Handy groß geworden und brauchen viel schnellere Impulse. Da muss man sich drauf einstellen. Eine spannende Aufgabe, aber ich glaube, wir haben dafür die richtigen Leute.

Und es ist ja nicht nur unser Problem. Wie wird der Karneval insgesamt die Aufgabe meistern, sich zu erneuern? Wir dürfen nicht in dieser gesellschaftlichen Selbstzufriedenheit versinken. Wir müssen uns mit der Jugend auseinandersetzen. So haben die Blauen Funken tolle neue Formate geschaffen wie „Blue/White“, einer Party unter dem Motto „Karneval meets Clubbing“ im Bootshaus. Da experimentiert man und geht ganz bewusst auf junge Leute zu. Wir tun das auch, aber da haben die Blauen die Nase vorn.

### Was sollten Kandidaten für den neuen Vorstand mitbringen?

Erstmal eine große Lust, Dinge zu gestalten. Dann müssen sie Spaß haben und den vermitteln. Unsere Aufgabe ist, den Leuten Freude zu bereiten. Die Besucher unserer Veranstaltungen sind Gäste, Kunden, die mitgenommen werden wollen, wenn wir auf der Bühne Stipperföttche tanzen. Unsere Begeisterung muss überspringen in den Saal, das geht nur, wenn man echt ist und das lebt. Sie müssen Teamplayer sein und in der Lage, innerhalb ihrer Gruppe loyal und bei Bedarf verschwiegen zu sein. Neugierig müssen sie sein und offen für Neues. Gerade in einem Verein, der die Tradition bewahren will, muss man sich ständig die Frage stellen, wie man das in der jeweiligen Zeit „übersetzen“ kann.

### Gibt es schon Bewerber für deine Nachfolge?

Wir können froh sein, dass es Bewerber gibt. Und nicht nur einen. Das ist nicht so selbstverständlich. Viele scheuen die Arbeit, die Verantwortung, den finanziellen Einsatz, den diese Ämter mit sich bringen. Wir haben eine Mannschaft. Wir haben drei Namen, die genannt werden: Boris Müller, Prinz Boris I. in der vergangenen Session und Knubbelführer des III. Knubbels, Korpsatjudant Dirk Wissmann und Uli Schlüter, Vize-Präsident und Burgvogt. Die drei sind ein tolles Angebot, weil sie zusammen in der Lage sind, alle bei den Funken zu erreichen. Einer alleine wird das nicht schaffen. Das ist das Geheimnis. Das war bei uns damals nicht anders. Du brauchst politische Allianzen, du brauchst Menschen um dich herum, die mit dir gemeinsam dieses Schiff steuern. Ohne Willi Stollenwerk und Jens Egg hätte das damals auch nicht funktioniert. Deshalb ist die Frage weniger, wer mein Nachfolger wird, sondern ob ein Team

steht, das diese besondere Verantwortung übernimmt. Einer von denen wird dann Präsident. Möglicherweise wird es dann auch zwei Vize-Präsidenten geben, was ich für sehr sinnvoll halte, um die vielfältigen Aufgaben zu schultern.

### Am 11.11. bildeten Vertreter der Roten Funken und anderer Traditionskorps eine symbolische Menschenkette zum Schutz der Synagoge. Inwieweit müssen die Funken politisch sein in der Stadtgesellschaft?

Allein durch die Anwesenheit im Karneval ist man eine politische Figur. Ich habe nie verstanden, warum Amtskollegen von mir das genaue Gegenteil behaupten. Der Narr im mythologischen Sinne saß zu Füßen des Königs und durfte, nein, er musste alles sagen. Jeder andere wäre dafür geköpft worden im Mittelalter, er aber hatte Narrenfreiheit. Wenn wir diese Narrenfreiheit verspielen, weil wir den Finger nicht mehr in die Wunde legen, dann verfehlen wir den Sinn, den wir als Jecken haben. Vielleicht müssen wir uns in Zukunft noch viel deutlicher als bisher äußern zu Missständen, zu Themen, die schief zu laufen scheinen. Wir Roten Funken haben das Widersachertum gegen das Militärische in unserer DNA. Soldaten persiflieren, zum Narren halten, mit Blumen im Gewehr, mit Stipperföttche und falschem Gruß. Flagge zeigen ist unser Auftrag, wir müssen politisch sein.

### Bleiben wir beim 11.11. - Anwohner des Zülpicher Viertels sprachen von „apokalyptischen Verhältnissen“, Uringstank und Müllberge zogen sich bis zum Aachener Weiher. In der bundesweiten Wahrnehmung ist das Karneval. Die Stadt als Ordnungsbehörde meint, mehr als Abdeckplatten über Rasenflächen und Absperrgitter seien nicht leistbar. „Der Karneval“ müsse Verantwortung übernehmen. Wie siehst du das?

Man kann das nicht trennen - wir sind Karneval. Diese Differenzierung zwischen einerseits dem ehrenamtlichen Karneval unter dem Dach des Festkomiteés und dem, was etwa auf der Zülpicher Straße sich abspielt, ist in meinen Augen völliger Blödsinn. Wir verursachen eine solche Anziehungskraft, dass Menschen aus der ganzen Republik und sogar darüber hinaus nach Köln kommen. Wir erleben, dass junge Leute große Festivals wie Parookaville feiern. Und so kommen die auch nach Köln. Wir als Stadtgesellschaft müssen endlich lernen, Verantwortung zu übernehmen, die ehrenamtlichen Karnevalisten genauso wie die hauptamtlichen Geldverdiener wie Arena oder andere Saalbetreiber. Ich habe schon mehrfach Vorschläge gemacht, um die Stadt zu unterstützen. Ob eine karnevalistische Loveparade oder Bühnen auf der Uniwiese, kostenlose Auftritte der





*Kölner Bands, wir müssen die jungen Leute mitnehmen. Ich kann nur hoffen, dass wir diesen blinden Fleck, bei dem jeder sagt: „Damit habe ich aber nichts zu tun“, überwinden und konzeptionell gemeinsam das Thema lösen. Wir als Rote Funken wären dabei.*

**Heißt das, dass der Runde Tisch Karneval gescheitert ist?**

*Ich war da noch nie eingeladen. Keine Ahnung, warum man die Traditionskorps, die ja mit Mensch und Masse etwas bewegen könnten, nicht einbezieht. Die Haltung des Festkomitees, da eigentlich nichts mit zu tun haben zu wollen, kann ich auch nicht verstehen. Und der Stadt fehlen die Macher. Aber wenn man bei all diesen Problemen auch noch über Landesverordnungen nachdenken muss, die das Betreten der Uniwiesen regeln, dann muss ich mich schon fragen, ob die noch alle Taschen im Schrank haben. Hier geht es um das Ansehen der Stadt, und das ist nachhaltig gefährdet durch diese Saufaktionen. Dass etwa Büdchenbesitzer die Alkopops bis unter die Decke stapeln und Minderjährige so quasi zum Saufen verführen, kann auch nicht sein. Also: Konzepte müssen her.*

**Als Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters hättest du die Möglichkeit, diese Dinge direkt zu beeinflussen. Folgt jetzt eine Polit-Karriere, wie Gerüchte in der Stadt es immer wieder beschwören?**

*Fast alle Gespräche, die man in Köln führt, egal in welchem Umfeld, landen bei der Frage der Unregierbarkeit dieser Stadt. Häufig wird Schelte geübt. Aber vielleicht müssen wir mal runter von unseren Zuschauerplätzen und Verantwortung übernehmen, weil sonst diese Stadt und auch das Land vor die Wand fahren. Das ist meine Motivation, über das Mitgestalten nachzudenken. Aber auch mein Konflikt. Schauen mer mal.*

**Was sind die Herausforderungen für den Kölner Karneval in den nächsten Jahren?**

*In einer Zeit, in einer Welt, in der man den Einruck hat, dass speziell hier in Deutschland versucht wird, alles zu reglementieren, also eine Norm zu finden, wie der Mensch zu leben hat, ist der Karneval mit seinen anarchischen Freiheiten ein unglaubliches Geschenk, um das Gegenteil zu beweisen. Er muss sich aber auch behaupten. Karneval bietet die Chance, Bevölkerungsschichten, die sich gerade voneinander zu entfernen zu scheinen, wieder zusammenzubinden. Die Roten Funken sind so ein Angebot - Menschen aus allen Altersstufen, allen akademischen Lagern, mit allen IQs. Sicher, e bessje jet*



# Confex

Das neue Conference- und Exhibition-Center in Köln

ERÖFFNUNG  
JULI 2024



Überraschend viele Locations, begeisternde Möglichkeiten.

[koelncongress.de](http://koelncongress.de)

 koelncongress

conference | exhibition | event

**MALERBEDARF**

# RAFA

GmbH

Tel. 02 21 / 59 786-0 [www.rafa.de](http://www.rafa.de)

Köln-Ossendorf • Köln-Stammheim • Bonn-Dransdorf • Bergisch Gladbach  
 Mathias-Brüggen-Str. 70 Düsseldorf Str. 330 Justus-von-Liebig-Str. 19a Britanniahütte 10

Ein Partner der **MEGA GRUPPE**

- FARBEN
- TAPETEN
- BODENBELÄGE
- LAMINAT / PARKETT
- DEKORATIONEN
- SONNENSCHUTZ
- WERKZEUGE / MASCHINEN

im Büggel muss mer han, um dabeisein zu können. Aber das Krätzchen eint und spaltet nicht. Wir wahren die Tradition und müssen uns trotzdem immer Fragen, ob wir auf dem richtigen Weg sind. Man hat das deutlich gesehen beim Ausbruch des Ukraine-Krieges. Da meinte unser Ministerpräsident, alle karnevalistischen Aktivitäten müssten eingestellt werden. Nein, es war eine unglaubliche Demonstration für Frieden, Freiheit und Brüderlichkeit am Rosenmontag und beim Funkenbiwak 2022. Der Karneval bietet die Chance, sich näher zu kommen, und damit meine ich nicht die Bützerei, sondern die Debatte, das Gespräch und die Positionierung zu gesellschaftlichen Fragen.

braucht sie auch im Dreigestirn. Das werden wir hoffentlich bald schon erleben. Das würde zeigen, was in dieser Stadt längst normal ist.

**Auf was freust du dich am meisten, wenn du dein Amt abgelegt hast?**

Neben Beruf und Karneval stand meine Familie bestimmt nicht immer an erster Stelle, das würde ich gerne verlagern. Ich bin nicht ganz sicher, ob ein Mensch wie ich - auch aus dem Drang heraus, mitzugestalten - ganz von der Bildfläche verschwinden wird. Ich werde lernen, wie das ist, durchzuatmen. Aber noch muss ich eine Session über die Bühne bringen, bis zum letzten Alaaf. Und dann den Übergang vorbereiten für die nächste Generation. Das ist viel Arbeit - ich freue mich drauf.

**Wie zufrieden bist du mit dem Festkomitee?**

Zum Thema Festkomitee habe ich zwei Aspekte. Alle im Festkomitee zusammengeschlossenen Gesellschaften müssen verstehen, dass „der Feind“ nicht innerhalb der eigenen Reihen zu suchen ist. Wir dürfen nicht den Fehler machen, kleine und große Gesellschaften gegeneinander auszuspielen, denn draußen gibt es immer mehr kommerzielle Anbieter, die versuchen, das Karnevalsgeschäft zu übernehmen und so den ehrenamtlichen Karneval bedrohen. Statt internem Kleinklein sollte unser Dachverband, der ja in erster Linie den Rosenmontagszug und das Dreigestirn organisiert, Angebote schaffen, die den Mitgliedsgesellschaften helfen. Zentrale Dienste zu Themen wie Bühnendekorationen in Sälen oder EDV-Angebote zum Ticketing vermisse ich.

Das Gespräch führte Stefan Worring

Ich will mich in der Dachverbandsarbeit auch zukünftig engagieren. Ich wurde gerade vom Beirat für eine weitere Amtszeit als Experte in den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Gesellschaft Kölner Karneval berufen. Ich möchte dies nutzen, um in die von mir genannten kritischen Themen Bewegung zu bringen.

**Welche Rolle werden die Frauen spielen?**

Eine immer wichtigere, emanzipierte Rolle. Die reinen Frauenvereine werden immer zahlreicher im Festkomitee, und auch manche Familiengesellschaft erlebt eine Renaissance. Da wird teilweise den Männervereinen gezeigt, wie man es macht. Karneval ist immer schon divers gewesen. Man denke nur an Katharina Schmitz, die für die Frauenrechte eingetreten ist im 19. Jhdt.. Man denke an eng umschlungene Männer, die August Sander in den 1920er Jahren fotografierte. Eine Diversität, die heute mehr denn je gelebt wird. Da muss ich die Frage nach einer Frauenquote bei den Roten Funken gar nicht stellen. Ich frage ja auch nicht nach der Männerquote bei den Colombinen. Der Karneval braucht die Frauen, er





**Weil's  
wichtig ist.**

**Zusammen jeck.**

Wir unterstützen die Karnevalsvereine  
und das Brauchtum in unserer Region.

[ksk-koeln.de](http://ksk-koeln.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Kreissparkasse  
Köln

**SPRECHER DES  
STAMMTISCHES DER  
FUNKENFÖRDERER**



Frank Heinz Langen

Alexander Wüerst

Jörg Andreas Amelung



## NACH FÜNF JAHREN ZURÜCK IN DER ÜLEPOOZ

**Tradition und Moderne begegnen sich bei der Rückkehr an den angestammten Ort für den Herbstempfang.**

Zuletzt ein Herbstempfang in der Ülepooz? Dafür müssten wir im Funken-Kalender schon ein wenig zurückblättern: 2022 pausierte das Treffen angesichts der zahlreichen Veranstaltungen zur Jubiläumssession, 2021 und 2020 gab es diese Pandemie. 2019 machte der Umbau des Funkenquartiers ein Ausweichen in die Räume der Kreissparkasse nötig. Es war tatsächlich 2018, als wir letztmals im Kreise der Fördermitglieder mit Begleitungen in der Ülepooz zusammengekommen waren.

Auf den Tag genau fünf Jahre später war es nun wieder soweit. Am 10. November 2023 kamen rund 100 Gäste im Foyer des neuen Glasanbaus zusammen, mit einem Ergebnis, das sich mehr als sehen lassen kann. Wer nicht bereits Gelegenheit hatte, sich während der vielen Veranstaltungen durch die Jubiläumssession ein Bild von dem umgebauten und erweiterten Hauptquartier zu machen, der durfte spätestens nun staunen.

Dieses Treffen wurde auch wegen der zeitlichen Nähe zum 11.11. als „Litewka-Abend“ gefeiert (wie schön es wäre, wenn doch alle eine hätten). So war es dem Burgvogt Ulrich Schlüter eine besondere Freude, den Förderkreis an der Nahtstelle zwischen dem denkmalgeschützten Stadttor und dem angebauten Glaskubus zu begrüßen. Er dankte all denjenigen herzlich, die mit ihrem finanziellen Engagement dazu beitragen haben, dass die Roten Funken insgesamt 1,5 Mio. Euro Spenden einwerben konnten, ohne welche das Bauprojekt wohl gar nicht erst möglich geworden wäre.

Es ist immer schön, im Rahmen des Herbstempfang auch die Begleitungen unser Förderkreismitglieder begrüßen zu dürfen. Gleichfalls gefreut haben wir uns darüber, dass sich der Funken-Präsident Heinz-Günther Hunold und ebenso Prinz „a. D.“ Boris I. zum Herbstempfang die Ehre gaben. Andersherum galt es, den Roten Funken in besonderem Maße Danke zu sagen, denn sie luden die Förderinnen und Förderer an diesem Abend zu Speis und Trank ein.

### Erinnerung an besondere Funkenförderer-Abende

Vor dem kulinarischen Auftakt gebot sich ein kurzer Rückblick auf das Fördererjahr 2023. In bester Erinnerung blieben zwei wieder einmal einblickreiche Stammtische: Ulrich Schlüter und Thomas Faxel hatten uns im Planetarium „Galileum“ in Solingen in die Weiten von Raum und Zeit mitgenommen. Als Gastgeber waren die beiden an der Herrichtung dieses imposanten Bauwerks maßgeblich beteiligt. Und David Zülow hatte uns auf seinen Firmensitz nach Gut Gnadenthal in Neuss eingeladen, wo er uns auf dem historischen Grund Einsichten in die Welt der Elektro-, Telekommunikations- und Sicherheitstechnik gewährte. Es waren zwei ganz unterschiedliche Besuche, die Vorfreude wecken auf mehr im kommenden Jahr. Wer sich für 2024 vorstellen kann, sich und seine Unternehmung den Förderern zu präsentieren, ist herzlich aufgerufen, das Sprechertrio anzusprechen.

Es war dann der Moment gekommen, die traditionsreiche Stätte unseres Herbstempfangs zu betreten und in der Unteren Wachstube die Plätze einzunehmen. Lieber Burgvogt, lass Dir sagen: Es ist hier hervorragend gelungen, den Raum mit neuem Boden, neuer Beleuchtung und neuer Gastronomie für heutige Anforderungen an eine Veranstaltungsstätte fit zu machen, und gleichzeitig den historischen Charme der Gewölbemauern und Säulen zu bewahren.

### Des Präsidenten letzte Ansprache beim Herbstempfang der Funkenförderer

In diesem vertrauten Umfeld lässt sich gut sprechen und dies war zugleich seine letzte Ansprache bei einem Herbstempfang. Denn bekanntlich hat Heinz-Günther Hunold frühzeitig angekündigt, nach der Jubiläumssession sein Amt abzugeben, nach dann stolzen 36 Jahren bei den Roten Funken und 23 Jahren an deren Spitze.

Er erinnerte daran, wie sein Vorgänger, der verstorbene Ehrenpräsident Hansgeorg Brock, einst den Förderkreis ins Leben rief. Idee war damals, auch solche Menschen für die Roten Funken zu gewinnen, die womöglich nicht über die Zeitfenster verfügen, den Karneval in seiner ganzen Breite zu zelebrieren; die wohl aber zwei-, dreimal im Jahr gerne im Sinne der Pflege von Brauchtum und Austausch zusammenkommen. Der eine oder andere wurde dann schließlich doch „verfunkelt“ und bereichert seitdem im Corps einen der vier Knubbel.

„Was aber für alle Funkenförderer gilt, gleich ob mehr oder weniger dem Karneval verfallen: Ein jeder und eine jede sollte wenigstens einmal erlebt haben, im Rosenmontagszug auf dem Persiflagewagen der Roten Funken mitzufahren zu sein“, so der Präsident. Hunold wusste von manch kölscher Prominenz zu berichten, bei der die Atmosphäre rund um den Wagen bleibenden Eindruck hinterlassen hatte. Ein Eishockey-Funktionär etwa sei so fasziniert gewe-





sen, dass er darüber völlig das Kamelle werfen vergessen hatte. Im Kontrast dazu seien einem damaligen Bürgermeister in aller Euphorie bereits am Severinstor die Kamelle ausgegangen...

Die Roten Funken hätten sich über die Jahrzehnte und Jahrhunderte zu einem Label entwickelt, unter dem man besondere Dinge wagen könne – und das gerade jetzt in einer Zeit, da viele Menschen der Mut verlassene haben. Der Präsident erinnerte daran, wie die Funken in Köln bei Sotthey's Werke von Menschen mit Behinderung aus dem Kölner Kunsthaus Kat18 versteigert haben. Zugleich sei mit der neuen Ühlepoos eine Begegnungsstätte entstanden, in der sich prächtig diskutieren ließe – erinnert sei nur an die Podiumsrunde zum Thema Karneval und Kirche.

**Mehr als elf Jahre treue Förderer**

Das alles benötigt Unterstützer und einige von ihnen sind inzwischen schon eine ganze Weile dabei. Drei Förderer wurde für ihre elfjährige Zugehörigkeit mit der sogenannten „Brutschnall“ der Roten Funken ausgezeichnet. Vielen Dank, lieber Achim Haas, Anton Mertens und Michael Mohr, für Euer kontinuierliches Engagement!

Eine künstlerische Brücke zu unserem letzten Herbsttreffen an Ort und Stelle schlug dann ein Mann, dem man gar

nicht oft genug zuhören kann. Vor genau fünf Jahren trat er für uns in der Ülepooz auf, und es war uns eine große Freude, ihn dieses Mal wieder begrüßen zu dürfen: J. P. Weber.

Der vielfach - unter anderem mit der Willi-Ostermann-Medaille ausgezeichnete Liedermacher - startete mit einem bissigen Ritt durch allerlei Festlichkeiten – was an der Kommunion, dem Urlaub auf Mallorca oder dem Oktoberfest geht und was nicht. Musikalisch holte J. P. den Saal mit „Mer singe all die Lieder“ sofort ab.

**J. P. Weber und die Nachbarschaft**

Über Friedrich Merz, dessen Gesichtszüge eher nach November aussähen, und den Alt-Alt-Alt-Meister Ludwig Sebus, der schon zur Krönung von Queen Mum gesungen habe, gab es Launiges zu berichten. Anders als die Roten Funken, hätte Weber den Kardinal Erzbischof nur zu gerne zum miteinander Karneval begehen eingeladen. Der sei aber nicht zu Hause gewesen, beim Klingeln an der Tür habe nur seine Frau aufgemacht...

Dann kramte Weber etwas ganz Feines und Exklusives heraus, nämlich eine Aufnahme des Vorläufers von „Drink doch eine mit“. Ehe das Lied zu einem Klassiker der Bläck Fööss wurde, hatte es ursprünglich von einem einsamen Jungen

**RECHTSANWÄLTE LANGEN**  
KANZLEI FÜR STRAFRECHT UND FAMILIENRECHT



**Kanzlei für Strafrecht**  
Steuerstrafrecht, Steuer- und Insolvenzrecht

**Kanzlei für Familienrecht**  
Scheidungsrecht, Mediation und Erbrecht

**Frank H. Langen**  
zugl. Fachanwalt für Strafrecht  
Wirtschaftsmediator (CFM)

**Dr. Nicole Langen**  
zugl. Fachanwältin für Familienrecht  
Diplompsychologin, Mediatorin (CFM)

**Natalie Quanz-Riechling**  
zugl. Fachanwältin für Strafrecht

**Ira Sommer**  
Rechtsanwältin

**Christoph Bonde**  
Rechtsanwalt

**Dr. Harald Mothes**  
Rechtsanwalt

**Dr. Norbert Reiners**  
Rechtsanwalt

Kaiser-Wilhelm-Ring 20 · 50672 Köln ☎ (0221) 9 16 44 44  
Strafverteidigung 24. Std.- Notruf - bei Verhaftung, Durchsuchung oder Vernehmung

WWW.RECHTSANWAELTE-LANGEN.DE



**KUMM LOSS  
MER FLIEJE...**

**airgraphic Luftschiffwerbung.**  
Mit uns immer ganz oben!

**airgraphic**  
airgraphic.de




EDLES AUS STAHL

**OBERBÖRSCH**  
DESIGN




Oberbörsch GmbH • Gewerbepark Herweg • Cliev 18 • 51515 Kürten | Telefon: 02207 3725 • Telefax: 02207 5870 • info@oberboersch.de

auf einem Schulhof gehandelt und auf den Titel „Mach doch einfach mit“ gehört. Nicht fehlen im Weber'schen Repertoire durfte dann die kölsche Hymne „En unserem Veedel“, die immer schon die Herzen der Kölschen berührte, aber in den Lockdowns zur Coronazeit und später nach der Flutkatastrophe zu dem Soundtrack für Miteinander und Solidarität wurde. Eine wunderbare und würdige Zugabe zum Abschluss eines mitreißenden Auftritts.

Dass J. P. Weber dem Veedel huldigte, kam nicht von ungefähr. Das Lied ist nunmehr 50 Jahre alt und gab der Kreissparkasse Köln den Anlass, gute Nachbarschaft zum Leitthema der neuen Ausgabe ihrer Musikreihe „Kölsche Heimat“ zu machen. An der Produktion der nunmehr neunten Auflage war einmal mehr auch J. P. Weber beteiligt. Für die Gäste an diesem Abend gab es ein Exemplar der exklusiven CD mit nach Hause.

#### Förderkreis noch bunter

Derart warmgeschunkelt, stand schließlich der zeremonielle Höhepunkt des Abends noch aus, die Aufnahme sechs neuer Mitglieder in den Förderkreis.

Eine Verbindung zwischen dem Kölner und dem Bonner Karneval schafft **Timo Dederichs**. Denn er unterstützt seit jeher die Beuler Weiberfastnacht, zudem ist seine Frau in diesem Jahr die Bonna im Prinzenpaar des Bonner Karne-

vals. Beruflich ist er in der Mineralölbranche tätig. Für regionale Diversität bei den Funken-Förderern steht **Bernhard Dorweiler**, denn er kommt aus dem rheinaufwärts gelegenen Ludwigshafen. Karriere gemacht hat er als Arzt und Uni-Professor. Heute ist er Direktor der zur UK Köln gehörenden Klinik und Poliklinik für Gefäßchirurgie, Vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie.

Auch wenn **Udo Gemein** sich leider kurzfristig entschuldigen musste, wurde er in absentia herzlich im Förderkreis willkommen geheißen. Er ist seit 2009 Inhaber und Geschäftsführer der Unternehmensberatung U2-Consulting, die sich auf Unternehmenskäufe und -verkäufe, Nachfolgeregelung und Controlling spezialisiert hat.

Ebenso wie unser musikalischer Gast, so ist auch **Jörg Heyer** in Bad Godesberg geboren. Beruflich ist er als Rechtsanwalt vor allem für Gesellschafts- und Handelsrecht tätig, seit 2021 in der Aderhold Rechtsanwalts-gesellschaft mbH in Köln.

Formell schon im Vorjahr aufgenommen und seit diesem Abend nun auch mit Litewka eingekleidet ist **Regna Lisa Müller**. Die Marketingspezialistin ist für den aus Norwegen stammenden Softwareentwickler Pixotope Technologies tätig.

### Stammtisch der Funkenförderer

Seine berufliche Laufbahn einst als Papiermacher bei der Firma Zanders begonnen hat **Marcus Nowak**. Später sattelte er um auf Marketing/Kommunikation und ist inzwischen seit bald 20 Jahren Geschäftsführer der 2004 von ihm gegründeten WANT GmbH.

Als Architekt ist **Michael Zimmermann** in der Bauwirtschaft zu Hause. Nach seinem Studium war er Partner und Geschäftsführender Gesellschaft bei unterschiedlichen Architekturbüros. Seit 2009 entwirft er Gebäude und Quartiere unter dem Dach seines eigenen Architekturbüros Michael Zimmermann & Co.

Euch allen herzlich Willkommen bei den Funken-Förderern! Wir freuen uns, dass wir mit Euch wieder einmal interessante und engagierte Menschen für unseren Kreis gewinnen konnten. Mit nunmehr 107 Mitgliedern ist er nun wieder nah an die „jecke“ Maximalkapazität von 111 Förderinnen und Förderer gerückt. Das ist eine starke Mannschaft, die dafür steht, die Kölschen Funken rut-wies auch in Zukunft in einem besonderen Maße zu unterstützen.

### Allen Pänz den Karneval ermöglichen

Großzügig gesammelt wurde auch wieder, um Kindern aus benachteiligten Verhältnissen die Teilhabe an der Kinder-sitzung der Roten Funken zu ermöglichen. Es ist seit jeher gute Tradition, dass auf dem Herbststempfang dafür eingeworben wird. Schön, dass einmal mehr ein stattlicher Betrag für die Pänz zusammengekommen ist.

Für das kommende Jahr wünschen wir abschließend allen Förderkreismitgliedern eine wunderbare neue Session, viele anregende Begegnungen und vor allem Gesundheit. Darauf ein dreifach Kölle alaaf, Funken alaaf, Förderkreis alaaf!

Alexander Wüerst / Michael Schwarz



# REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



Wir wünschen allen Freunden des Karnevals  
vill Spaß an d'r Freud in der fünften  
Jahreszeit. Mit dreifach kräftigem Alaaf!

RWR REMONDIS Wertstoff-Recycling GmbH & Co. KG // Industriestr. 18  
50735 Köln // Deutschland // T +49 221 97060-600 // F +49 221 97060-300  
vertrieb.rheinland@remondis.de // r-w-r.de



# GESTERN RADIO, HEUTE ELEKTROTECHNIK, MORGEN WASSERSTOFF

**David Zülow gewährte tiefe Einblicke in das Familienunternehmen Zülow AG aus Neuss**

Ein Unternehmen aus der Elektrotechnikbranche würde man nicht unbedingt in einem klösterlichen Ambiente vermuten. Dass dies gleichwohl zusammenpassen kann, davon überzeugte uns David Zülow am 23. August 2023 beim zweiten diesjährigen Stammtisch der Funken-Förderer. Dieser führte uns geradewegs an den „Kölsch-Alt-bier-Äquator“, nämlich nach Neuss. Hier befindet sich der Stammsitz der Zülow AG, zu deren Vorstellung uns David Zülow auf das traditionsreiche Gut Gnadenthal einlud.

Geschichtsträchtig ist zunächst einmal schon Neuss an sich, schließlich handelt es sich dabei womöglich um die älteste Stadt Deutschlands. Wird im Allgemeinen häufig Trier dieses Attribut zugeschrieben, haben Historiker bis heute noch nicht abschließend geklärt, die Wurzeln welcher Stadt tatsächlich am weitesten zurückreichen. Neuss zählt zu den Kandidaten, deren Erbe gewiss bis in die Römerzeit vor über 2.000 Jahren zurückgeht.

Und ebendort, genauer am südlichen Rand der heutigen Stadt, errichteten die Römer im Jahr 400 ein Kleinkastell. Im Mittelalter wurde an dieser Stelle 1250 das Kloster

Gnadenthal gegründet. Infolge der Säkularisierung des Rheinlands wurde der Standort 1807 in Gut Gnadenthal umbenannt und verstärkt landwirtschaftlich genutzt. 1995 schließlich erwarb die Familie Zülow den Standort für die eigene Unternehmung, welchen David Zülow nun in zweiter Generation gemeinsam mit seiner Mutter führt.

### Smarte Gebäude statt nur Steine

In diesem weitläufigen, von Fachwerk geprägtem und behutsam modern ausgebautem Umfeld hat die AG nicht nur ihren Verwaltungssitz. Sie bietet hier auch sechs Seminar- und Konferenzräume für 6 bis 120 Personen und auf 60 bis 170 Quadratmetern.

Das Unternehmen selbst gibt es bereits seit 1971. Einst als Geschäft rund um Radiobedarf gegründet, zählt das Unternehmen heute über 350 Mitarbeitende und fußt auf den drei Säulen Elektro-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik – getreu dem Motto „Wir machen aus dummen Steinen intelligente Gebäude“. In den 70er-Jahren meldete Zülow das erste Patent für Warensicherungssysteme an. Viele werden sich noch an die sombrero-förmigen Kunststoffscheiben erinnern, die bei Käufen im Bekleidungs-geschäft an der Kasse entfernt wurden.



Zahnärztliche  
Praxisgemeinschaft  
**Dr. Jochen & Achim Schäfer**

## Gesund beginnt im Mund. E Levve lang.

Ehrenfeldgürtel 171 / 50823 Köln-Ehrenfeld  
0221 55 20 51 / [www.zahnarzt-schaefer.koeln](http://www.zahnarzt-schaefer.koeln)

# Mittendrin Wir wünschen im euch eine tolle Jeckespiil Session



Auch an der Vernetzung für das Pilotprojekt Bildschirmtext (BTX) war Zülow maßgeblich beteiligt. Einen deutlichen Schub gab dem Unternehmen zudem der Auftrag im Jahr 2000, nach dem tragischen Großbrand am Flughafen Düsseldorf die Brandmelde- und Datennetze neu aufzubauen. Kürzlich wurde zudem ein Unternehmensbereich gegründet, der sich mit dem Einsatz von Wasserstofftechnologie befasst.

#### Engagement für Wirtschaft und Gesellschaft

In diesem Zusammenhang ist die Zülow AG Mitglied im Wasserstoff HUB Rhein-Kreis-Neuss/Rheinland, einem Netzwerk aus Unternehmen, Forschung und Wissenschaft, das den Strukturwandel in der Region in Bezug auf die Wasserstofftechnologie aktiv mitgestalten möchte. Zugleich ist David Zülow Landesvorsitzender NRW im Interessensverband „Die Familienunternehmer“, der landesweit rund 2.000 Mitglieder zählt.

Darüber hinaus stellte David Zülow das gesellschaftliche Engagement der Familie vor, bei dem die Förderung des Parasports eine bedeutende Rolle spielt. So hat sich genau diesem Zweck die Stiftung Tandem Burkard Zülow verschrieben, die 2010 von Davids Vater gegründet wurde. Ihr vorausgegangen war eine private Initiative, in der für einen Wettkampf spezielle Tandems gestiftet wurden, die im Sinne der Annäherung je von einem Menschen mit und ohne Behinderung betrieben werden.

#### Tango auf dem Alphorn

Vom Konferenzraum ging es dann in den Innenhof, der nicht nur mit den pentagonal gruppierten Gebäudeteilen

Aufmerksamkeit auf sich zog, sondern auch etwas für die Ohren zu bieten hatte. Vorbereitet stand ein Alphorn, und wer dem meterlangen Blasinstrument mit seinen Blicken bis zum Ausgangspunkt folgte, entdeckte dort Ebasa Pallada. Der Musiker steht auch dem Karneval nahe, übernimmt er doch gemeinsam mit Mirja Boes die Präsidentschaft des alternativen Sitzungsformats „Deine Sitzung“. Im Kern ist er allerdings mit Leib und Seele Trompeter sowie Alphornist.

Würde man das Alphorn allenthalben eher mit Schweizer Bergen und Kräuterbonbons in Verbindung bringen, demonstrierte Ebasa Pallada eindrucksvoll, dass auf diesem Instrument selbst ein Tango mitreißend zur Geltung kommen kann. Der rheinischen Liedkultur näherte er sich dann über die Neue Deutsche Welle mit „Blaue Augen“ an, und endgültig die Herzen des Förderkreises erreichte er aller spätestens mit „Du bes die Stadt“ und „Das Wasser vun Kölle“ frei nach den Bläck Fööss.

Für eine schmackhafte Stärkung ging es dann noch ein Stückchen weiter aufs Gelände hinaus bis zu den Auen der vorbeifließenden Erft – ein idealer Ort für zwanglose Gespräche. In der inzwischen einsetzenden Dämmerung bot zudem die Illuminierung nochmals einen ganz anderen Blick auf das Gut und das Gelände.

#### Lebensgeschichten sind die DNA

Was das Geschäftliche der Roten Funken betrifft, nutzte Präsident Heinz-Günther Hunold den Rahmen für die gute Kunde, dass sowohl der Verein als auch die GmbH im Jahr des 200. Jubiläums schwarze Zahlen geschrieben haben.

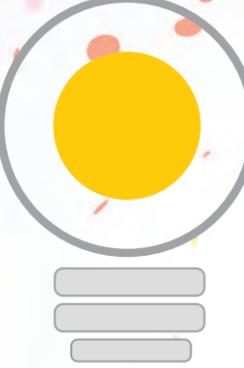
## Stammtisch der Funkenförderer

Die vergangenen zwölf Monate hätten ganz im Zeichen der Verbindung von Hochkultur und Karneval gestanden, und das wirke bei vielen bis heute nach. Sicherlich tut es nun aber auch gut, 2023/24 wieder einmal eine „ganz normale“ Session zu begehen.

In Richtung des Gastgebers betonte der Präsident, der Abend habe wieder einmal eindrucksvoll gezeigt, dass das Konzept des Fördererkreises aufgehe. Sinn und Zweck der Stammtische sei es, den Menschen hinter dem Karnevalisten und seine Leidenschaft noch ein Stück weit näher kennenzulernen. „Die Summe der Lebensgeschichten unserer Mitglieder ist zugleich die DNA der Roten Funken. Dazu tragen Treffen wie dieses bei, und auf den Nachhauseweg werde ich auch heute wieder einiges zum Nachdenken mitnehmen.“ Dies war auch als herzliche Ermunterung an die Förderkreismitglieder und Aspiranten zu verstehen, die ebenfalls mit dem Gedanken spielen, einmal einen Stammtisch auszurichten.

Viel bleibt dem nicht hinzuzufügen. Lieber David, für die Einladung und die Einblicke in Dein Unternehmen und Dein Leben, die so eng miteinander verbunden sind, danken wir Dir herzlich. Es war sehr spannend zu erleben, woher Ihr kommt, und es wird womöglich noch spannender sein zu erleben, wohin Ihr Euch noch entwickeln werdet. Das Engagement im Bereich Wasserstoff ist ein starkes Beispiel für den Mut, den es in unserem Mittelstand benötigt, um als Wirtschaftsstandort zukunftsfähig zu bleiben. Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung und wünschen Dir und Deiner Familie dafür gutes Gelingen!

Alexander Wüerst / Michael Schwarz



**Elektro  
Martin Bolder**  
Elektro-Installation seit 1910 GmbH

**Elektro-Installation aller Art**  
EIB- und Powernetanlagen • Kundendienst • SAT-Anlagen  
Klingel- und Sprechanlagen • Netzwerktechnik • E-Heizungen

Alte Wallgasse 27/29 • 50672 Köln • Tel. 02 21/25 35 22/23 • Fax 02 21/9 25 59 97  
info@elektrobolder.de • www.elektrobolder.de



# Kostümidée: Glasfaser.



Piratin, Prinz und Pilotin gehen ja immer. Wer aber in dieser Session wirklich blitzschnell und stabil durch die Stadt trecken möchte, geht als Glasfaser. Und zwar nicht als irgendeine, sondern als die echt Kölsche. Darauf ein dreifaches Kölle ...

**Uns verbindet mehr.**



**NetCologne**

# DIE PRÄSIDENTSCHAFTS- KANDIDATEN IM INTERVIEW

Präsident Heinz-Günther Hunold und ein guter Teil des elfköpfigen Funkenvorstands werden bei der nächsten Mitgliederversammlung des Traditionskorps im September 2024 nicht mehr kandidieren. Aus den Reihen der Roten Funken haben sich drei verdiente Persönlichkeiten gefunden, die im Team die Zukunft des Traditionskorps gestalten wollen. Wir haben mit **Boris Müller**, **Uli Schlüter** und **Dirk Wissmann** gesprochen.

**Die Fußstapfen, die Heinz-Günther Hunold nach 23 Jahren als Präsident hinterlässt, sind groß. Ihr drei wollt als Team seine Arbeit weiterführen. Wie stellt ihr Euch das vor?**

**Boris Müller:** Wir sind alle drei in den letzten Jahren schon in führenden Positionen tätig gewesen. Man traut uns zu, nach dem Generationswechsel die Roten Funken in die Zukunft zu führen. Das war 2001 eine ganz ähnliche Konstellation, als Heinz-Günther Hunold, Willi Stoltenwerck und Jens Egg vom vorherigen Vorstand übernommen haben. Wäre doch schön, wenn in 20 Jahren auch über Dirk Wissmann, Uli Schlüter und Boris Müller gesagt würde, dass der Wechsel erfolgreich verlaufen ist. In Vorgesprächen, die wir drei schon hatten, sind wir uns sehr einig, dass das nur im Team funktionieren kann. Wir wollen Entscheidungen im Namen der Funken treffen, und nicht „die da oben“ sein.

**Dirk Wissmann:** Wichtig ist erstmal, den Vorstand insgesamt gut zu besetzen, und nicht die Frage, wer Prä-

sident wird. Jeder von uns hat Stärken und Schwächen, Sachen, die er gerne macht. Die Aufgaben sind deutlich vielfältiger geworden. Die neue Ülepooz mit ihren zusätzlichen Räumen bietet viele Möglichkeiten und muss vermarktet werden. Während der Session sind zahlreiche Veranstaltungen hinzugekommen in den letzten 20 Jahren. Aber auch aus dem Jubiläumsjahr kommen Formate wie die „Ülepooz-Gespräche“, die von der Bevölkerung gut angenommen wurden und die wir weiterführen wollen. Vieles hat sich verändert. Nimm nur das Verhältnis der Traditionskorps - zur Jahrtausendwende hat man die anderen vielleicht mal zufällig auf der Straße getroffen und Hallo gesagt, heute treffen sich die neun Präsidenten einmal im Monat und besprechen anfallende Themen. Einer von vielen Terminen, die dazugekommen sind. Klar wird einer am Ende den Hut aufhaben, aber wenn man die Aufgaben, auch die repräsentativen, nicht aufteilt, ist das nicht zu bewältigen.

**Uli Schlüter:** Neben Heinz-Günthers Fußstapfen ist vorrangig der Verein groß. Die Funken lieben und leben diesen Verein und es wird unsere Aufgabe sein, die Leidenschaft der Funken zu bewahren. Es gilt, all die vielen verschiedenen Menschen, die wir heute unter dem Label Rote Funken um uns scharen, trotz ihrer ganz unterschiedlichen Lebensentwürfe gemeinsam in die Zukunft zu führen. Wir sind uns sicher, dass wir die Vielfalt zu Dritt ziemlich gut abdecken können, weil wir ja selbst durchaus unterschiedlich sind.



**Wie seht ihr die Zukunft der Roten Funken, wenn man das in wenigen Worten überhaupt ausdrücken kann?**

**Boris:** Tradition und Moderne verbinden, das ist ein plakativer, richtiger und wichtiger Satz. Wir müssen unsere Werte erhalten. Gleichzeitig müssen wir reagieren auf das, was um uns herum in Köln passiert, wie sich der Karneval verändert. Wir müssen die jungen Menschen an die Tradition heranführen, wenn sie das nicht von zu Hause kennen. Und eventuell neue Angebote schaffen, damit die Roten Funken auch für junge Menschen attraktiv sind.

**Uli:** Die Grundidee der Roten Funken ist mehr als da und auch gefestigt - das ist ja auch das, was viele Menschen attraktiv finden. Wir müssen die Traditionalisten bei uns mitnehmen, aber auch der sich verändernden Welt draußen gerecht werden, um weiterhin einen Raum zu bieten, wo Menschen gerne zusammenkommen. Der gesellschaftliche Zusammenhalt, den es da draußen vielleicht gerade nicht so gibt, den müssen und können die Funken bieten. Das ist die Kraft, die die Funken haben: Miteinander reden, diskutieren und vielleicht auch mal streiten, aber hinterher trotzdem wieder gesellig beisammensitzen. So können die Funken immer ein wichtiger Teil der Kölner Gesellschaft bleiben.

**Dirk:** Viele Menschen beklagen heute den Mangel an Werten und Zusammenhalt. Das wird oft gesucht, und die politischen Strömungen zeigen die Verunsicherung.

Es wäre doch vor Jahren undenkbar gewesen, dass ein eher grundliberales Land wie die Niederlande auf einmal bei einer Wahl einen solchen Rechtsruck erlebt. Bei uns Funken werden die Themen diskutiert, über die in der Gesellschaft oft nicht mehr geredet wird. Die Werte der Funken stehen da für eine gewisse Stabilität, auch im privaten Umfeld. Das spricht auch junge Menschen an. Trotzdem müssen wir mit der Zeit gehen, da bin ich ganz bei den anderen beiden. Es kommen wieder vermehrt junge Menschen zu uns, die genau das attraktiv finden, Spaß haben an Tradition und Werten. Die feiern zwar ein bisschen anders, aber da muss man eben seinen eigenen Wertekompass nicht wegwerfen, sondern anpassen. Diese Transformation in Massen hat es schon immer gegeben, sie ist aber auch immer wieder eine Herausforderung.

**Was würdet ihr ganz anders machen?**

**Dirk:** Eher nichts, die Funken sind ja ein Erfolgsmodell, so wie es im Moment läuft. Der Heinz-Günther und sein Vorstand haben nicht so sehr viel verkehrt gemacht, dass man sagen würde, man muss das alles wegschmeißen. Das gute Bestehende weiter erhalten, aber auf uns werden neue Themen zukommen. Etwa das nachhaltig kursierende Gerücht, dass das Maritim-Hotel zum Verkauf steht bzw. umgeplant werden soll - eventuell fallen da Veranstaltungssäle weg. Wir müssen über die Veranstaltungsformate nachdenken, denn die Anforderungen

ändern sich und wir müssen uns dem anpassen. Wir haben einen ersten guten Schritt getan, auch für die finanzielle Stabilität der Roten Funken, mit der neuen Ulf-reportage. Wir haben ein großartiges Gebäude geschaffen, das uns neue Möglichkeiten eröffnet, sowohl um Gelder zu generieren, als auch um uns in der Stadtgesellschaft anders zu positionieren, eben nicht nur als Karnevalsverein. Diesen Weg müssen wir weiter gehen.

**Boris:** Bei all dem ist trotzdem wichtig, dass die Kameradschaft innerhalb der Funken gelebt wird, dass verschiedene Teile unseres Vereins nicht auseinander driften. Wir müssen das große Miteinander stärken. Es ist eine der Aufgaben des neuen Vorstands, dass wir wieder zu einer inneren, überzeugten Einigkeit kommen. Wir drei werden ein wichtiger Bestandteil dessen sein. So unterschiedlich wie wir drei möglicherweise sind - vom Job her, vom Typ her - so glaube ich doch, dass wir alle Roten Funken erreichen können in ihrem Wesen und in ihrem Tun.

**Uli:** Wir können in dieser Dreier-Konstellation die Klaviatur der Menschen, die sich unter dem Vereinsdach der Roten Funken vereinen, bedienen. Wir können alle ansprechen und abholen. Ob auf der Bierbank oder im Excelsior Hotel Ernst, wir wollen alle für die große Bandbreite der Roten Funken begeistern. Vorrangig die Mitglieder, aber wir haben ja auch 25.000 Kartenkäufer - die wollen wir auch in Zukunft von den Funken überzeugen. Es gibt Menschen, die zu Konzerten in die Trinitatiskirche kommen, die vielleicht noch nie auf einer Karnevalssitzung waren, aber dennoch begeistern wir die eben auch. Das muss mindestens so bleiben, weil wir damit Mehrwerte schaffen können. Wenn die Menschen an Kölner Vereine denken, dann sind wir ganz vorne mit dabei - und ich rede nicht nur vom Karneval. Wer dann an Karneval denkt, denkt gleich auch an die Kölner Stadtsoldaten, an deren Geschichte und letztendlich an die Roten Funken, die als Gesellschaft dahinter stehen. Deshalb werden wir Funken auch vom Land angefragt, wenn es darum geht, Nordrhein-Westfalen und Köln etwa auf einer Weltausstellung zu repräsentieren. Auf der Historie basierend haben wir uns das erarbeitet und ich glaube, es ist wichtig und richtig, das hochzuhalten und fortzuführen.

**Dirk:** Durch die Vielfalt der Möglichkeiten, die die Menschen heute haben, ist es viel schwieriger, so eine Gemeinschaft zusammen zu halten. Früher gab es Eckkneipe, Karnevalsverein, eventuell noch Sportverein. Allein durch Social Media gibt es heute viel mehr Alternativen. Andererseits gibt es eine Rückkehr zum „Socialising“, wie das Neudeutsch so schön heißt, also zum Zusammensein. Sich treffen. Das ist eine unserer wichtigsten Aufgaben, weiterhin diesen Zusammenhalt zu schaffen.

Auch die Leute mitnehmen, die aktuell nicht mehr so häufig da sind. Wenn man sieht, wie viele etwa an Allerheiligen zum Friedhof gekommen sind, dann sind wir schon eine tolle Gemeinschaft. Auch ohne Halli-Galli. Daran müssen wir weiter arbeiten.

**Boris:** Vielleicht noch einen Satz zu den schon angesprochenen Sitzungsformaten. Die müssen wir auf den Prüfstand stellen. Wir müssen gucken: Wo sind die Jecken? Wo können wir Rote Funken wieder nahbar und erkennbar sein? Also nicht nur mit irgendwelchen exklusiven Manöverfahrten. Die mobilen, kleinen Funkenbiwaks in den Veedeln haben eine sehr positive Resonanz gehabt, das kam gut an bei den Menschen. Warum nicht zwei oder drei Futzemann-Sitzungen, Futzemann, Futzefrau, Futzekostüm, um den Funk wieder erlebbarer und nahbarer zu machen. Brauhaus-Sitzung statt großer Saal. Die Zukunft wird zeigen, was gewünscht ist und wofür Karten verkauft werden.

**Die repräsentative Arbeit würde sich euer Team dann genauso aufteilen wie die oft nicht sichtbare Arbeit im Hintergrund?**

**Uli:** Der ganze Verein ist eigentlich ein Riesen-Team. Wir reden nicht darüber, dass drei Mann plötzlich die ganze Arbeit des Vereins allein machen. Es geht darum, dass man Richtungen anreißt, zur Diskussion stellt und wie eine Art Projekt ins Ziel bringt. Dass man Verantwortung übernimmt und eben den Hut aufzieht, das ist die Aufgabe eines Vorstands. Aber dass wir dabei natürlich auch die Mitglieder des erweiterten Vorstands, die unfassbar vielen Arbeitsgruppen einbeziehen und in Schwung halten, ist doch klar. Nur dann wird ein Projekt erfolgreich und angenommen. Es macht Spaß, wenn ich als Funk Teil davon bin und mitmache. Das müssen wir hinkriegen. Bei aller Geschwindigkeit, die in den letzten Jahren gelebt worden ist, ist das manchmal etwas verloren gegangen. Es geht nicht darum, Gas rauszunehmen, aber nochmal zu schauen, wen müssen wir wieder ins Boot holen. Vielleicht ein Mann-über-Bord-Manöver fahren und die, die über Bord gegangen sind, wieder reinholen.

**Dirk:** Eigentlich ist jeder Rote Funk Repräsentant unserer Gesellschaft. Ich sehe das als Korpsadjutant während der Session. Da gibt es schon mal Anrufe, dass sich ein Roter Funk daneben benommen habe. Meistens stellt sich heraus, dass das ein Mensch in Roter Uniform war, aber kein Funk. Rot fällt auf, und wie Uli eben sagte, wir sind unter den Top Fünf. Das ist wie bei FC-Spielern - wir repräsentieren alle den Verein. Und wer dann am Ende zur Frau Oberbürgermeisterin geht, das wird sich einfach ergeben und auch von den Fähigkeiten des

# Zukunftskonzept Ülepooz

## Stadtkultur ab 1245

Zeitschichten Erkennen, Erleben, Nutzen und Erhalten



Einzelnen abhängen. Wir wollen alle mitnehmen, alle zusammen was machen. Auf unseren Helferlisten stehen mehr als hundert Namen. Das ist die Aufgabe: Alle zusammen zu kriegen, wir machen weiter so, ein bisschen anders, ein bisschen besser, ein bisschen neuer vielleicht, aber am Ende als Gemeinschaft.

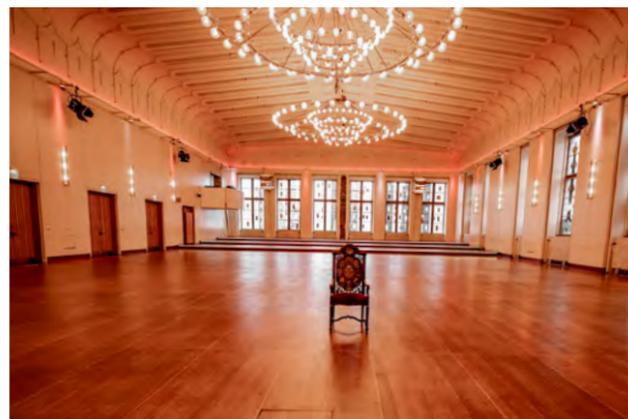
**Worauf freut Ihr Euch in der kommenden Session am meisten?**

**Uli:** Ich freue auf eine Session, in der wir uns nach dieser großartigen 200sten Geburtstagsfeier wieder ein Stück weit Zeit für uns nehmen. Und wir wollen dem, der uns durch dieses große Jubiläum geführt hat, in der Session unsere Wertschätzung entgegenbringen. Ja, wir drei werden wohl vor den Karren gespannt, über dem Wahlkampf steht, aber das werden lustige Abende mit Wachen fast in Korpsstärke, Schnitzel und Bier, da freue ich mich drauf. Wir werden alles dafür tun, dass das harmonisch verläuft.

**Boris:** Ich freue mich in erster Linie aufs Busfahren. Auch wenn es ein tolles Erlebnis war, als Prinz im Einzelwagen mit Adjutant zu den Auftritten zu fahren, habe ich das Busfahren vermisst. Mit den Funken und den Knubbelfreunden gemeinsam zu feiern, das Funkenleben zu genießen.

**Dirk:** Ich freue mich auf die dummen Gesichter, wenn wir keinen Wachhabenden haben und ich die Busse abbestellt habe ... (lacht). Spaß beiseite, ich glaube, wir haben einen schönen Wachplan dieses Jahr, in dem auch mal wieder Zeit ist. Diese Samstage mit acht, neun Auftritten letzte Session, die waren schon lang und kräftezehrend. Jetzt kommt eine normale, kurze Session. Wir haben auch schon mal Freitagabende, an denen man sich setzen und ein Bier zusammen trinken kann. Da freue ich mich drauf, auf die Kameradschaft und die gemeinsame Zeit.

Das Gespräch führte Stefan Worring



### Wie wird gewählt?

Das Wahlverfahren des alle vier Jahre neu zu wählenden Vorstandes der Roten Funken ist demokratisch. Laut Satzung wählen die stimmberechtigten, anwesenden Mitglieder aus einer Wahlliste zehn Vorstandsmitglieder in geheimer Wahl. Jedes Mitglied kann zwischen sechs und zehn Stimmen abgeben. Die Kandidaten mit den meisten Stimmen sind gewählt. Sie ziehen sich mit dem insgesamt 33-köpfigen erweiterten Vorstand zurück und schlagen einen Präsidenten vor. Dieser wird dann von der Mitgliederversammlung per Ja/Nein-Entscheidung mehrheitlich gewählt.

Sollte der Kandidat abgelehnt werden, kann der erweiterte Vorstand erneut eine Person vorschlagen. Sollte auch diese von den Mitgliedern abgelehnt werden, wird die Entscheidung vertagt auf eine erneute Mitgliederversammlung binnen zwei bis vier Wochen.

Wird ein Präsident aus den Reihen des Vorstands gewählt, bestimmt der Vorstand sein elftes Mitglied. Zwölftes Mitglied ist qua Amtes der amtierende Senatspräsident. Auf Vorschlag des Präsidenten wählt der Vorstand aus den eigenen Reihen den Vizepräsidenten und den Schatzmeister.

## DIE KANDIDATEN



### ULI SCHLÜTER „DÖPPCHESLECKER“

(48 Jahre, Architekt) Ich bin op d'r Vringstroß gebohre un do wunn ich och widder met minger Frau un minge drei Pänz. Ich wor in Kölle em Kinderjaade un op d'r Schull, han he de Liehr jemaat, studeet un bin domols schon zu de Funke jekumme. 2000 wod ich vereidigt, wor fünf Johr Rekrute-Usbilder, un biin bal 13 Johr als Burgvogt em Vürstand. Zick einem Johr ben ich zudäm noch Vize-Präsident.



### DIRK WISSMANN „APPELZIEN“

(29.04.1971 in Bonn Beuel) Ich bin verhierod und han zwei Pänz. Isch bin d'r geschäftsführende Gesellschafter einer IT-Beratung. Anjefange bei de Funke han ich als Kamellejung, von do dann irjendwann ens en de dritte Knubbel schangscheert. 2001 wod ich vereidigt. Han 11 Johr im WibbelDance Team mitgemaat, han im Herbstball-Aufbauteam e paar Jöhrche mitgearbeitet, zick 2006 han ich im Regimentsexerzieren-Team de Korpsadjutante ungerstötzt. 2016 ben ich en et Majorat gewählt wudde, zuersch als Schriffführer und jetz als Korpsadjutant.



### BORIS MÜLLER „JERECH“

(26.10.1976 in Holweide), Deensrang: Obrist-Wachmeister: Dun ming Nüssele verdeene als: Geschäftsführer der WjG-Immobilienverwaltung. Eeschte Knubbelovend: April 2000. Vereidigung: 07.01.2022 (No. 663). Bürje: Hermann Klein & Peter Enkel sen. Pösjer bei uns Funke un em Fasteler: 2002-2012: Team WibbelDanceParty, 2003-2013: Team Glas-Bon-Verkauf Funken-Biwak, 2009-2015: Redaktion Stippeföttche, 2009-2015: Knubbelschriever III. Knubbel (Knubbelvörstand met Peter von den Driesch & Helmut Wolf), Zick 2015: Knubbelführer III. Knubbel (Knubbelvörstand met Marco Schneefeld & André Fahnenbruck), 2020: Sitzungsleiter der Futzemannsitzung em Sion-Bräues, Session 2023: Das Kölner Dreigestirn: Prinz Karneval Boris I. met Bauer Marco (Marco Schneefeld) un Jungfrau Agrippina (André Fahnenbruck).

# FUNKE-KROM FÖR ÜCH – ERHÄLTICH IM FUNKE-BÜDCHEN



**Funke-Bier (Six-Pack)**

in ausgewählten Rewe-Märkten in der Region erhältlich



**Funke-Wein 0,75 L**  
2021 Spätburgunder / Blanc de Noir (Ahr)



**Funke-Sekt 0,75 L**  
2021 Blanc de Noir (Ahr), Brut



**Funke-Kölsch-Glas 1823**



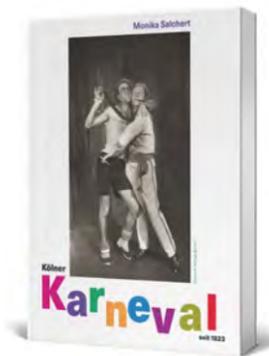
**Funken-Schabau**  
Wachholder



**Schoko-Funk**  
in ausgewählten Rewe-Märkten in der Region erhältlich



**Buch „Vom Stadtsoldaten zum Roten Funken“: 29,90 €**



**Buch „Kölner Karneval seit 1823“: 36,- €**

*Markus Ziegler*

HEIZUNG • SANITÄR • MEISTERBETRIEB

Wartung • Reparaturen •  
Neuanlagen • Modernisierung •  
Wärmepumpen • Solaranlagen •  
Energiefachberatung

Bernhard-Feilchenfeld-Str. 26  
**50969 Köln**  
Tel. 0221 / 9434684 • Fax 0221 / 9434685  
Mobil 0171 / 2641960



**daliri**  
ARCHITEKTUR

## ARCHITEKTUR & INNENARCHITEKTUR

Funktion, Raum und Zeit bilden die Basis unserer architektonischen Konzepte und Leistungen. Spezifische Anforderungen und Kreativität sind unsere Passion.

Kian F. Daliri  
Kunjänderche

Kroppacher Str. 5  
51105 Köln

+49 157 7779 0900  
+49 221 1687 8320

info@daliri-architektur.de  
www.daliri-architektur.de



**Pappnasen, Kamelle, Kostüme ...**

... Wurfmaterial und lauter andere jecke Sachen bekommen Sie bei uns in Hülle und Fülle!

Wir bringen Sie gut durch die jecke Zeit – wie in jeder Session.

**Größter Anbieter für Wurfmaterial & Karnevals-Artikel in der Region!**

Sie haben noch keinen **Handelshof-Ausweis**? Bitte bringen Sie Ihren Gewerbenachweis und Personalausweis mit.

**Handelshof Köln-Poll**  
Rolslover Str. 229-231  
51105 Köln  
Tel.: 0221 839 06-0  
www.handelshof.de



❖  
**CBH**  
RECHTSANWÄLTE

**VON KÖLN AUS  
IN DIE WELT!**

Wir wünschen allen Jecken  
eine tolle 5. Jahreszeit!

Habsburgerring 24 | 50674 Köln  
T +49 221 95 190-0 | koeln@cbh.de

cbh.de



# JAHRE CBH-SPIRIT

„Schütz das,  
was dir wichtig ist.“

Immer da. Immer nah.

**PROVINZIAL**

## FUNKE-KROM FÖR ÜCH - ERHÄLTlich IM FUNKE-BÜDCHEN



**Acryl-Bilderrahmen: 25,- €**  
„Funke-Trömmelche“ hinter Acryl  
im Format 13 x 13 cm



**Handtaschenhalter: 8,- €**



**Einkaufschip: 7,- €**



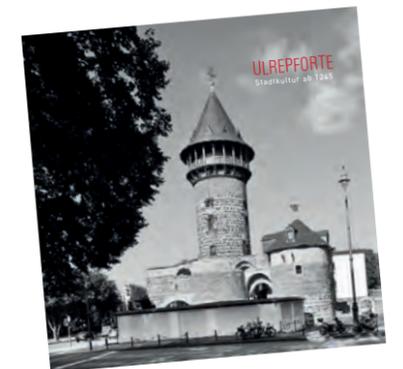
**Gürtelschnalle: 75,- €**



**Armbanduhr: 50,- €**



**Monopoly Köln: 39,90 €**



**Buch „Ulrepforte -  
Stadtkultur ab 1245“: 49,- €**

Die Artikel jitt et:

- während der Session auf den Sitzungen
- ganzjährig im Funke-Büdchen in der Ülepooz

**Jeder, der in Köln Marsdorf  
die heyOBI hat  
ist klar im Vorteil**



**heyOBI  
VORTEIL**

Jetzt heyOBI App downloaden  
und registrieren!



ALLES  
**MACHBAR OBI**®

**120 Jahre** **wat e Theater-Wat e Jeckespiil** 



 **PRETZER**  
— WIR BAUEN SEIT 1903 —



**Nicht nur an Karneval,  
sondern manchmal auch am Bau**

**KLEIN CATERING**  
Wir kochen für Köln

Von internationalen Büfets bis exklusives Fingerfood, und alles für Ihre rundum gelungene Veranstaltung.

**Michaela Klein**  
Liebigstraße 120  
50823 Köln

Telefon 0221-1707424  
Fax 0221-1707423  
office@kleins-catering.de  
www.kleins-catering.de



# DAT SIN MER



## Die Roten Funken und ihr Leitbild

**Was macht einen Roten Funken aus? Für welche Werte steht er? Wie sieht die Funken-DNA aus? Über 30 Rote Funken sind über einige Monate in einem Leitbildprozess diesen Fragen nachgegangen.**

Für welche Werte stehen sie? Wie lauten die Kernaussagen, die jeder Rote Funk unterschreiben und leben kann? Bei einer Gesellschaft, die 200 Jahre alt ist, sollten sich solche Fragen erübrigen. Meint man. Doch die Umstände verändern sich – sozial, kulturell und politisch – und machen durchaus eine Überprüfung und Vergewisserung erforderlich. Mehrere Monate beteiligten sich über 30 Rote Funken an dem Prozess, die „Corporate Identity“ der Gesellschaft zu aktualisieren, zum Teil neu zu formulieren und in Leitsätzen zusammenzufassen.

Gleichzeitig bildeten sich Arbeitskreise, die strategisch relevante Zukunftsthemen, die in den Sitzungen herausgearbeitet wurden, weiterverfolgen werden.

Am Ende des Prozesses standen sieben Leitsprüche, die Anspruch und Eigenart der Roten Funken beschreiben und Themen wie Zusammenhalt, Toleranz, Brauchtum, Innovationskraft oder Macherqualitäten umfassen. In den Leitsprüchen wird der neue Claim „Dat sin mer“ konkretisiert: So wird aus einer Floskel ein Anspruch. Einige der Leitsprüche präsentieren wir hier. Alle Leitsprüche kann man auf der Webseite der Roten Funken nachlesen: [www.rote-funken.de/quo-vadis-leitbild](http://www.rote-funken.de/quo-vadis-leitbild)

Illustrationen: Dieter Beumling

## STIPPEFOTT ZICK 1823...

Die Roten Funken sind die Nachfolger der Stadtsoldaten. Militärisch nur bedingt eine Tradition, auf die man sich berufen kann. Ihre soldatischen Defizite (sie hatten nie den Umgang mit dem Gewehr gelernt) kompensierten die Stadtsoldaten mit rheinischer Logik. Zur Abwehr der napoleonischen Truppen riefen sie den Franzosen angeblich entgegen: „Nit scheeße, he stonn doch Minsche.“ Diese un-militärische, durch und durch pazifistische Grundhaltung, die so unangepasst wie vernünftig ist, haben sich die Roten Funken bis heute erhalten. Das gegenseitige Reiben der Hinterteile beim Tanz ist darum nicht nur ein Spaß, sondern auch eine Botschaft.



## MAACHE UN LAACHE...

Ein Roter Funk guckt nicht gerne zu, er macht gerne selbst. Rote Funken ergreifen die Initiative, sind Vorreiter, Impulsgeber, Macher. Aber sie sind auch Menschen – genauer Kölner Menschen. Als solche tragen sie die Fähigkeit zum Unfertigen, Nicht-zu-Ende-Gedachten, zum Unperfekten in sich. Das zermürbt sie allerdings nicht und stürzt sie auch nicht in tiefe Selbstzweifel. Über ihr Unvermögen können sie lachen – solange die Gesamtbilanz des Gemachten positiv ausfällt.



### MET FRÜNDE ZESAMME OP KÖLSCHE ART...

Bei den Roten Funken findet man Freunde fürs Leben. Aber Freundschaften werden manchmal auch auf die Probe gestellt. Gemäß dem Motto „Jede Jeck is anders“ respektieren die Roten Funken einander und lassen sich gegenseitig den nötigen Freiraum. Das erleichtert es, aufeinander zuzugehen – auch wenn es mal Ärger gibt. Darum haben ihre Freundschaften Bestand und darum stehen sie füreinander ein. Wenn's gut läuft – und erst recht, wenn es mal schlecht läuft.

### MER LOSSE KEINE IM RÄN STONN...

Rote Funken genügen sich nicht selbst, sie sind „Minschefründe“, die anderen mit Empathie begegnen. Das gilt besonders für diejenigen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Heute laufen Rote Funken an den Karnevalstagen durch Kölns Straßen und sammeln mit ihrer „Kötterbüch“ beträchtliche Summen für soziale Zwecke. Und dieses Engagement für diejenigen, denen es nicht gut geht, hat Tradition: Im Ersten Weltkrieg schickte Rote-Funken-Präsident Theo Schaufuß an 50 Rote Funken an der Front rund 320 selbst gepackte Pakete mit „Liebesgaben“ aus der Heimatstadt.



### EJAL WOHER DO KÜSS...

Wenn man die Uniform des Roten Funken überzieht, spielen Berufsstand, sozialer Status, Herkunft oder Kontostand keine Rolle mehr. Alle sind gleich – eben Rote Funken. Das erleichtert das Zusammenleben und stellt die sozialen Kompetenzen in den Vordergrund. Und wenn man von der Uniform in die Alltagskleidung wechselt, bleiben Beziehungen, die mehr sind als ein Netzwerk von nützlichen Kontakten.



Wir bringen **Wärme** ins Haus **HAMACHER SCHIEFFER**  
ENERGIE SEIT 1898

Unser **SERVICE**

- Lieferung von Heizöl & Diesel
- günstig, zuverlässig & schnell
- in Köln, Pulheim, Bergheim, Frechen, Hürth und Umgebung

geprüfte **QUALITÄT**

**RAL** GÜTEZEICHEN

**HAMACHER & SCHIEFFER GMBH**  
Adamstraße 5 - 7 • 50996 Köln (Rodenkirchen)

Köln: 0221 / 39 44 60  
Frechen: 02234 / 75 58 6  
Wesseling: 02236 / 96 65 80  
info@heizoel-hamacher.de

**(0221) 39 44 60**  
www.heizoel-hamacher.de



**Logopädie Balzer**  
www.logopaedie-balzer.de



**D'R BUS KÜTT!**

Katalog bestellen unter:  
**0221 – 34 02 88 0**



**ZUM BÜTZEN LECKER.**

*Jetzt probieren!*

Auch an Karneval kommt der Geschmack zum Zug. Mit unserem Goldsaft aus 100 % regionalen Zuckerrüben wird dein kulinarischer Fastelovend genussvoll von einer herzhaft-süßen Note geküsst. Alaaf und Helau!

**Komfort-Busreisen** zu über 150 Reisezielen in ganz Europa.

• Erholungsreisen, Festtagsreisen, Musik- und Kulturreisen, Städtereisen, kulinarische Erlebnisse und besondere Events.

**WIR WÜNSCHEN ALLEN JECKEN TOLLE TAGE!**

**Felix Reisen**

Industriestraße 131 b • 50996 Köln-Rodenkirchen  
info@felix-reisen-koeln.de • www.felix-reisen-koeln.de

## AUF DIE NÄCHSTEN 200 JAHRE!

Die letzten Veranstaltungen der 200-Jahr-Feier der Roten Funken hatten noch gar nicht angefangen, da haben sich über 50 Mitglieder der Gesellschaft schon wieder zusammengesetzt und überlegt, wie die Zukunft des ältesten Traditionskorps Kölns aussehen könnte. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie wir die Werte und Aktivitäten der Funken erfolgreich in die Zukunft tragen können, um somit auch weiterhin ein wichtiger Teil der Kölner Stadtgesellschaft zu sein.

Neben den Erkenntnissen aus der 200-Jahr-Feier hat dies auch den Hintergrund, dass es 2024 größere personelle Veränderungen im Vorstand der Roten Funken geben wird und eine neue Riege von Mitgliedern diese Verantwortung übernehmen wird.

Außerdem hatte die Quo Vadis Initiative in dem neuen Leitbild die Werte der Roten Funken definiert und zudem vier Themenbereiche identifiziert, die im Sinne der Zukunftssicherung vertiefend bearbeitet werden sollten: Positionierung, Nachwuchs, interne Kommunikation und Veranstaltungen.

Der Grundgedanke war dabei: Welche kurzfristigen Verbesserungen können wir erreichen und wie können wir gleichzeitig möglichst viele Funken motivieren, sich in die Zukunftsdiskussion mit einzubringen.

In kurzer Zeit sind dabei über 60 Maßnahmen von den Funken für die Funken entwickelt worden, die jetzt sukzessive umgesetzt werden, angefangen von Umfragen, über neue Angebote für junge Leute, die Optimierung der internen Kommunikation sowie rund um das Thema Veranstaltungen – innerhalb und außerhalb der Session.

Mit Quo Vadis wurde ein neues Tool von den Mitgliedern zum Vorstand und umgekehrt geschaffen, das kritische Themen identifiziert, Maßnahmen erarbeitet und diese in Abstimmung mit dem Vorstand schnell und einfach umsetzt.

Somit werden Funken, Freunde und Gäste auch zukünftig immer wieder neue Ideen erleben dürfen und weiterhin ein Teil der großen Funkefamilie sein.

Mark Zeller  
„Strichreme“



**Deko Art**  
Deko & Geschenkartikel GmbH  
Wilhelmstraße 74  
50996 Köln

0221 / 39 62 82  
dekoart-koeln.de



## Jeder Jeck ist anders, Sie sind einzigartig.

Ich beschaffe Ihre Luxusuhr:  
schnell, zuverlässig und  
zum fairen Marktpreis.

Nils Luber vom 3. Knubbel „Weisweiler“  
luber@watchesofeurope.de  
+49 173 318 4731

# TÄNZEN, LÄCHELN UND WINKEN – AUCH ICH BIN ROTER FUNK

**Funkemariechen pflegen Tradition und Brauchtum. Sie sind stets jot drop, tanzen, lächeln und sorgen auch sonst für gute Laune.**

Funkemariechen stehen auf der Bühne immer in der ersten Reihe im Scheinwerferlicht und sind - gemeinsam mit ihrem Tanzoffizier – das Aushängeschild eines Traditions-Corps.

Für einen erfolgreichen Auftritt mit dem Tanzoffizier wird dreimal die Woche das ganze Jahr über trainiert.

Die Roten Funken haben, nach dem Rücktritt von Judith Gerwing, die 7 Jahre als Funkemariechen für unser Corps aktiv war, ein neues strahlendes Lächeln in der ersten Reihe stehen. Mit Elena Stickelmann konnte kurz nach der Session ein neues Funkemariechen gefunden werden. Unsere neue Marie stammt von Kölns ältester Traditionstanzgruppe im Kölner Karneval, der Hellige Knäächte un Mägde. Diese Tanzgruppe feiert ebenfalls in diesem Jahr ihr 200-jähriges Bestehen. Umso mehr freuen sich die Roten Funken, dass eben aus diesem traditionsreichen Verein unser neues Funkemariechen kommt.

Ein weiteres gutes Zeichen kam von Florian Gorny, dem etatmäßigen Funkendoktor der Kölsche Funke rut-wieß, weiterhin als Tanzoffizier den Roten Funken zur Verfügung zu stehen. Unser „Flo“ hatte ebenfalls wie Judith Gerwing angekündigt, nach der Jubiläumssession aufzuhören. Doch erstens kommt es auch im Leben eines Tanzoffiziers oftmals anders und zweitens als man denkt.



**Liebe Elena, herzlich willkommen bei den Roten Funken. Wie ist Dein erster Eindruck von uns?**

*Einen ersten, sehr positiven und nachhaltigen Eindruck habe ich bereits in der gemeinsamen Jubiläumssession erhalten. Ich würde sagen: eine aufgeschlossene, traditionsbewusste und amüsante Truppe.*

**Welche Gründe waren für Dich entscheidend, sich als Funkemariechen bei den Roten Funken zu bewerben?**

*Für mich sind die Roten Funken DAS Traditions-corps im Kölner Karneval, mit dem alles angefangen hat. Die Roten Funken tragen mit rot und weiß die schönsten Corpsfarben. Durch meine Vergangenheit bei den Hellige Knäächte un Mägde, kam für mich kein anderes Corps in Frage.*

**Wie haben Deine ehemaligen Kolleginnen von den Hellige Knäächte un Mägde reagiert, als sie von Deinem Wechsel zu den Roten Funken erfahren haben?**

*Sie haben sich sehr für mich gefreut und sind mit Stolz erfüllt, eine so wichtige und traditionsreiche Position aus ihren eigenen Reihen besetzt zu haben. In einem Beitrag in den sozialen Medien haben sie formuliert: „Wir sind Funkenmariechen“ – das sagt für mich alles.*

**Du bist bereits seit ein paar Wochen im Training und mit Florian Gorny hast Du einen erfahrenen Tanzoffizier an Deiner Seite. Wie funktioniert es bis her?**

*Die Tanzschritte und Hebungen funktionieren schon ganz gut. Flo nimmt mich sehr gut „an die Hand“ und ist geduldig mit mir. Ich bin weniger geduldig und hätte am liebsten, dass alles sofort funktioniert – aber es ist ja noch etwas Zeit.*

**Gemeinsam in einer Gruppe zu tanzen ist das eine, allein mit einem Tanzpartner auf der Bühne vor einem Traditions-Corps zu stehen ist wohl etwas ganz anderes. Was sagt Dein Bauchgefühl zu dieser neuen Situation?**

*Mein Bauchgefühl sagt, hoffentlich sind die Bühnen nicht so rutschig. Mit einer Tanzgruppe von 25 Leuten fällt es nicht so auf, wenn man mal wegrutscht oder sich vertanz. Zu zweit auf der Bühne bemerkt man das schon – dann heißt es einen kühlen Kopf zu bewahren und es mit einem Lächeln zu überspielen.*

**Unter 250 Männer die einzige Frau zu sein, ist für eine junge Frau keine kleine Hürde. Hast Du eine ungefähre Vorstellung wie es sein wird?**

*Ich hoffe auf Kameradschaft und „vill Spaß an d'r Freud“ zusammen. Ich bin keine Prinzessin oder graue Maus, sondern denke, dass ich als „Kumpeline“ gut ins Corps passe und mich mit jedem Funk unterhalten kann, ob jung oder alt.*

Alles Gute und viel Spaß bei den Trainingseinheiten. Die Roten Funken freuen sich schon, mit Dir gemeinsam auf der Bühne zu stehen und durch die Säle zu ziehen.

Manfred Müllewitz  
„Weßjestäsch“



# „Die Karawane zieht weiter!“

Unser nächster Stopp ist bei Ihnen?



**GERWING-SÖHNE GmbH**  
Wärme • Wasser • Energie

Gerwing Söhne GmbH  
Röhfeldstr. 9, 53227 Bonn  
Tel.: (0228) 44 01 91  
info@gerwing-soehne.de  
www.gerwing-soehne.de



## ROTE-FUNKEN-PÄNZ GEMEINSAM MIT DER MAUS IM ROSENMONTAGS-ZUG

Das Highlight in der 200-jährigen Jubiläums-Session schlechthin war der Rosenmontag, an dem 34 Pänz zusammen mit der Maus auf dem neu fertiggestelltem Rote-Funken-Pänz-Wagen durch die Straßen Kölns gefahren sind.

Friedrich Bergmann  
„Schäufele“





# JACKELINO

INDOOR SPIELPLATZ

INDOOR-SPIELPLATZ NIEDERKASSEL  
JACKELINO.DE

# JACKELINO

SAFARI

INDOOR SPIELPLATZ

INDOOR-SPIELPLATZ KÖLN-GODORF  
JACKELINO-SAFARI.DE



## J-JUMP

NIEDERKASSEL  
DEIN TRAMPOLIN ERLEBNIS

**HIT IT!**  
DER INTERAKTIVE  
HINDERNIS PARKOUR



EINE KOMBINATION AUS HERAUSFORDERUNG,  
SPANNUNG, WETTKAMPF UND INTERAKTION.

J-JUMP.DE



Genießen Sie regionale und saisonale  
Spezialitäten in stimmungsvollem Ambiente.  
Für Festlichkeiten bis zu 110 Personen  
empfehlen wir unser Chippendale- und das  
gemütliche Kamin-Zimmer.



**Em Krützche**  
HISTORISCHES GASTHAUS AM RHEIN

Em Krützche +49 (221) 258 08 39  
Am Frankenturm 1-3 www.em-kruetzche.de  
50667 Köln Altstadt info@em-kruetzche.de  
RESTAURANT, EVENTS & ÜBERNACHTUNGEN

Reitergruppe



## SESSION 2022/2023

Dem Anlass angemessene Highlights durften auch die reitenden Funken in der vergangenen Session gestalten und erleben. Als vielfach 6-beiniger Escort-Service begleiteten wir das Dreigestirn beim Einzug in die Hofburg.

An der Spitze des Rosenmontagszug 2023 ritten wir zusammen mit den blauen Brüdern - ein unvergessliches Erlebnis - farbenfroh und harmonisch. Mit platt gesessenem Hintern und ordentlich O-Beinen ging es nach dem Durchreiten der Severinstorburg zunächst zum Afterglow in den Sachsenturm.

Die Organisation der Rosenmontagsteilnahme mit den Blauen Funken, deren Gastfreundschaft und Großzügigkeit hat uns reitende Rote Funken tief und nachhaltig mit den Blauen Funken verbunden.

Auch das Reiten ohne Uniform wurde hinreichend kultiviert und gab Anlass zu Begegnungen, sei es in regelmäßigen Reitstunden und dem Bemühen, reiterliche Qualifikationen zu ergänzen, sei in der freien Natur mit wenigen Funkenreitern oder sei es mit alle Mann galoppierend durch die Ville mit anschließendem Zusammensein bei gutem Essen und guten Gesprächen.

Dem Brauchtum verpflichtet stellt die Reitergruppe in verschiedenen Kölner Veedeln jedes Jahr den St. Martin. Zur Freude von Klein und Groß.

Das Highlight im Jahreslauf ist jedes Jahr die Teilnahme am Rosenmontagszug per Pferd. Wir tun alles, hier gute Bilder zu hinterlassen, die keinen Anlass geben sollen, Zweifel an der traditionellen Harmonie zwischen Reiter und Pferd zu streuen.

Dr. Martin Dropmann



HOLZMANUFAKTUR  
**SOLSCHEID**  
SCHREINEREI

info@schreinerei-solscheid.de

www.schreinerei-solscheid.de



# ANNO WALK

Steinbildhauerei

Gemeinsam. Gedenken. Gestalten.

- individuelle Grabmalgestaltung
- Nachschriften
- Umarbeitungen
- Reinigungen
- Treuhandgesicherte Grabmalvorsorge und Pflege
- Ausführung auf allen Friedhöfen

Am Südfriedhof • Höniger Platz 1 • 50969 Köln

Tel: 0221 / 36 33 46

info@anno-walk.de • www.anno-walk.de





Dipl.-Ing. Frank Bletgen

von der Ingenieurkammer-Bau NRW staatlich anerkannter Sachverständiger  
für die Prüfung des Brandschutzes  
Prüfingenieur Brandschutz des Landes NRW

Brandschutzberatung | Gutachten | Brandschutzkonzepte  
Feuerwehreinsatzpläne | Rettungswegpläne  
Projektierung von Brandmelde-/Löschanlagen  
Rauchgas-Simulationsberechnungen

Heinemannstraße 34 | 50126 Bergheim | Telefon 0 22 72 / 906 47 22

[www.brandschutzconsult-bletgen.de](http://www.brandschutzconsult-bletgen.de)



Mer wünsche all Kölsche un all Jecke  
en doll Session un vill Spass an der Freud!



Partner des

Festkomitee  
Kölner Karneval  
von 1823

[jti.com](http://jti.com)

Verzällcher vum Kniebes – Herbert Hendrichs erinnert sich

# VERZÄLLCHER VUM KNIEBES

## BESUCH AUS NEW YORK IM JUBILÄUMSJAHR

Als der Präsident der New Yorker Roten Funken für einen Tag im Jahr 2018 in der Ulrepforte zu Besuch war, wurde er von unserem Präsidenten und Kommandanten, Heinz-Günther Hunold, zum 200-jährigen Jubiläum eingeladen. Eine kleine Abordnung unserer New Yorker-Funken-Freunden besuchten am Karnevalswochenende unser Biwak auf dem Neumark und am Abend waren sie zu Gast beim Karnevals-Samstag-Ball im Maritim Hotel. Nach unserem gemeinsamen Frühstück an Rosenmontag im Gürzenich, haben sie den langen Weg zusammen mit uns Funken zum Rathaus, über die Hohenzollernbrücke zum Aufstellplatz (in der Wallachei), über Deutz, den ganzen Zugweg, versorgt mit Strüßjer und Kamelle, bis zur Severinspooz zu Fuß (!) mitgemacht und zudem noch auf der After-Zoch-Party zugegen. Als Abschluss konnten sie noch an Karnevals-Dienstag eine Nubbel-Verbrennung erleben.

In einem Dankschreiben bedankt sich der New Yorker Funken-Präsident Peter Jürgen Holle sehr herzlich bei unserem Vorstand und Senat und allen Funken, die sie unterstützt und begleitet haben.

Es war ein einmaliges Erlebnis.



## FUNKEFAMILLICH

Unser früherer Tanzoffizier Hermann Bocklemünd „Funke-Picasso“ ist am 14. Mai 2023 kurz vor seinem 84. Geburtstag verstorben. Er war Funkendoktor von 1965 bis 1968 und tanzte mit Funke-mariechen Karin Heukeshoven.

Er gehörte dem IV. Knubbel an und war leider seit dem 5. Mai 2007 aus Altersgründen kein Funken-Mitglied mehr.



## UNS ÜLEPOOZ

Im Fahnenraum im Turm der Üle-pooz - wenn man die Holzterrappe nach oben geschafft hat – erblickt man einen großen Kronleuchter, der von einem Kunstmaler aus Imst in Tirol angefertigt wurde. Anlässlich des 25. Präsidenten-Jubiläums am 11.11.1991 wurden Spenden getätigt aus dessen Erlös, auf Wunsch des damaligen Präsident Hansgeorg Brock, dieser schmiedeeiserne Leuchter für den Fahnenraum stammt.



## JEDENKRAUM

Im Gedenkraum der Üle-pooz sind unsere verstorbenen Funkenfreunde bildlich dargestellt. Für Besucher der Üle-pooz ist es immer ein bewegender Moment, diesen Raum zu betreten. Im Jahr 1988 wurde auf Anregung von Oskar Hamacher, dem damaligen Geschäftsführer des Ühle-pooz-Vereins, die Neugestaltung in einheitlicher Form angeregt. Also seit jetzt 35 Jahren zeigen die Fotos die „Handschrift“ vum Kniebes. Oskar's Nachfolger, Stephan Hungerland, wird den Gedenkraum bald etwas erweitern müssen, um mehr Platz zu den bereits vorhandenen Bilder zu schaffen. Eine gute Nachricht.



Verzällcher vum Kniebes – Herbert Hendrichs erinnert sich

## MODELL-PLASTIK

Was hat es mit der Modell-Plastik im Gedenkraum auf sich? Im Jahr 1969 bekam der Gedenkraum einen neuen würdigen Akzent. Unser Senator Franz Svoboda- Dötzge - (1909-1990), Mitglied des 4. Knubbels, genau wie sein Sohn Eckhard (Lansenein), er starb im Jahr 2004, hatte uns über den Senat der Roten Funken eine wertvolle Stiftung gemacht, eine eindrucksvolle Modell-Plastik des akademischen Bildhauers Prof. Dr. Toni Stockheim. Dieses Mahnmal ist eine Dokumentation der Freundschaft, Bewährung und Zusammengehörigkeit von Lebenden und Toten. In seiner rechten Hand hält er das gebrochene Leben.

## JÜDISCHE FREUNDE

### Moritz Goldschmidt

Moritz Goldschmidt („Mubb“) war Mitglied im III. Knubbel seit 1948, zudem seit 1945 Liederdichter bei der erfolgten „Wiederaufrichtung“ der Roten Funken. Seine Hilfsbereitschaft, die Kammerbestände bei uns Funken wieder zu bestücken, sind lt. Jahresbericht des Vorstands von 1956/1957 belegt. Jahre zuvor stellte Moritz Goldschmidt im Gebäude der israelischen Gemeinde in Köln-Ehrenfeld, Ottostraße, Lagerräume zur Unterbringung diverser Rote-Funken-Utensilien zur Verfügung.

Noch 20 Jahre nach dem Tod von Moritz Goldschmidt wurden die Funken vom Tod seiner Frau Maria unterrichtet.

Moritz Sohn Helmut war Architekt und wurde u.a. auf Initiative von Konrad Adenauer beauftragt, den Wiederaufbau der Synagoge an der Roonstraße in Köln durchzuführen. Papst Benedikt XVI besuchte 2005 diese Synagoge.



### Alfred H. Unger

In den Jahren von 1974 bis 1985 besuchte Alfred H. Unger jedes Jahr unsere Sitzungen, eine Zeit, in der anfangs auch Carola Williams unsere Sitzungen besuchte.

Der Schriftsteller, Dramatiker und Übersetzer Alfred H. Unger stammte aus einer jüdischen Familie und kam 1904 nach Köln. Im Jahr 1924 promoviere er und war anschließend für die UFA tätig, wurde jedoch im Jahr 1933 aus rassistischen Gründen dort entlassen. Im Jahr 1937 emigrierte er nach England und nahm 1946 die britische Staatsangehörigkeit an. Ab 1948 war er Mitarbeiter des BBC in London. Im Jahr 1953 erhielt er die deutsche Staatsangehörigkeit zurück, was ihn dazu bewegte, 1978 auch einen Wohnsitz in Köln einzurichten.

Er war langjähriges Vorstandsmitglied des PEN-Zentrums deutschsprachiger Autoren um Ausland.

Obwohl auch er Teile seiner Familie durch die Nazi-Diktatur verloren hatte, blieb er Köln treu und fühlte sich bei den Roten Funken sehr wohl. Er saß immer am Senats-Tisch und machte seine Kommentare in unserem Gästebuch, wovon hier z.B. drei Einträge beiliegen

Herbert Hendrichs „Kniebes“ 59 Dienstjahr





## DIE FUNKEFRÜNDE – ÜBER DIE FREUDE, FREUNDE ZU HABEN

Die Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. haben ein einzigartiges Projekt ins Leben gerufen: die „FunkeFründe“ – ein eigener Fanclub der Roten Funken für alle Freunde und Unterstützer der Roten Funken.

Nicht zuletzt durch die stark steigenden Zahlen der Nutzer und „Follower“ in den sozialen Netzwerken der Roten Funken erfahren diese immer mehr Nachfrage von Interessierten, die selbst Mitglied der Roten Funken werden, oder diese unterstützen und fördern möchten.

FunkeFründ kann jeder werden: alt, jung, groß, klein, Mann, Frau, Kind, Großeltern, Nachbarn, Freunde, Kollegen, Kölsch oder auch in ganz weiter Ferne. Sie versammeln einfach alle, die „Em Hätze ne Funk“ sind und die Ziele und das Wirken der Roten Funken Köln unterstützen möchten. Jeder FunkeFründ verhält nach dem Beitritt zum Fanclub sein eigenes „Jröß-Dich“-Willkommenspaket mit dem beliebten Fan-Schal der FunkeFründe, dem FunkeFründe-Pin und der individualisierten Mitglieds-Karte namens „Maggel-Kaat“ („maggele“ = kölsch für „handeln“), mit der sich FunkeFründe bei Anmeldungen zu Veranstaltungen oder am Einlass hierzu ausweisen und bei ausgewählten Partner-Unternehmen von FunkeFründe-Einkaufsvorteilen profitieren können.

Für FunkeFründe gibt es exklusive Karten-Angebote für Veranstaltungen der Roten Funken sowie ihren verbundenen Partnern und Veranstaltern. Alle FunkeFründe erhalten rechtzeitig per E-Mail Nachricht über dieses großartige Angebot – also einfach „Äujelcher op!“ und schon jetzt auf die nächste Aktion freuen!

Einmal im Jahr kommen die FunkeFründe zu ihrem „Sommerfest“ zusammen: Funken und Fründe und alle, die der großen „Funken-Familich“ nahe sind, feiern gemeinsam



das Wiedersehen, das Kennenlernen und die Gemeinsamkeit und erfahren hier alle neuesten Informationen aus dem Funken-Leben.

Über den Newsletter „Flöck jefunk“ werden die FunkeFründe stets aktuell über die aktuellen Themen der Roten Funken, Gewinnspiel-Aktionen, neue Mitglieder, Veranstaltungstipps etc. auf dem Laufenden gehalten.

Und jetzt: **„Flöck aanjemeldt“!**  
[rote-funken.de/mitglied-werden/](http://rote-funken.de/mitglied-werden/)

**Du bist „Em Hätze ne Funk“?**  
**Dann sei „Herzlich Willkommen“**  
**im Kreis der FunkeFründe!**





## KUTT AAN DE LUFF – JENOCH STÖBB VERSCHLECK...

En nem bekannte Spröchelche heiß et „De Erfahrungs us d'r Verjangenheit, sin de Wäächwieser en de Zokunf“. Do es jet dran. De Verjangenheit, die Historie, die Jeschichte – janz, wie do wells -, künne mer emmer noch als verlässliche Rodjevver aansinn. Mer säht och mänchmol „us d'r Jeschichte liere“. Sull nit meine, datt mer ahlen Muff konserveere un en d'r Jäjenwart wigger enodeme mösse. Veränderungen sin nit nor schlääch. Ävver ene Bleck zeröck, em Wesse öm all Erfahrungs, die mer samm'le dorft, kann esu üvvel nit sin. Och domols jov et Jäjenwart. Och fröher han de Jeneratione vör uns allt Veränd'runge vörjenumme. Wat för uns hüekzedachs „normal“ erschingk, es letztlich „nor“ et Ergebnis vun Änd'rungeprozesse. Pö-à-pö drieve Minsche ov Ussenenflöss Veränd'runge em Levve vöran. Mänchmol passeet jet bewuss un mänchmol och unbewuss. Mänchmol merk mer et jet mih, miets ävver kaum ov sujar janit. Dä Lauf d'r Zigg. Als „rud Linie“ ennerhalv vum Wandel deene – ov sullte et zomindesch – emmer ävver och Wääte. Ne Bleck op uns „Woozele“ brängk offmols allt de Antwoodte op Froge tirektemangs met. Wä ov wat si'mer? Woher kumme mer? Wo sto'mer? Wo welle mer hin? Wann et kein Antwood op de eeschte d'r drei jenannte Froge jit, bruch mer de letzte Frog nit ze stelle. Kein „Quo vadis“ ohn Wesse öm dä „Status quo ante“. Un domet sin mer widder am Anfang: „De Erfahrungs us d'r Verjangenheit, sin de Wäächwieser en de Zokunf“...

Doch woher weiß mer öm sing Verjangenheit? Verzälle ka'mer jo vill un mer weed jo och irjendwann och verjesslich, nit wohr?! Do es et nor jod, datt mer e „Jedächnis“ han. De Kölsche Funke rut-wieß künne ärg Stolz drop sin, watt för Wesse noch ov widder vörhande es un em Archiv schlummert. Analoge, stöbbije Papeersigge jevven digi-

tale, jlänzende Fessplaate et Hängkche. Unzällig Beld're, Texte un Övverlivverunge zeuge vun 200 Johr Funkelevve. Unzällig Objekte un Steherömche bezeuge dat Jeschrievene ov verzälle en janz eijen Jeschichte. Mer muss nor lang jenoch dohnevve ston, dä Jäjenstand beloore un jenu zohüre, wat hä dir metdeile kann.

Un hinger esu nem Jedächnis, nem Vermächtnis, nem Archiv, steche Köpp, die sich ihreamplech durch Keste un Kääste wöhle, Böcher un Schreffte wälze, Klamotte un Ding're zorteere, analyseere un katalogiseere. Övver Stunde. Woch för Woch. Johr för Johr. Die Hääre, die dun dat nit för sich, sundern för uns all. Wie selvsverständlich finge mer hüek Bezöge zom Funkelevve anno Pief. Drüvver erus ka'mer Erkenntnisse övver Stadtjesellschaft, Stadtjeschichte un Stadtentwecklung jewenne un sich och – Un dat es ne janz jewichtige Bestandteil! – met d'r Oparbeidung von düst're Zigge befasse. Och dat es Deil vun uns Funke. De Funke belde ne jesellschaftliche Speeje. Funke, dat sin Minsche, wie do un ich. Nor villleich...Nä, janz bestemmp, e bessje jecker.

Et staatse Funkencorps hät sich Tradition un Bruchtum verschrivve. Dat klingk villleich leichter, als et dann letztlich es. Wann fange Bräuche an ov wann hüere Traditione op? Wat es dann eintlich Tradition? Wor dat allt emmer esu? Tja, mer wöfste, wä üch ne jroße Deil vun Antwoodte livv're künnt...

Et es an d'r Zigg, datt mer hätzlich Danke sage. Danke, leev Hääre vum Archiv-Team. Danke, leeven „Fiduuz“, leeven „Nasestüver“, leev „Schruv“, leev „Ädäppelche“, leev „Metermoß“, leev „Urgelspief“ un leeven „Jennes' Pitter“.

### METZGEREI • PARTYSERVICE • BRÖTCHENSERVICE

*WIR MACHEN IHRE FESTIVITÄT ZUM KULINARISCHEN ERLEBNIS. VERSPROCHEN!*

**Metzgerei Schmickler in Köln-Godorf**  
Meschenicher Straße 448  
50997 Köln

Tel.: 02236/41256  
[info@metzgerei-schmickler.de](mailto:info@metzgerei-schmickler.de)  
[www.metzgerei-schmickler.de](http://www.metzgerei-schmickler.de)

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

**Die freundliche Traditionsmetzgerei in Köln-Godorf**

**FLISCHEREI DER GUTEN ALLEN ART**  
Schmickler  
Godorf  
100% FAMILIENBETRIEB  
100% QUALITÄT



GMBH & Co.  
Industrieanstrich KG

Niederkasseler Str. 6  
51147 Köln

info@wernerdiener.de

Fon 02203 - 60 09 10

Fax 02203 - 60 09 11 0

Wo andere  
aufhören...

Danke, för ühr Zigg un ühr Arbeit. Danke, datt ehr uns Funken-Jedächnis am Levve haldet un datt „uns're Schatz“ an Wesse emmer wigger wählß.

Et kann keine Zufall sin (Un es et och nit!), datt all jenant Fründe en denne letzte Johre zom Senator ernannt woodte. Dä Senat d'r Kölsche Funke rut-wieß widmet sich nit nor denne Ziele vum Corps op besond're Aat un Wies, hä hät sich och d'r Kontinuität vum Vereinslevve un d'r Verbungenheit unger denne ahl Stadtzaldate verschrivve. Un wieka'mer besser en jewesse Beständigkeit erustelle un bewahre, als wa'mer sich denne Wööder vun uns Altvordere entsennt.

Domet kumme mer jitz allt zom zweite Mol op dä enjangs erwähnte Begriff „Verjangenheit“ ze spreche. Och, wann et jeföhlt eesch jestern wor. Dat, wat uns Archiv-Team em Vörfeld vun un em Jubiläum jeleistet hät, wor sensationell. Allein, wat die Trupp, aanjeföht vum Nasestüver (Franz-Jochem Henk), bei d'r Funke-Jubiläums-Usstellung, en denne Räumlichkeit vum d'r Kreissparkass Kölle, op de Bein jebraht han, wor janz jroß Kinema. Alldemolde, die dat verpass han, künne sich jitz ens jetruhlß en't Föttche bieße. Natörlisch dörfe och nit die Funke-Fründe verjesse weede, die dat ein ov and're Wochenengk jeopfert han, öm Vitrienen ze schleife un schliefe, ze striche un op Vöddermann ze bränge. Och hedren stich ene Wäät vum Funksin: Nit nor schwaade. Aanpacke!

Op enem Senatsovend unger'm Johr woodt de Archiv-Usstellung noch ens widderbelevv. Met denne Senatöre Fiduuz (Michael Lackler) – dä beim Archiv-Team e bessje et Hötche ophät, weil et jo irjendeiner han muss – un

däm jenante Nasestüver, hatte mer quasi et kompremeete Wesse ze Jass. Mer kunnt merke, wie sehr de Archiv-Metarbeider em Thema sin un kunnt sich amüseere, wie förmlich ene Jeschichtsstrohl us'm Liev jeschosse kom. Tja, wä kann, dä kann...

An däm Ovend woodt dann och jezeich, wat en moderne Zigge esu met Technik alles ze maache un ze realisere es. Uns „neu“ ahl Ülepooz kunnt em Internetz en drei Dimensione bejange weede. Domet och jedereiner weiß, wat hä süht, weed dä digitale Besöker faachkundig un em lupereine (ov säht mer „uhrereine“?) Kölsch vun uns'rem Senatsfründ Visaasch (Kurt Weber) begleitet. Dat nennt sich dann „virtuell Realität“. Winniger virtuell, doför mih Realität es, datt dä Link nit mih verfügbare es. Es bestemp enem Virus zom Opfer jefalle. Schad, öm de janze Arbeit. Ävver et es, wie't es...

Noch ens nen dröcklichen Dank an et jesamte Trüppche em Archiv. Schön, datt et üch jit. Gehet hin und findet den Heiligen Gral.

För't Schmölzje vum Senat

Peter Koch  
„Plämp“

# „ET ES LEICHTER, ENE KAMIN ZE BAUE WIE WÄRM ZO HALDE.“

Letz Jahr hatte mer uns Jubiläum jefiert: 200 Jahr Kölsche Funke rut-wieß. Bei övver 80 Veraanstaltunge wor dat ene ganze Püngel an Arbeit, wo mallisch Funke dobei wore, die jesunde Häng un Fööss hatte.

Un jetzt künnt ehr einmol rode, wä sech für luuter Lange-wiel ein Käaz noh d'r andre aanjemaat hät. Genau: Dat wore mir Pooschte us däm Archev. Uns Leevlingssätz d'r letzte Monde hoote sech su aan: „Künt ehr ens...“, „Hat ehr ens...“, „Mer söke...“ un hä un do sujar en „Maat ens...!“ (met d'r Befählsform han mer et ävver nit esu).

Doch mer wulle uns nit beschwere. Mer maache unse-re Wöhl jähn un mer sin och en winnich Stolz dorop, dat mer su en aanständig Archev han, us däm mer beinoh all Wünsch, wat uns Historie betreff, erfülle kunnte un künne. Bevür üch jetzt ävver bei zovill Text de Äugelche zojon, ver-zälle mer en Beldere, met e paar Sätzje drunger, wat uns Archev in letzter Zigg su jestemmt hät:

## Stellprobe für die Historische Ausstellung in der Kreissparkasse Köln am 12. Januar 2023

An däm Dach spillten nit nor Iron Maiden em Rheinenergie-Stadion villmih „spillten“ och ne Püngel Archevmetar-beider Heinzelmännche bei d'r Stellprob für uns 200 jöhrige Usstellung en d'r Kreissparkass.

Zwesche denne Belder loge jenau 6 Mond. Am 12. Janewar wor et dann endlich su wigg. En 40 Vetrene un 16 Roll-Ups kunnte mer uns 200 jöhrige Jeschicht en d'r Kreissparkass Kölle, em Kleine Jöözenich, präsentee!



Och unsere selvskonzipeete „Ausstel-lungskatalog“ (111 Sigge) jing övver de Thek wie wärm Semmele. Mer han noch en paar Exemplare en d'r Ülepooz, die för en klein Schutzjebühr jekauf weede künne.



Vun links noh räächs: Jochen Worms („Bimmelbahn“), Jochem Henk („Nasestüver“), Frank Lange („Schäfers Nas“), Michael Lackler („Fiduz“), Uwe Willach („Packaan“), Rolf Höffgen („Packaan“), Michael Goliasch („Packaan“), Renato Birkeneder („Packaan“), Jacky Beumling („Greßschöpp“), Dirk Ernst („Kayjass“)

## Historischer Brief in der Kreissparkasse Schreiben mit Tuschezeichnung von Jodocus Schlappal stammt aus dem Jahr 1829

**VON STEFAN WÖRNING**  
Ober Alt St. Heribert und die Deutzer Pontonbrücke geht der Blick auf ein Kirchturn-geprägtes Panorama, dessen höchster Punkt die Spitze von Groß St. Martin ist. Den unvollenden Dom krönen ein Kran sowie der Viererturm über dem Chor. Über der Stadt schwebt ein jekker männlicher Engel, der aus seinem Füllhorn ein „Alaaf Köln!“ in den Himmel pustet. Links und rechts begrenzen Stadmauertürme und Stadtsulden die Rote Funken das Stadtbild. Wir schreiben das Jahr 1829.  
Die handkolorierte Tusche-skizze entstammt der Feder des Zeichners, Lithografen und Verlegers Jodocus Schlappal, der heute vor allem für seine frühen Darstellungen der ersten Rosen-montagszüge bekannt ist. Er nutzte seine Talente aber auch abseits der Kunst und versuchte sich als Fälscher preußischen Papiergeldes. Für dieses Verbo-chen wurde er von einem Ge-schworenengericht zum Tode verurteilt. Von König Friedrich Wilhelm III. zu lebenslanger Zwangsarbeit begnadigt, starb er 1837 im Kerker der Hahnen-torborg.  
Aber zurück zu Schlappals Stadtskizze. Die war nicht als eigenständiges Werk angelegt, sondern lediglich der Kopf eines Briefes, den der „Commandant der Cöllnischen Funken“, Ni-ckel, an den Weinbändler Mumm verfasste. Darin heißt es: „Von dem Comité bin ich beauf-tragt, Seiner Königlichen Hoheit den Primars Friedrich heute zu begleiten und den Ehrenwein zu präsentieren. Da ich nun weiß, dass Sie den besten haben, so bit-te Zeiget diese vier Flaschen Rheinwein für meine Rechnung zu übergeben. Achtungsvoll Ni-ckel.“  
Das seltene Stück wanderte durch die Hände mehrerer Ant-iquitätenhändler, bevor es schlussendlich in Wien landete. Dort kaufte es das Dreigestirn der Seesion 2007, Jacky Beum-ling, Walter Hüsch und Jörg An-ton Kaltwasser, für 2600 Euro und stiftete es den Rote Funken fürs Archiv.  
Ab sofort ist der Brief in einer Ausstellung der Kreissparkasse zu sehen, die diese bis Anfang Februar präsentiert. „200 Jahre Kölsche Funke rut-wieß“ heißt die kleine Zeitsreise, die Michael Lackler und Jochem Henk kuratiert haben.  
Zusehen sind die rund 220 Ex-ponate in 40 Ausstellungsrit-zen in der Kassenhalle am Neu-markt. Der auch „Kleiner Gürze-nich“ genannte Raum wurde in der Nachkriegs-session 1950/51 für mehr als 30 Karnevalsveran-staltungen genutzt, wie Alesan-der Wierst, Vorstandsvorsitzen-der der Bank, bei der Eröffnung sagte.  
Die Ausstellung ist ab sofort bis zum 3. Februar in der Kreisspark-asse am Neumarkt während der regu-lären Öffnungszeiten zu sehen. Der Eintritt ist frei. Ein 110-seitiger Aus-stellungskatalog kann für zehn Euro vor Ort erworben werden.



Das Panorama Kölns im Jahre 1829 ist in der Ausstellung in der Kreissparkasse noch bis Anfang Februar zu sehen.



Vun links noh räächs: Michael Goliasch („Packaan“), Jacky Beumling („Greßschöpp“), Michael Hecker („Ädäppelche“), Jochem Henk („Nase-stüver“), Harald Rinab („Packaan“) und Manfred Witt („Karot“)

# Fasteleer op Knoppdrock

Uns're App för et jecke Vereinsverjñöje

Mehr Informationen unter [www.jeckdesk.de](http://www.jeckdesk.de) oder unter +49 221 669 696 20

UNTER ANDEREM BEREITS DABEI:



### Besök beim Ehrensénator

Wä kennt se nit, de Zeile vun de Bläck Föös:

*„Mir bruchen keiner, keiner dä uns sät  
Wie mer Fastelovend fiere deit  
Mer bruche keiner, dä de Schnüss opmät  
Dä se besser halden dät.“*

Natürlich wesse mer Funke wie mer Fastelovend fiert. Mer sin ävver och stolz op die Zoot Fründe, die de Schnüss opmache, do se jet zo verzälle han. Manch einer riev sech jetz de Äugelche: Mer künne nit nor schwaade, nä, mer künne och zohüre. Do han mer et uns nit nemme loofe, unsere Wicky Junggeburth (Prinz vun 1993 un zick däm September 2023 Ehrensénator beim Senat dä Rude Funke) zo besöke, öm zo luusche, wat hä uns met op dr Wäch jevve kann. Dat wor su „uninteressant“, dat sujar unsere Präsidöres un Kummandant metjekumme es.

### Besök vun Fründe

Zick däm 150 jöhrige Jubiläum vun uns Fründe de Blaue Funke, arbeide mer met denne Kollege mih als vertrau-voll zesamme. För de Idee un dä Jedankeustusch wulle mer uns an d'r Stell ganz hätzlich bedanke.

Rut-Wieß trifft Wieß-Rut! Em Juni 2023 hatte mer ne ganz lange Wäg vür uns. Mer mooten jöt 200 Meter vun d'r Ülepooz noh Norde jon, wo uns dä Archevar Eberhard Pinsdorf vun d'r Prinzengarde (bei uns ausgezwinkernd de „Mählsäck“ jenannt) injelaade hät. Dat wor ene herrliche Ovend!



Vun links noh räächs: Jochem Henk (Nasestüver), Wicky Junggeburth, Heinz-Günther Hunold (Laachduv vun d'r Ülepooz) un Michael Lackler (Fiduuz)

### Lampfeieber

Dat hatte die drei Hääre ungen em Beld als se am 29. September (dat es unsere Michaelisdach) zo Senatore ernannt woode. Jochem Henk („Nasestüver“), Bernd Powileit („Metermoß“) un Thomas Erren („Schruv“) mache us d'r Archevmannschaff en Senatore-Octett, dat bedüggt, dat alle Archevmetarbeiter Metgleeder em Senat vun de Rude Funke sin. För uns all es dat en Ihr un en Wäätschätzung vum Vürständ dä Senatore.



Vun links noh räächs: Thomas Erren (Schruv), Jochem Henk (Nasestüver), Bernd Powileit (Metermoß), Michael Lackler (Fiduuz), Dr. Gyula Sipos-Jackel(†) un Franz Kroppe us däm Archev vun de Blaue Funke un Michael Hecker (Ädäppelche).

### Kötterbüchs

Uns eeschte Kötteraktion (2019) wor för obdachlos Fraue en Kölle un do hatte mer ca. 25.000 Euros en d'r Büchs. 2020 jinge mer för dä Kinderschutzbund Köln op de Stroß un freute uns övver 45.000 Euros. Dann kome zwei Katastrofe op uns zo: Corona un de Flut em Ahrgebiet. Mer wullte 2021 för de kölsche Seniore ungerwägs sin, ävver met Schnüssjardingsche un Büchse om Bessemstil wor dat letztendlich nor halve Krom. Av medde Juli 2021 hatte mer uns mem Kötte vull op de Ahr konzertreet un wigg övver 200.000 Euros jesammelt. De Nüssele woodte övver Oprofe em Internet jekött. Dat wor ene großaartige Erfolg. För dat „Nohberschaftszentrum Norbert Burger“ un de Kölsche Seniore künnte mer trotz däm ganze Brassel noch ene fünfstellige Betrag erkötte. Dis Johr künne mer widder su wie mer wulle. De Termine un dä Zweck för uns Kötterbüchsaktion fingk ehr en dr Press ov op uns Internetsigg: [www.rote-funken.de](http://www.rote-funken.de)

### Wat jov et süns?

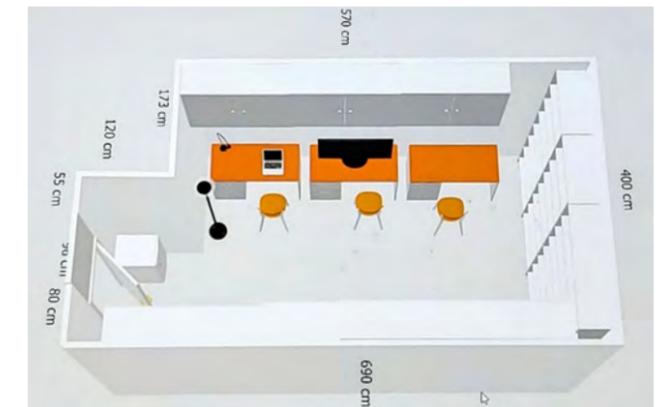
- Archevtrefe am 30.03.2023 em „Golde Kappes“
- Besuch des Baseler Fasnachtsvereins Märtplatz-Clique von 1923 zu ihrem Jubiläum bei uns in der Ülepooz im August 2023. De Clique wor su begeistert vun d'r Pooz, de Föhrung un de Rude Funke, dat se ein klein Avvordnung vun uns för 2025 injelade han bei denne em Zoch metzojon. Wat en Ihr!
- „Tag des offenen Denkmals“ am 10. September 2023 met knapp 500 Besöker.
- Planung vum neue Archevraum
- Unsere Archivare sind seit dem Sommer 2023 Mitglieder bei den „Kölschen Archivaren“.
- Teilnahme an der zweitägigen Veranstaltung im Stadtarchiv über die Geschichte des Karnevals vom 27. bis 28. Oktober.
- Teilnahme an der Vernissage „Shalom und Alaaf“ im El-De-Haus.
- Teilnahme an der Gedenkveranstaltung zum 85. Jahrestag der Pogromnacht.

### Ne ganz hätzliche Dank

Ehr süht, Archevarbeid es alles nor nit langwierig. Mer kütt met Minsche zesamme, sorch sech öm de Historie vun de Rude Funke un sing Stadt, tuusch sech met Kollege vun andere Vereine us, liehrt allemol jet Neues un versökt sumet, dat dat Fүүr dä Tradition(e) su schnell nit us jeiht.



Vun links noh räächs: Michael Lackler („Fiduuz“), lecker kölsch Mädche, Elf Scho-Antwerpes (Ex-Bürgermeisterin der Stadt Köln) un lecker kölsch Mädche



Ihr 100-jähriges Jubiläum feierte die Märtplatz-Clique von 1923 mit den Burgwärttern und Archivaren der Roten Funken

## Aus dem Archiv

För su ne Wäg bruchs do ävver och Minsche die jenausu „beklopp“ sin wie do. Dat es natürlech uns Archevmannschaff met acht Gleichjesennte un unsere Baas Jacky Beumling.

Hä wor üvver 20 Johr em Vürstand vun de Rude Funke als Musikreferent un Archivar un somet, wie et su schön heiß, „weisungsbefugt“ (dat kann mer en et Kölsche jarnt üvversetze).

Als Vürstandsmetgled, weiß he natürlement, dat mer en „hierarchiefreie Gesellschaft“ sin, un och historesch bedrachtet, hät he domet rääch. Funk un Autorität verhält sech wie et Weihwasser met dem Düüvel. Jeiht nit, bruche mer nit, fott domet!

2007 hät he et als Prinz Jacky I jeschaff hunderttausende Jecke zo regeere, do sin 8 Funke doch e Kinderspill. Un su wor et och. Mer hatte jrößtmögliche Freiheite un kunnte brassele. Et jov ävver immer e offe Ohr, en helfende Hand un manch jode Vürschlach. De Nüssele, die mer för uns Arbeit bruchte, woode uns immer jewährt. He un do trodt hä ens op de „Euphoriebremse“. Dat wor nüdig, hät uns ävver em letzte Johr su rääch moteveet. Bevür et jetz zo rührsilich weed, sage mer dir vun Hätze Dank

un wünsche dir noh dinger Vürstandsick vell Spass an d'r Freud un dat do uns wigger als Kolleg, Funk un Fründ erhalte blievs. Mer weede dä Kamin wigger wärm halde!

Ding Archevmüüs

Michael Lackler  
„Fiduuz“



Vun links noh räächs: Peter Jennes, Ralf Kares, Jochem Henk („Nasestüver“), Jacky Beumling („Greßschöpp“), Michael Lackler („Fiduuz“), Michael Hecker („Ädäppelche“), Markus Morant („Urgelspiel“) und Thomas Erren („Schruv“)

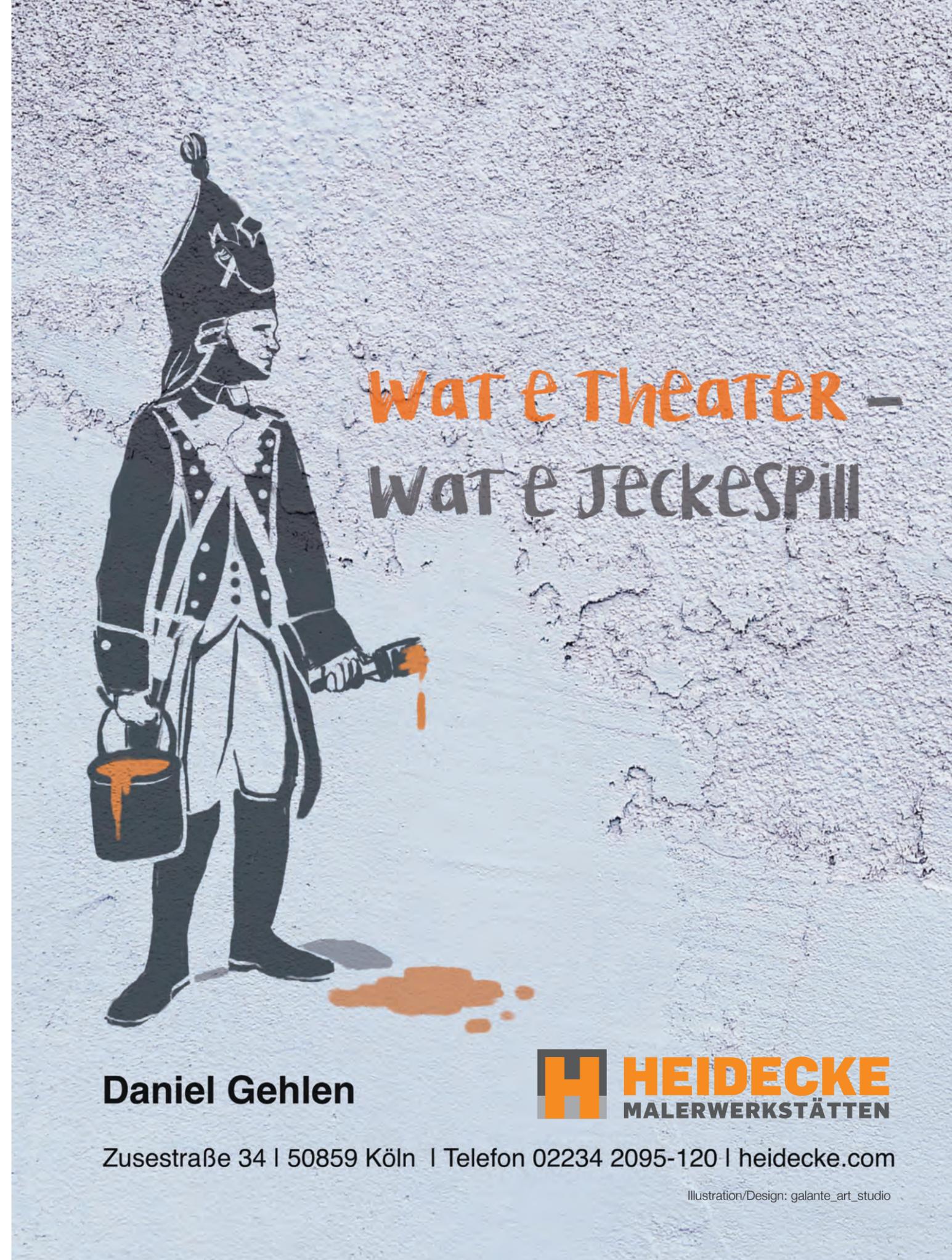
**Quetsch**  
Rodenkirchener Brauhaus

Wir lieben Karneval

1823

Speisekarte

Tel. 0221 - 26 036 803 • [www.brauhaus-quetsch.de](http://www.brauhaus-quetsch.de)  
Hauptstraße 7 • 50996 Köln-Rodenkirchen  
Täglich ab 11:30 Uhr geöffnet mit durchgehend warmer Küche  
Genießen Sie bei Ihren Festlichkeiten die Skyline Kölns



Daniel Gehlen

**HEIDECKE**  
MALERWERKSTÄTTEN

Zusestraße 34 | 50859 Köln | Telefon 02234 2095-120 | [heidecke.com](http://heidecke.com)

Illustration/Design: galante\_art\_studio



**BORCHARDT + NAUMANN GbR**  
ÖFFENTLICH BESTELLT, VEREIDIGTE UND ZERTIFIZIERTE SACHVERSTÄNDIGE

**WAS IST IHRE IMMOBILIE WERT?**  
**BENÖTIGEN SIE EIN WERTGUTACHTEN?**

*Das ganze Team wünscht allen Jecken eine tolle Session mit 3x Kälte Alaaf...*



**IHRE EXPERTEN HELFEN IHNEN GERNE WEITER**

**DIPL.-ING. FRANK R. BORCHARDT**  
BAUINGENIEUR IKNW  
VON DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZU KÖLN  
ÖFFENTLICH BESTELLTER UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR DIE WERTERMITTLUNG VON BEBAUTEN UND UNBEBAUTEN GRUNDSTÜCKEN

**DIPL.-ING. ANDREAS M. NAUMANN**  
ARCHITEKT  
ZERTIFIZIERTER IMMOBILIENGUTACHTER HypZert FÜR FINANZWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE CIS HypZert (F)

HAUPTSTR. 69 | 50259 PULHEIM | TEL. 02238 965120 | FAX 02238 9651222  
BUERO@GUTACHTER-BORCHARDT.DE | WWW.GUTACHTER-BORCHARDT.DE



**bletgen**  
brandschutzconsult

**Dipl.-Ing. Frank Bletgen**  
von der Ingenieurkammer-Bau NRW staatlich anerkannter Sachverständiger  
für die Prüfung des Brandschutzes  
Prüfingenieur Brandschutz des Landes NRW

Brandschutzberatung | Gutachten | Brandschutzkonzepte  
Feuerwehreinsatzpläne | Rettungswegpläne  
Projektierung von Brandmelde-/Löschanlagen  
Rauchgas-Simulationsberechnungen

Heinemannstraße 34 | 50126 Bergheim | Telefon 0 22 72 / 906 47 22

www.brandschutzconsult-bletgen.de



## FUNKEDINS EM JUBILÄUMSJOHR

**Jrad es et vürbei, heist et ad widder „Noh dr Session is vür dr Session“. Un esu treffe sich dann vier begeisterte Fastelovendsfründe widder regelmäßig DINsdaachs – nä, nit wie Ehr jitz meint zum DINiere – zom Arbeide.**

„Do un Ding DIN“ flöstere de Wäng en dr Pooz, wann sech et QM-Jrüppche trifft. Äver et jeit jo janit nor öm en DIN, et jeit villmieh doröm, dat mir Funke en Qualitätssystem han, noh däm mir all zesamme arbeide künne un wo jeder fingk, wat hä för sing Opjave em Korps wisse muss. Mit et Schlimmste wat uns Funke passiere kann, es, dat ens einer usfalle deit un keiner weiss, wie hä wat woröm jemaht un met wäm wann avjesproche hät. Et jitt jo huhkomplezeete Vürjäng, esu wie orjaniseet mer de Ussnahme-jenehmijunge för dr Rusemondachszochov et Biwak? Wat han de Funke als Arbeitjever all an jesetzliche Vürschrifte ze beachte? Jilt en dr Wagenhall de StVO? In welcher Eck hängk dr Verbandskaste un müsse mer om Kaschöttche ne Feuerlöscher metföhre? Bruche mer en extra Fүүversicherung för de Kleiderkammer? He ens Stop, sönst weed dat noch e Boch.

DING QM-Team wöhlst sech durch dr Funkeapparat un hilf, dat esu vill wie nüdisch och öntlich dokumenteet weed; et sullt dobei kein persönlich Pöstchens-Jeheimniss jevve. Över et Johr treffe mer uns met däm ein ov andere Ressort un luuren ens, wat die Junge do wie maache. Zesamme finge mer och ens en Idee wie mer dat vielleicht einfacher ov besser orjaniseere künnt. Dat is dann ne suenannte „Interne Audit“. Eimol em Johr weed et dann offiziell, dr TÜV Rheinland kütt en de Pooz un trifft op unsre Präsident un Kommandant, uns QM-Team un uns Madämmcher vun dr Jeschäftsstell zom TÜV-Audit, esu wie em verjängene Oktober.

Unsre Häär Präsident un Kommandant „Laachduv vun dr Ülepooz“, met vill Schwadrolat Forte un fresche Duracell-Dubbelt-Power-Batterie öntlich jedoop, hät vom eetste Kaffee am frühe Morje bes zor Meddachsick us dr Lamäng en koote Avhandlung över uns Jubiläumssession un et ganze Funkejohr vürjedrage. Av un zo traute sich dr Auditor esu jar, ens koot dazwische ze froge. Mallich soss met nasse Söck am Vürstandsdesch un wor mem Bleisteff, Liste un Lapptop öntlich em Diskösch enkascheet um no jo ne professionelle Endruck beim TÜV ze hingerlosse. Nor Stunde späder jov et endlich ens en Paus un ne kleine, janz secher vill ze kleine, Imbiss. Met vollem Buch hatte mer dr TÜV-Auditor dann durch de Wagenhall jedrivve un noch vür all singer Froge ad de Antwoote parat jehatt. Zor Schlussbesprechung jing et dann, noch immer schweissjebadet, zoröck en de Pooz. Dr Häär Auditor hät singe Bereech fädisch jemaht un uns sing Empfehlunge, esu jät wie Verbesserungsvürschläch, opjeovve. Am Engk hät hä de Funke för e neu Zertifikat empfohle, för dat mer ne stolze Plaatz en dr Ülepooz jefunge han.

Bei unsrem Auditor vum TÜV Rheinland bedanke mer uns hätzlich för dä schöne Audit, mer freue uns ad op et nöhkste Mol.

Bal jeit et widder loss, denn „Vür dr Session es noh dr Session.“

Martin Köllen  
„Jaffel“



## ERFOLG LÄSST SICH STEUERN!



**Mödder & Sobotta**

**Wolfgang Mödder**  
Dipl.-Kfm. Steuerberater  
50170 Kerpen-Sindorf  
Herrenstraße 5-7

**Susanne Sobotta**  
Steuerberaterin  
50170 Kerpen-Buir  
Merzenicher Straße 44

Tel.: 02273/95 96 0 • Fax: 02273/95 96 20  
www.stb-moedder.de • info@stb-moedder.de

# UNSERE KÖTTERBÜCHS-AKTION GEHT AUCH IN 2024 WEITER.

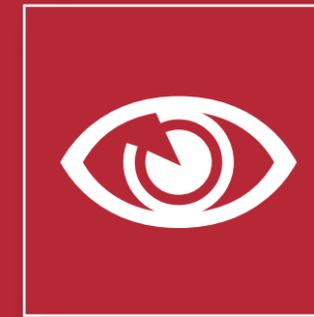
Nach der fulminanten Unterstützung, die wir mit unserer Kötterbüchs-Aktion in den Vorjahren erfahren durften, möchten wir diese wohltätige Tradition im Kreise der Roten Funken auch in den kommenden Jahren fortführen.

Für die Kölsche Funke rut-wieß war es schon immer „Ih-resaach“ neben der Förderung des Brauchtums und der „Kölsche Sproch“ sich um jene zu kümmern die Hilfe benötigen. Stets nach dem Motto: „MER LOSSE KEINE IM RÄN STONN...“

Für welche wohltätige Organisation Spenden gesammelt werden, wird beim Regimentsexerzieren im Januar 2024 bekanntgegeben.



€ Kötterbüchs-Spendenkonto  
Empfänger: Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e.V.  
IBAN: DE94 3806 0186 6100 3350 16  
BIC: GENODED1BRS, Verwendungszweck: Kötterbüchs 2023  
Spendenbescheinigung stellen wir ab 100,00 € aus.  
Darunter reicht der Einzahlungs-/Überweisungsbeleg.



## AUGENOPTIK - HÖRAKUSTIK

### Frechen-Königsdorf

[www.maax-koenigsdorf.de](http://www.maax-koenigsdorf.de)

**consulting plus**

### ET HÄTT NOCH IMMER JOT JEJANGE.

NICHT HOFFEN SONDERN HANDELN.  
Die Sicherheitsexperten von **consulting plus** stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

SICHERHEIT 360° GEDACHT

- Sicherheitsberatung
- Sicherheitsdienstleistung
- Sicherheitstechnik

**consulting plus GmbH**  
☎ 0800 117 117 1  
✉ [info@consulting-plus.de](mailto:info@consulting-plus.de)  
🌐 [www.consulting-plus.de](http://www.consulting-plus.de)

Ihr Ansprechpartner: Stefan Bisanz

# BROOKLYNMAXX

ONLINE-TESTS  
ONLINE-ASSESSMENTS  
INTERVIEW-APP  
FÜR BEWERBERAUSWAHL  
UND PERSONALENTWICKLUNG

**BROOKLYNMAXX GMBH**  
AGRIPPINAWERFT 10, 50678 KÖLN  
[WWW.BROOKLYNMAXX.COM](http://WWW.BROOKLYNMAXX.COM)  
GESCHÄFTSFÜHRER: PROF. DR. CHRISTOF OBERMANN

TEL.: +49 (0)221 920 4626

[INFO@BROOKLYNMAXX.COM](mailto:INFO@BROOKLYNMAXX.COM)

## ZICK ERÖM



Die Roten Funken treffen sich zu Beginn einer jeden Session am Allerheiligen-Tag, dem 1.11., um den verstorbenen Funkenkameraden zu gedenken. Diese Tradition wiederholt sich seit Jahrzehnten Jahr für Jahr. Zur Zeremonie zählt ebenfalls seit Jahren, dass unsere Regiments-Pastöre einige Worte an der Gedenkstätte der Roten Funken sprechen.

Im Folgenden ist hier die Rede von unserem Regimentspastor Walter Koll „Jebätboch“ nachzulesen.

Liebe Funkenfreunde, liebe Freunde der Funken, ein besonderes Jahr liegt hinter uns: unser 200-jähriges Jubiläum. Unser Gang zum Friedhof am Allerheiligentag des vorigen Jahres gehörte zu den ersten Veranstaltungen des Jubiläumsprogramms. Heute schließt sich der Kreis – und es öffnet sich zugleich ein neuer Jahreszyklus.

Es hat viele Veranstaltungen gegeben, die uns viel Freude gemacht haben, und es gab schon manche Gelegenheiten zum Rückblick: z.B. im Jahresbericht des Vorstandes, auf der Mitgliederversammlung in den Kreisen, die die Veranstaltungen mit großem Einsatz vorbereitet und dann auch durchgeführt haben, aber wahrscheinlich haben alle auch ihren persönlichen Rückblick auf so ein außergewöhnliches Jahr gehalten.

Zugleich waren wir – bei allem jubilierten – auch eingebunden in das, was sich an Leidvollem in unserer Welt ereignet hat, waren berührt von Krisen, Krieg, Terror und waren auch betroffen von Leidvollem in unserem persönlichen Umfeld.

Auch das gehörte zu unserem Jubiläumsjahr dazu, dass wir neben allem Schönen, Interessanten, Erfreulichen, den Tod von Funkenfreunden, möglicherweise von Mitgliedern unserer Familie, von Freundinnen und Freunden zu beklagen hatten, derer wir heute – wie in unserer kirchlichen Praxis und bei den Roten Funken fest verankert – gedenken.

So ist unser Treffen heute Morgen hier auf dem Friedhof Melaten auch eine Form der Rückschau auf unser Jubiläumsjahr. Wir erinnern uns an unsere Funkenfreunde, die seit unserem letzten Treffen vor einem Jahr von uns gegangen sind. In unserem Gedenkraum in der Ülepooz hängen ihre Bilder, die uns dabei helfen sich an sie zu erinnern.

Wir würdigen ihr Leben, ihre Lebensgeschichte, ihre Lebensleistung, wir ehren sie für alles, was wir ihnen verdanken, was sie uns bedeutet haben im Leben und auch jetzt noch bedeuten.

Die Namen unserer verstorbenen Funkenfreunde, die unser Präsident gleich noch einmal verlesen wird, die Namen auf den Grabsteinen oder hier auf der Gedenktafel, stehen für konkrete Menschen mit ihren Beziehungen und Freundschaften, mit ihren Sehnsüchten, Hoffnungen und Enttäuschungen, mit Freuden, Sorgen und Misserfolgen, mit Gelingen und Scheitern.

Es ist nicht einfach ein Leichnam oder Asche, die wir bestatten, es ist immer ein Angehöriger aus der Familie, aus dem Kreis der Freundinnen und Freunde es ist immer ein geliebter Mensch – angesehen, geschätzt, beliebt; es ist immer ein Mensch, eine einmalige Person, ein Individuum, von dem wir uns verabschieden.

Vom Abschied-Nehmen singen gleich auch unsere „Mösche von dr Ülepooz“. Sie singen die kölsche Version des Liedes, das uns wohl allen bekannt ist:

„Nehmt Abschied, Brüder“

Der deutsche Text wurde in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts für die Pfadfinder auf eine alte schottische Melodie geschrieben. In England wird das Lied jedes Jahr zum Jahreswechsel gesungen und zum Gedenken an die Verstorbenen des zu Ende gegangenen Jahres.



Abschied-Nehmen bekam am Ende unseres Jubiläumsjahres in einer erstmals durchgeführten Veranstaltung die kölsche Übersetzung „Zick eröm“. „Zick eröm“ trifft ja in vielen Situationen zu z.B. im kommenden Jahr für die Zeit von Heinz-Günther als Präsident und Kommandant der Roten Funken.

„Zick eröm“ ist eine alltägliche Erfahrung – ständig gilt es, Abschied zu nehmen, weil immer irgendetwas zu Ende geht. Insbesondere gilt das was schmerzlich ist, wenn ein Mensch gestorben ist und wir ihn zu Grabe tragen müssen.

Wenn wir uns von Menschen verabschieden, gehen wir in der Regel davon aus, dass es ein Wiedersehen gibt – und wir sagen dann auch: **auf Wiedersehen**. Wenn wir Abschied nehmen, voneinander, wünschen wir uns in der Regel etwas Gutes und sagen: **alles Gute, viel Glück, maach et joot** oder Ähnliches. Wir sprechen damit immer eine Perspektive an.

Was können wir einem Sterbenden oder Verstorbenen sagen, wenn wir uns von ihm verabschieden; was können wir ihm wünschen?

In meiner Zeit als Klinikseelsorger habe ich mir diese Frage gestellt, ich musste mir diese Frage stellen – und habe nach einer Antwort gesucht, weil ich ja tagtäglich mit Sterbenden Kontakt hatte.

Die Spanier haben ein Wort, das für Abschiede von Lebenden wie von Sterbenden oder Verstorbenen passt: sie sagen: **A-dios**; die Franzosen haben das gleiche Wort in ihrer Sprache: **A-dieu**; Im Kölschen haben wir das Wort auch, wenn wir **„Tschö“** sagen (A-dieu = Tschö); im Hochdeutschen wird deutlich, was mit A-dieu /Tschö gesagt ist: Gott befohlen.

Als Glaubende können wir unsere Lieben Gott anvertrauen – für ihren weiteren Lebensweg, aber auch im Sterben und als Verstorbene.

Als Glaubende können wir ihnen auch „lebe wohl“ sagen, weil unser Glaube als Christen uns auch über die Todeschwelle hinaus eine positive Perspektive gibt; weil wir im Glauben die Gewissheit haben dürfen, dass unsere Toten – und auch wir alle einmal, wenn es für uns heißt „Zick eröm“ – bei Gott wohl leben, dass wir bei ihm aufgehoben sind für die Ewigkeit.

Eins der beliebten Lieder bei kirchlichen Begräbnissen ist das aus Irland stammende Lied, in dem es heißt: „...und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand“; das gehört auch zu unserem christlichen Glaubensgut, dass wir uns wiedersehen in dem neuen, in dem ewigen Leben.

Der Apostel Paulus, der dem Auferstandenen Christus begegnet ist in einer umwerfenden Erfahrung, der so die Erfahrung gemacht hat, dass für Jesus der Tod nicht das Ende war, formuliert in seinem Brief an die Gemeinde in Rom: „leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn; ob wir also leben oder sterben: wir gehören dem Herrn“.





In dem Lied „Nehmt Abschied, Brüder“ heißt es im deutschen Originaltext in der letzten Zeile: „wir ruhen all' in Gottes Hand, leb' wohl, auf Wiedersehn“. Die kölsche Version, die die „Mösche“ gleich singen, ist da etwas zurückhaltender, etwas vorsichtiger; da heißt es – leicht kölsch augenzwinkernd:

„Vielleicht sin mer in Jottes Hand, su genau weiß mer dat nie“.

Es stimmt: wissen können wir das nicht, und nicht alle von uns, die wir hier sind, leben vielleicht mit dieser Perspektive, mit diesem Lebensgrund, mit dieser Glaubensüberzeugung.



Aber wir dürfen hoffen! Wir dürfen als Glaubende die Gewissheit haben, dass wir bei Gott, in Gottes Hand aufgehoben sind in unserer Lebenszeit und für die Ewigkeit.

Ich bin froh und dankbar, dass ich diese Perspektive, diese Glaubens-Gewissheit habe und mit ihr leben kann!



*Blumenstrunck*

Alte Wallgasse 8 | 50672 Köln  
T 0221 25 38 44 | F 0221 25 74 485  
blumen.strunck@t-online.de | www.blumen-strunck.eu

Grabpflege und -gestaltung    Dauergrabpflege    Gartenpflege und -gestaltung    Eventfloristik



Bei der Vereinsgründung 1842 ging es darum, die Vollendung des Domes zu ermöglichen. Seit seine Türme das Bild von Köln prägen, ist der Erhalt dieses Wahrzeichens das Ziel unserer ältesten Bürgerinitiative der Stadt. Mit einer Spende, Patenschaft oder Mitgliedschaft im ZDV können Sie uns dabei unterstützen.

Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842  
Komödienstr. 6-8 • 50667 Köln  
Tel.: 49 (0) 221 / 13 53 00  
E-Mail: zdv@zdv.de  
www.zdv.de  
@/zdv\_1842, f /zdvkoeln



# „DE HÄNG ZUM HIMMEL UND MET DE FÖÖSS OP D’R ÄÄD – DAT SINN MEEER!“

Die 24. Mess op Kölsch der Roten Funken wurde wieder traditionell in ökumenischer Verbundenheit gefeiert. In unserer Pfarrkirche St. Severin feierte am 24.11.2023 das „geistliche ökumenische Trifolium“, wie Vizepräsident Willi Stollenwerk in seinen Dankesworten sagte (gemeint sind: Funkenpastor Johannes Quirl „Altärche“ mit Funkenpastor Walter Koll „Jebätboch“ und Pastorin Dr. Anna Quaas, ehemals Evangelische Kartäuserkirche), gemeinsam mit den Funken und den Funkenfreunden die Mess op Kölsch.

Nach dem Jubiläumsjahr (Pastor Quirl: „Schön wor et – ävver irjentwie iss et uch joot, dat et widder „normal“ läuft!“) ist es gut und angemessen, wenn sich der Funk wieder „erdet“, wenn er wieder mit beiden Beinen fest auf dem Boden steht und, die Hände hebend, Gott für das tolle Jubiläumsjahr dankt.

Besonders wurde in der „Mess“ für Frieden gebetet, da aktuell in vielen Ländern Krieg herrscht. Wir alle sind aufgerufen, mit unseren Nächsten Frieden zu halten: „Wenn es euch möglich ist, dann lebt mit allen Menschen in Frieden“, beinhaltet die Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom. Die gilt unbedingt, auch wenn Pastor Quirl ausführte, dass es Menschen geben mag, „die nur an der Peripherie christlicher Nächstenliebe zu ertragen sind“.

Anna Quaas zitierte in ihrer Ansprache Phil Bosmans, der die Dankbarkeit als „Gedächtnis des Herzens“ bezeichnet hat – die Wurzeln dieses Gedächtnisses reichen bis ins Herz hinab, und hier im Herzen ist alles abgespeichert, was ich an Gutem erfahren habe. Deshalb heißt das Gedächtnis des Herzens: Dankbarkeit.

Die Kollekte und Spenden gehen wie jedes Jahr an den ökumenisch organisierten „Vringstreiff“, der benachteiligten Menschen in der Kölner Südstadt hilft – eine Aufgabe, die leider steigend besonderer Unterstützung bedarf.

Die „Mess“ konnte dieses Jahr wieder gemütlich ausklingen – hierfür stand im Pfarrsaal von St. Severin „jet zo müffele un jet zo süffele“ (u.a. das leckere 1823-Kölsch) zur Verfügung.

Herzlichen Dank an Dieter Beumling „Grefkorv“ für die Gestaltung des Titelbildes. Dank an die Funkenförderer für die Übernahme der Druckkosten der Gebetbücher und an alle Spender.

Dank an Stefan Kamp und an den von ihm geleiteten Kammerchor „aChorART“, der die „Deutsche Messe“ von Schubert ins Kölsche transferiert und dargebracht hat. Dank an Wolfgang Krumpen an der Orgel. Dank an Jürgen Zumbé „Klötz“ und den Funkenchor „De Mösche vun d’r Ülepooz“.



Herzlichen Dank an das Vorbereitungsteam sowie die vielen zahlreichen Helfer, die diese „Mess“ und das anschließende gemütliche Beisammensein mitgestaltet und mitgefeiert haben.

P.S.: Die nächste „Mess op Kölsch“ findet am Freitag, den 22. November 2024, in St. Severin statt. Termin bitte vormerken!

P.P.S.: Anna Quaas hat noch die Anekdote erzählt, wie die Roten Funken zu ihrem Bauchnabel gekommen sind und was der Herrgott damit zu schaffen hat. Wer sich für diese Anekdote interessiert, kann gerne den Autor ansprechen...

Volker Biermann  
„Tüt“

**WISSMANN**  
SCHREINEREI



Beschattung | Böden | Einbauschränke  
Fassaden | Fenster | Haustüren  
Terrassen | Küchen | Möbel



Daniel Wissmann  
Flöck wie en „Muus“

Schreinerei Daniel Wissmann | Hennefer Str. 38 | 53567 Kölsch-Büllesbach

Tel. 02248.3743  
Mobil: +49177.8570939

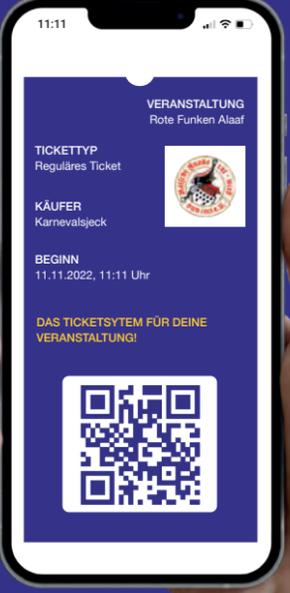
E-Mail: daniel@wissmann-schreinerei.de | www.wissmann-schreinerei.de



Mit **ticket.io**  
 zesamme in die Session 2022/23

Zusammen erstellen wir einen **individuellen Plan**  
 für **alle Arten von Events**, inklusive:

- ✓ Ticket-Shop
- ✓ Ticketversand
- ✓ Support
- ✓ Abrechnung
- ✓ Einlassmanagement
- ✓ Controlling



**ticket.io**  
 next generation ticketing

**INFORMIERE  
 DICH  
 JETZT!**

www.ticket.io   info@ticket.io   +49 221 300 843-0

Unsere Firmengruppe stellt sich vor :

Reinigung / Pflege & Sanierung = Werterhaltung



**GEBÄUDE  
 REINIGUNG** **GÜNTHER  
 MÜLLER**  
 Meisterbetrieb  
 www.gm-gebaudereinigung.de

- Gebäudereinigung
- Grundstückspflege
- Hausmeisterservice

Reinigung / Pflege & Sanierung = Werterhaltung



*... für Stein & Parkett*  
**KÖLNER SCHLEIF-UND  
 POLIERTECHNIK**  
 www.koelner-schleiftechnik.de

- Schleifen & Sanierung von Steinböden  
 in Wohnungen, Treppenhäusern usw...

Am Palmkälchen 36 • 50765 Köln  
 Tel. 0221/590 52 69 • Fax 0221/590 85 89  
 Mobil 0172/ 250 02 38 • Email guenther.knappe@web.de



**elements**  
 BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

HIER BERÄT  
 DAS FACH-  
 HANDWERK

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.  
 ELEMENTS

- ✦ **ELEMENTS-SHOW.DE**
- ✦ **ELEMENTS Köln**  
 Widdersdorfer Straße 184  
 50825 Köln  
 Tel.: + 49 221 5467120  
 E-Mail: koeln@elements-show.de
- ✦ **ELEMENTS Bergheim**  
 Williy-Messerschmitt-Straße 11  
 50126 Bergheim  
 Tel.: +49 2271 8363654  
 E-Mail: bergheim.bm@elements-show.de





**DIE WELT  
 Service-  
 Champions**  
 im erlebten Kundenservice  
**ELEMENTS**  
 Nr. 1 der Badausstatter  
 im Ranking  
 11 Badausstatter  
 www.service-champions.de  
 ServiceWise GmbH 10|2020

# „200 JAHRE KÖLNER KARNEVAL: OV KRÜZZ ODER QUER!“

## DER TAGESBERICHT VUM GINERALPOSSMEISTER WILLI STOLLENWERK „FELDSCHLOOT“

**Hurra, die rut-wieße Funke-Poss ist da, im Rosenmontagszug.**

Es sollte ein besonderes Rosenmontagszugserlebnis 2023 werden als Höhepunkt unserer furiosen Jubiläumssession; so war meine Planung als Generalpossmeister mit großen Herausforderungen in dieser Session:

- Ein neuer Zugweg, erstmals von der „Schäl Sick“ över de Bröck no Kölle
- Ein neuer Aufstellplatz (an der Claudius Therme, ziemlich einsam)
- Dat Düx-Erlebnis mit dä Lückcher us dem Veedel singe, laache und natürlich Kamelle un Strüßjer werfe und anschließend die Überfahrt über den guten alten Vater Rhein.

Das Ganze getragen von dem beseelenden, allseits inspirierenden Motto unseres Dreigestirns:

**„ET DREIGESTEEN 2023 –  
3 FRÜNDE FÖR 86 VEEDEL“.**

Alles war startklar an diesem besonderen Feiertag der Traditions- und Brauchtumpflege in der Kölner Stadtgeschichte; die Poss-Kutsch toll geschmückt erstrahlte in rut un wieß, die 4 Rappen medizinisch gecheckt, top fit in großer Vorfreude auf die große Reise und mein Kutschengast war schon ein wenig aufgeregt und erwartungsvoll auf dieses einzigartige Erlebnis.

All dies änderte sich schlagartig, als ich am Freitag nach Weiberfastnacht in fröhlicher Runde beim Prinzenessen saß und den verbindenden, bilanzierenden und zukunftsorientierten Worten unseres Prinzen – Boris dem I. – lauschte. Da klingelte dezent – mit Vibrationsalarm – mein Handy. Im Foyer des Gürzenich habe ich das Gespräch angenommen, mit der Nachricht, dass mein Gast auf der Postkutsche mir, uns, eine abrupte Absage erteilt hat.

Funkenalarm, was tun? Es verblieben noch 4 Tage bis Rosenmontag! Dä, jetzt stommer do; im Text des Liedes: En d'r Kayjass Nummer null heißt es: Jo wat maat ihr dann blos? Joh un do hammer hin un her üvverlaat un hann ...? Nach langem Hin un Her fiel mir spontan der alte Evergreen ein: „Wenn der Vater mit dem Sohne einmal...“ gesungen von Heinz Rühmann und Oliver Grimm im Jahre 1955. Das ist die funkische Lösung, eine Premiere in der Historie der Posskutsche: **Prinzen-Vater, Funk Dietmar Müller, fährt mit mir im Jubiläumsrosenmontagszug durch das jubelnde Colonia!**

Also Anruf beim „Schnüssjadingche“, ich war sehr gespannt auf Dietmars Reaktion. Sie war emotional, voller Freude mit ein wenig Rührung. Diese Momente schildert minge Mitfahrer Dietmar aus seiner ganz persönlichen Sicht.

„Eigentlich sollte es der erste gemeinsame Rosenmontagszug nach Corona mit meinem Sohn Boris und mir als aktiver Funk im III. Knubbel werden. Et „Jerech“ un et



„Schnüssjadingche“ wullte zo Foos durch Kölle jon. Es kam aber alles anders. Der Filius wurde Prinz Boris I. vun Kölle und ich bekam eine Wertschätzung für meine langjährige Arbeit bei den Funken.

Freitagabend vor Rosenmontag, das Telefon klingelt, Anruf von Willi Stollenwerk unserem Vizepräsidenten: „Kannst Du Dir vorstellen, mit mir auf der Funke-Poss zu fahren?“ Ich dachte das ist ein Fake-Anruf. Für

mich unvorstellbar. Diese Regionen kannte ich nicht, denn wie ich immer sage > ich kleiner Futzefunk < Aber es war wahr. Rosenmontag holte mich Willi zum „Präsidenten-Wecken“ mit leichtem Süppchen zum Frühstück zu Hause – im mit Standarte geschmückten Mercedes – ab.

Wecken des Präsidenten im Hahnwald mit Tambourzug und Eintreffen des Vorstandes und der Gäste. Alles mit Federbusch und Degen und ich

mit Laberdan und Zabel. Viele meiner Funkenfreunde musterten mich schon sehr genau.

Wir begrüßten noch Frau Ministerin Scharrenbach mit Anhang. Dann ging es zum Gürzenich. Ich im Fahrzeug mit Präsident, Vizepräsident und Ministerin. Im Gürzenich suchten mich schon meine Knubbel – Freunde zum gemeinsamen Frühstück. Jetzt wurde es offiziell, ich fuhr mit „Feldschloot“ auf der Funken-Poss.



General „Feldschloot“ un „Schnüssjadingche“ beim Präsidenten-Wecken



Vor däm Zoch met d'r Famillich



Nach dem Wibbeln der Funken vor dem Historischen Rathaus in Köln zu Ehren unserer Oberbürgermeisterin Henriette Reker, marschierten wir alle geschlossen zum Aufstellplatz an der Claudius Therme. Es war einmalig, das Überqueren der Hohenzollernbrücke. Der erste Funk hatte schon lange die Brücke passiert, da hatte der Letzte noch nicht einmal den Anfang der Brücke betreten. Einmalig, sensationell.

Mein persönliches Motto für die einmalige Session war: **Ich kann bes Aschermittwoch nur laache.** Wat für ne Wäch, ärch lang! zum Aufstellplatz des Historischen Rosenmontagszuges von Düx noh Kölle.

Dann sah ich die Funke-Poss. Vier Rappen, eingespannt vor der Kutsche und auf dem Bock saßen zwei Kutscher, großartig, ein unvergessliches Bild.

Maritta Köllner wollte auch ein Foto mit „Feldschloot“ und „Schnüssjadingche“ haben und dabei den Ausblick von der Kanzel der Kutsche mit uns zwei genießen.

Ich war wie gelöst und fühlte mich großartig. Einfach frei und genießen was da kommt. Keine Sorgen oder negativen Gedanken. Dann kam die Auffahrt zur Düxer Brück: Letzte Ausfahrt für > böse Pferde <.

Man meinte vorne rechts dat Päd, dat schwitzt und wackelt mit dem Kopp hin un her. Das war nicht so gut. Unser Kutscher meinte, das wäre bei so einem jungen Pferd normal und das Pferd freue sich dabei zu sein; so fuhren wir nach verschiedenen Absprachen weiter. Später sagte man uns, unser Gespann wäre einfach super in Form. So fuhren wir über die Düxer Brück mit dem Dom im Hintergrund.

Wie singt Ludwig Sebus so treffend in seinem Evergreen: „Lor ens vun Düx noh Kölle, vum Zauber bes do platt“, dieses Lied ging mir durch den Kopf auf dem Weg von linksrheinisch nach rechtsrheinisch. Ein Bild für die Ewigkeit.

Wir, mit unserer Kutsche gezogen von vier Rappen, fuhren dann durch ein Menschenmeer in Colonia. Menschen voller Freude und friedlichen Zusammensein. So könnte doch Köln immer sein. Oder? Den Zugweg kannte ich schon durch meine vielen Umzüge zu Fuß als Begleiter der Kindertruppe, als Funk der Reserve. Heute war alles anders.

Am Ende unseres Weges nochmals ein Höhepunkt. Wir erreichten die Severinstraße in der Dunkelheit. In einer mit Lichtern gefluteten Straße erreichen wir das Severinstor. Hier endete meine, unsere so wunderbare Reise durch Kölle auf der Kanzel der Postkutsche des Generalpossmeisters „Feldschloot“ – verbunden mit einem ganz großen Dankeschön für viele Erlebnisse, Eindrücke und verbindende

Momente an diesem besonderen Rosenmontag in einem mehr als harmonischen Miteinander nach Funkenart.

Kölle und ich im Freudentaumel und voller Genugtuung und Dankbarkeit für eine unvergessliche Session; ein Spaß fürs Leben, der bleibt.“

Dem kann ich mich nur anschließen; im Laufe des Jahres gab es immer wieder Gespräche im Funkencorps, im Freundeskreis: „Näh wat woher dat schön, hat Ihr jot jemaat!“ All dies motiviert auf die neue Session mit Vorfreude zu schauen.

**„Wat e Theater - Wat e Jeckespill“**

Dat kann ich Euch versprechen: Do simmer dabei! Dat is prima! VIVA COLONIA! Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust; wir glauben an den lieben Gott un han auch immer Durst.

Met hätzliche Funkenjröös ühre

Gineral „Feldschloot“ un dä Oberfunk „Schnüssjadingche“



Ardagh Glass Packaging (AGP) ist ein weltweiter Anbieter von recycelbaren Glasverpackungen.

Als Tochtergesellschaft des nachhaltigen Verpackungsunternehmens Ardagh Group ist AGP mit seinen innovativen Produktionsmöglichkeiten ein führendes Industrieunternehmen in Europa und Amerika. AGP betreibt 39 Glaswerke in zwölf Ländern, beschäftigt rund 14.000 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von 4,3 Mrd. \$.

Die Verpflichtung zu Qualität, Service und technologischem Fortschritt in Verbindung mit der ständigen Verbesserung und Stärkung unserer Produkte und Prozesse macht uns zu einem zuverlässigen und kompetenten Partner der Getränke-, Lebensmittel abfüllenden und pharmazeutischen Industrie

Mit unseren Glasstandorten in Deutschland sind wir ein attraktiver Arbeitgeber mit einer Vielfalt an Herausforderungen in den technischen und kaufmännischen Berufen.

Nienburg  
Gr. Drakenburger Str. 132  
31582 Nienburg

T: +49 (0) 5021 85 0  
F: +49 (0) 5021 85 488

ardaggroup.com

ArdaghGlassPackaging



**Dr. med. Sandor Wameling**  
Facharzt für Orthopädie

Sportmedizin, Chirotherapie, Akupunktur,  
Knochendichtemessung



Häär Doktor wessen  
Sie wat mir fählt?

**Praxis Anschrift:**  
Venloer Straße 425a  
50825 Köln-Ehrenfeld

**Sprechzeiten**  
Montag bis Freitag:  
8:30 bis 12:00 Uhr  
(und nach Vereinbarung)

**Spezialsprechstunde für:**  
- Kinder und Säuglinge  
- ärztliche Osteopathie

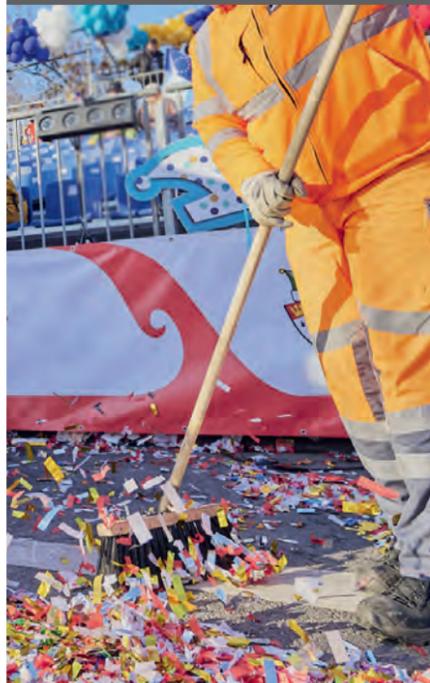
Kontakt: Telefon: 02 21 / 54 50 63 - Email: terminwunsch@dr-wameling.de - www.dr-wameling.de

www.awbkoeln.de

/awbkoeln /awbkoeln /awbkoeln\_info



EINFACH. SAUBER. BESSER.



**WAT E KEHRICHT**  
**WAT E JECKESPILL**  
mer kehre för üch von de Stroß dä Möll

- ▶ Abfallvermeidung / Zero Waste
- ▶ Stadtreinigung
- ▶ Müllabfuhr
- ▶ Wertstoffsammlung
- ▶ Winterdienst



**Kennen Sie  
die AWB-App?**

Einfach QR Code scannen  
und downloaden!

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH  
Maarweg 271  
50825 Köln

Kundenberatung  
Telefon: 0221 - 9 22 22 24  
E-Mail: kundenberatung@awbkoeln.de



**Const. Schlösser & Sohn**  
Nachfolger Thomas Schlösser

**Türen und Tore | Reparaturen**  
**Fenster und Gitter | Bauschlösserarbeiten**  
**Beratung und Entwürfe | Kunstschmiedearbeiten**

**Metallbau in allen Metallen**

Am Rinckenpühl 16-18 · 50676 Köln  
Tel. 02 21 / 23 13 33  
Fax 02 21 / 2 40 88 90



**F.W. MÜLLER  
& SÖHNE**

**FW MÜLLER & SÖHNE - Ihre Fachfirma für:**  
Erdarbeiten, Pflasterarbeiten, Kanalarbeiten, Erstellung  
von privaten Hausanschlüssen, unterirdischen Press-  
bohrverfahren, Ausführung von Abbrucharbeiten.



**Tiefbau**



**Kanalbau**



**Straßenbau**



Pierstraße 1 - 50997 Köln-Godorf  
Tel. (02236) 96621-0 - Fax (02236) 96621-30  
www.fwmueller.com



# HERZLICH WILLKOMMEN IN DER ULREPFORTE – OP KÖLSCH: „ÜLEPOOZ“

**Die Ulrepforte - das Zuhause der Roten Funken! Eine geschichtsträchtige und denkmalgeschützte Location inmitten der Kölner Südstadt öffnet nach aufwendiger Erweiterung ihre Tore als Eventlocation für Jedermann. Die Ulrepforte präsentiert sich als einzigartiger Veranstaltungsort für private und geschäftliche Anlässe. Zur Ulrepforte gehören verschiedene Räumlichkeiten in denen wir Sie herzlich willkommen heißen möchten!**

## Standesamtliche Trauungen in der Ulrepforte

Die Ulrepforte ist offizielle Außenstelle des Standesamtes der Stadt Köln. Bei uns können Sie sich standesamtlich trauen lassen. Im nostalgischen „Trauzimmer“ im Turm finden bis zu 35 Personen Platz. Wenn Sie Ihre standesamtliche Trauung in einem größeren Rahmen planen, bietet die barrierefrei erreichbare „Obere Wachstube“ Platz für bis zu 65 Personen. Im Anschluss an Ihre standesamtliche Trauung bieten wir Ihnen verschiedene Optionen in der Ulrepforte an, um den Tag nach Ihren Wünschen und mit Ihren Gästen gebührend zu feiern.

## Die Untere Wachstube

Der vielfältig nutzbare Raum bietet Sitzplätze an Tischen für bis zu 130 Personen und ist barrierefrei erreichbar. Tische und Stühle können nach Wunsch herausgenommen werden, sodass sich Nutzungsmöglichkeiten für Veranstaltungen aller Art ermöglichen lassen.

Eine Theke zur Bewirtung Ihrer Gäste ist im Raum integriert.

Die Raummiete beinhaltet zusätzlich die Nutzung des Foyers und des Innenhofes. Je nach Veranstaltung bieten wir verschiedene Bestuhlungskonzepte bis hin zur Nutzung von Bühnenelementen an. Profitieren Sie bei Ihrer Veranstaltung von einer professionellen Audio- und Videoanlage.

## Die Obere Wachstube

Ebenerdig gelegen eignet sich die Obere Wachstube mit maximal 75 Sitzplätzen an Tischen perfekt für Feiern und Events im kleineren Rahmen. Der barrierefreie Raum ist ebenfalls mit einer Theke und einer Audioanlage ausgestattet. Die Bestuhlung ist flexibel nach Ihren Wünschen gestaltbar.

## Das Foyer & der Innenhof

Das lichtdurchflutete Foyer lässt sich durch eine vollständig öffnende Faltanlage barrierefrei an den Innenhof anbinden. Beide Flächen bieten Platz für bis zu 150 Personen und sind ideal für Empfänge bei schönem Wetter geeignet. So kann man hier beispielsweise nach der standesamtlichen Trauung einen entspannten Drink einnehmen oder sich vor einer Feierlichkeit zum Empfang eintreffen.

## Das Vorstandszimmer

Das imposante Vorstandszimmer bietet Platz für bis zu 11 Personen und eignet sich perfekt für Anlässe mit außergewöhnlichem Rahmen.

## Der Glaspavillon nebenan

Direkt neben der Ulrepforte gelegen und durch einen Platz angebunden bietet der Glaspavillon Platz für bis zu 120 Personen und ist individuell gestaltbar. Ideal als Showroom oder Präsentationsfläche für Ideen, Projekte und Produkte.

## Gastronomie und Service in der Ulrepforte:

Getränkeoptionen Sie haben die Möglichkeit aus verschiedenen Getränkeoptionen unserer Hausbrauerei Mühlen/Sünner zu wählen. Wir bieten Ihnen je nach Anlass verschiedene Pauschalen mit diversen Add Ons an, oder aber auch die Möglichkeit nach Verbrauch abzurechnen.

Catering Die Ulrepforte ist nicht an einen Caterer gebunden, sodass Sie bei der Wahl Ihres Lieferanten vollkommen frei sind. Wir können Ihnen aber gerne auf individuellen Wunsch einen unserer Partner empfehlen.

Personal Das Eventteam steht Ihnen bei der Planung, Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung zur Seite. In Kooperation mit unserem Partner Yuman wird Ihr Event mit geschultem Servicepersonal, koordiniert von einem Serviceleiter, professionell begleitet.

Wir laden Sie herzlich ein die historische Ulrepforte für Ihre nächste Veranstaltung zu entdecken und freuen uns darauf mit viel Herz und Leidenschaft den perfekten Rahmen für Ihr Event zu schaffen.

## Ihr Business Event in der Ulrepforte:

- Weihnachtsfeier
- Sommerfeste
- Tagungen
- Messe Ausstellerabende
- Präsentationen
- Workshops
- Schulungen

## Ihre private Feier in der Ulrepforte:

- Standesamtliche Trauungen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Jubiläen
- Partys



## Ihr Interesse ist geweckt?

Dann kontaktieren Sie das Eventmanagement-Team gerne per E-Mail oder telefonisch unter den nachfolgenden Kontaktdaten:

## Eventmanagement

Ulrepforte 1, 50667 Köln  
E-Mail: [event@rote-funken.de](mailto:event@rote-funken.de)  
Mobil: 0221 / 16 9000-60

## WINTERLICHES AMBIENTE AN DER ÜLEPOOZ

Was für tolle Tage durften wir bereits mir euch beim Ülepooz-Winterdorf feiern. Die Eröffnung war ein voller Erfolg und wir haben uns gefreut euch und eure Gäste in Empfang zu nehmen.

Gleichzeitig waren wir in diesem Jahr erneut Teil des Glühweinwanderweg Südstadt und haben herzlich zum gemütlichen Beisammensein in unserem Winterdorf an der Ülepooz eingeladen. An den Wochenenden haben uns auch das ein oder andere musikalischen Programmhilighlight den Aufenthalt versüßt.

Ein weiteres Highlight stellte das Glühweinwanderwegs-Südstadt-Quiz dar, das mit leckerem Glühwein und tollen Gewinnen aufbat.



## DIE GUTEN GEISTER AUS DER ÜLEPOOZ

Unsere Damen in der Geschäftsstelle Olivia Ullrich und Daniela Oehms kümmern sich gern um Ihr Anliegen.

### Geschäftsstelle Ülepooz

Anschrift: Sachsenring 42, 50677 Köln  
Postanschrift: Postfach 250 333, 50519 Köln  
Telefon: +49 (0) 221 31 15 64  
Telefax: +49 (0) 221 3 10 48 64  
E-Mail: [epost@rote-funken.de](mailto:epost@rote-funken.de)  
Web: [www.rote-funken.de](http://www.rote-funken.de)



Ov Theater,  
ov Jeckespill,  
et bliev, wie et es:

Autowelt Bolz -  
domet fahren ich joot.



AUTOWELT BOLZ GmbH & Co. KG  
Donatusstraße 101 b / D-50259 Pulheim  
T 02234 20255-0 / [autowelt-bolz.de](http://autowelt-bolz.de)

AUTOWELT  
BOLZ



## FESTLICHE ZEITEN UNTER FREUNDEN

Am 05.12.2023, vor dem Nikolaustag, fand unser traditionelles Nikolaus-Essen der Freunde und Förderer der Ühlepooz, zum 54. Mal statt.

Rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich gegen 19:00 Uhr zum Kölsch-Empfang mit anschließendem festlichen Abendessen in der Ühlepooz.

Es gab viel zu erzählen, man war froh sich wieder zu sehen und trotz des regnerischen Wetters fielen die Blicke auf die Spendersteine im neuen Innenhof der Ühlepooz. Das „erste Haus am Platze in Köln“, Excelsior Hotel Ernst, begeisterte mit top Qualität und unauffällig perfektem Service während der ganzen Veranstaltung.

In diesem Jahr gab es auch einen Kulturbeitrag, der bei den Gästen sehr gut ankam: Das Historienensemble der mit den Funken eng befreundeten Hellige Knächte un Mägte überzeugte das Publikum mit traditionellen „kölsche Tön“ und dem Flair der alten Tänze Kölns.

Nach dem Gedenken an unsere Verstorbenen und einer kurzen Ansprache unserer Vorsitzenden, Frau OB Henriette Reker, ging es zu Tisch. Später konnten wir erfreulicherweise etliche neue Förderinnen und Förderer begrüßen, obwohl krankheitsbedingt allein 4 neue Mitglieder fehlten. Auch für 2024 gibt es schon weitere Interessenten.

Ein ganz besonders großes „Dankeschön“ gilt allen die uns so bemerkenswert unterstützt haben: Der Kreis der Freundinnen und Freunde selbst, die mit Ihren großzügigen Spen-



den den finanziellen Spielraum für unser Denkmal erweitert haben; die Funken vom Team der Ühlepooz-Führer um Willi Noethen, die mit ihren historisch interessanten, witzigen und charmanten Vorträgen diejenigen begeistern, die eine Führung in der Pooz buchen; und natürlich die Helferinnen und Helfer „hinger dr Britz“, die man nicht sieht, ohne deren Einsatz aber ein solches Engagement nicht darstellbar wäre.

Neue Projekte des Ühlepooz Fördervereins für 2024 sind vor allem die Erneuerung des Gedenkraums, die Neugestaltung der eigenen Wort-Bild-Marke sowie in Folge der Homepage. Außerdem soll künftig die Möglichkeit geschaffen werden, Karten für das Konzert neben den bisherigen Wegen auch online zu bestellen.

Stephan Hungerland



## Der Unternehmer - Berater

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür sind wir seit vielen Jahren Ihr richtiger Partner in Köln, Leipzig und darüber hinaus. Unser Anspruch: Aufgeschlossen wahrnehmen. Geradlinig zum Ergebnis. Qualifiziert Wert stiften.



**Stephan Hungerland e. K.  
Fachagentur Firmen**

Allianz Hauptvertretung  
Grethenstraße 28, 50739 Köln  
Tarostraße 20, 04103 Leipzig  
stephan.hungerland@allianz.de  
**www.hungerland-allianz.de**

Tel. 02 21.47 44 51 40  
Fax 02 21.47 44 51 99

**Allianz**

Ühlepooz Förderverein

## ADVENTLICHES BENEFIZKONZERT MIT DEM MUSIKKORPS DER BUNDESWEHR IN DER TRINITATISKIRCHE

Zum zweiten Mal unter der neuen Leitung von Oberstleutnant Christian Weiper

Am Donnerstag den 07.12.2023 fanden sich rund 450 Besucherinnen und Besucher in der Trinitatiskirche ein, um dem festlichen Konzert zu lauschen.

Nach der Begrüßung durch den Ehrevorsitzenden, Herrn Alt-OB Jürgen Roters, gaben die Musikerinnen und Musiker des Musikkorps der Bundeswehr ein wunderbares und sehr anspruchsvolles Konzert. Besonders die Soli zu „Gammal Fäbodpsalm“ mit der Solistin Oberfeldwebel Olivia Nossek (Sopransaxofon) und „Someone like you“ (aus dem Musical „Jekyll & Hyde“) mit Hauptfeldwebel Patrick Lorbach (Flügelhorn und Trompete) beeindruckten das Publikum sehr, der Applaus sprach Bände!

Dirigent Oberstleutnant Christian Weiper trug zwischen einigen lustigen und auch besinnlichen Versen bzw. eine Weihnachtsgeschichte vor, beides kam gut an.

Humorvolle Dankesworte durch den Präsidenten und Kommandanten der Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e. V., Herrn Heinz-Günther Hunold, rundeten das Konzerterlebnis perfekt ab. Im Anschluss trafen sich noch rund 100 Gäste zum Kölsch in der nahe gelegenen Malzmühle.

Das nächste Konzert findet statt am Donnerstag, den 05. Dezember 2024 in der Trinitatiskirche, der Kartenverkauf hat schon begonnen! Kartenbestellungen bitte an uehlepooz@koeln.de oder über unsere Geschäftsstelle des Uehlepooz Fördervereins, Telefon 0221.47445150.

Stephan Hungerland



## Jetzt in Jamestown 32 investieren

Unser neuer Fonds Jamestown 32 bietet Ihnen die Möglichkeit, sich an professionell bewirtschafteten, vermieteten Immobilien in den USA zu beteiligen.

In 39 Jahren haben uns bereits 80.000 Investoren ihr Vertrauen geschenkt.

Direkt informieren:



[jamestown.de/jamestown-fonds/  
jamestown-32](https://jamestown.de/jamestown-fonds/jamestown-32)



Hinweis: Jamestown 32 beteiligt sich nicht an dem abgebildeten Objekt. Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Prospekt und das Basisinformationsblatt, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte und Informationen über zugängliche Instrumente kollektiver Rechtsdurchsetzung ist in deutscher Sprache im Verkaufsprospekt im Kapitel „Rechtliche Hinweise“ enthalten und unter [https://www.jamestown.de/media/downloads/jamestown-32/verkaufsunterlagen/jt32\\_prospekt.pdf](https://www.jamestown.de/media/downloads/jamestown-32/verkaufsunterlagen/jt32_prospekt.pdf) abrufbar. Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt sind u. a. bei der Jamestown US-Immobilien GmbH, Marienburger Str. 17, 50968 Köln erhältlich.

# GARTEN UND GESTALTUNG

Ein Bauunternehmen mit Architektur



Im Bereich Garten- und Landschaftsbau setzen unsere Landschaftsarchitekten auf erstklassige Gestaltung von Außen- und Gartenanlagen. Unsere Projekte zeichnen sich durch ihre architektonische Qualität aus.



## I. KNUBBEL „STRECKSTRUMP“



**Ingo E. Müller**  
„Fleutekies“  
Säckelmeister

**Guido Maria Schmitt**  
„Balbutz“  
Knubbelführer

**Simon Beumling**  
„Fritze Koll“  
Knubbelschriever



# FUNKENJAHR 2023 AUS DER SICHT DES I. KNUBBELS

**Leev Fründe des eeschten Knubbels, leev Funkenfründe,** die Session 2023, die erste „richtige“ Session nach den Auflagen der COVID-19 Pandemie, sollte eine ganz besondere Zeit werden. Im Jahr 2022 sind wir schon in unser großes Jubiläumsjahr gestartet. Die Höhepunkte langen ganz klar in der Sessionszeit. Dazu kam ein Dreigestirn aus unseren Funken-Reihen, welches uns diese Zeit auch noch versüßte.

Das Knubbeljahr begann dagegen recht unspektakulär mit dem traditionellen Kritikknubbelabend im März. Im April lud uns unser Knubbelfründ Fritz Schmitz „Wippstätz“ zu seinem 70. Geburtstag in seinen „Hühnerstall“ nach Rösrath ein. Im Mai wurde der Knubbelabend wieder durch Helmut Brüggelmann „Lingeschaaf“ und Heiko Hörnecke „Mählwurms Pitter“ das traditionelle Spargelessen ermöglicht. Einem sommerlichen Knubbelabend in der Parfümmanufaktur unseres Knubbelführers Guido Schmitt „Balbutz“ folgte im September kurz vor der Knubbeltour wieder das Oktoberfest-Knubbefrühshoppen des ersten Knubbels. Auch dieses Mal luden uns unsere Knubbelfründe Björn Brinkmann „Plüschprumm“, Frank Sommer „Jöckradiesje“, Franco Tozza „Kasalla“, Jürgen von Carnap „Apekünning“ und Matthias Balensiefen „Möhnewibbel“ ein. Auch der nächste Knubbelabend war ein besonderes Highlight: Pöözchens Maat woor anjesaat! Die Strickstrump-Youngsters taten sich zusammen und bescherten unserem Knubbel einen schönen Kirmesknubbelabend, der uns noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Danke lieber Tobias Schlüter „Kossjänger“, Benedikt Berger „Bäätes“, Benedikt Stolz „Plattfoß“, Felix Kuth „Kröckstock“, Frederik Probst „Hät he noch keine“, Niklas Bereuter „Jeröss“, Constantin Winkler „Krämschnittche“, Tim Hartmann „Badebütt“, Tobias Frobel „Flüppche“ und lieber Valentin Brovot „Fleech“. Dass der erste Knubbel nicht nur laute und wilde Knubbelabende kann, haben Werner Schwarz „Angenies“, Jan Lichtenberg „Donnerkiel“ und unser Oliver Heid „Äujelkeß“ beim Rotweinabend im November gezeigt, der sehr

stilvoll und klassisch war. Das Knubbeljahr fand Anfang Dezember mit dem Weihnachtsknubbelabend dann wieder ein sehr schönes Ende. Da ein Knubbelabend nicht nur einen finanziellen, sondern auch organisatorisch großen Aufwand mit sich bringt, dankt die Gesellschaft des ersten Knubbels allen Gastgebern. Vielen Dank, dass ihr uns dieses Jahr unvergesslich schöne Momente und Abende geschenkt habt!

DR. MED. VET. STEPHAN  
**schockhoVen**  
PRAKT. TIERARZT

*Wir wünschen allen Jecken eine tolle Session!*

Guntherstraße 21-23  
50996 Köln  
Telefon 0221 3930-90  
Telefax 0221 3930-99  
schockhoven.s@schockhoven.de  
www.schockhoven.de



Die Knubbeltour führte den Knubbel nach Wien in die Heimat unsers Knubbelfründs Harald Hoffmann „Lackschöche“. Und wurde natürlich mit großem Anteil von ihm geplant und mitgestaltet. Mit dem Start am Treffpunkt Konrad-Adenauer-Flughafen begannen mit Highlights vollgepackte drei Tage! Nach einem leckeren Mittagssnack im Artist Boutique Hotel in der Wiener Innenstadt, ging es mit der historischen Stadtbahn zum Heurigen Zimmermanns nach Grinzing. Der dortige Abend ging lang in die Nacht hinein, denn bei sehr gutem Essen und leckeren Wein stimmte der erste Knubbel in die Lieder seines Musikus Andreas Konrad ein und brachte eine großartige Stimmung in den Heurigen. Nach verschiedenen Stadtführungen am nächsten Tag, standen die Kellerwelten von Schlumberger auf dem Plan. Bevor es weiter zu unserem Wiener Hofabend ging, probierten wir uns natürlich durch die verschiedenen Jahrgänge und Sorten des Wiener Champagners Perlweins. In der Wiener Institution – Plachutta Nussdorf – fand dann der besagte Wiener Hofabend statt. Hier wurden wir aufs Beste verköstigt. Nach

dem die Koffer am nächsten Morgen gepackt waren, ging es nicht direkt zum Flughafen. Wir hielten am Wiener Badeschiff. Dort hatten wir die Gelegenheit etwas durchzuatmen und den wunderbar warmen Spätsommer in Wien zu genießen. Dadurch verging die dann anstehende Rückreise im wahrsten Sinne des Wortes „wie im Flug“.



**INGO E. MÜLLER**  
IMMOBILIEN



## Ihre Hausverwaltung in Köln und Umgebung!

- Hausverwaltung
- Vermietung + Verkauf
- Professionelle Dienstleistungen rund um Ihre Immobilie

**Sprechen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gern.**

Hansaring 119-121 · 50670 Köln · Telefon 0221 – 922 86 46 · kontakt@iem-immobilien.de · www.iem-immobilien.de

# VON CARNAP GMBH

„Alles aus einer Hand“

Elektro, Heizung, Sanitär, Maler  
Emil-Hoffmann-Str. 55-59  
50996 Köln  
Telefon: 02236/ 96170-11  
E-Mail: mail@von-carnap.de



Zwei, bei denen der Funke überspringt!



K A L T W A S S E R

Elektrotechnik · Meisterbetrieb  
Rheinbacher Straße 32 · 50937 Köln  
Telefon: 0221 · 94 17 363 Telefax: 0221 · 94 17 364  
Jörg Kaltwasser



**Walter Hüscher**

Heizung & Sanitär-gesellschaft mbH

Simrockstraße 89  
50823 Köln  
Telefon: 0221 · 9 52 22 10  
Fax: 0221 · 9 52 22 12  
Mobil: 0163 · 83 33 238  
E-Mail: info@huesch-heizung.de

www.huesch-heizung.de



Fachberatung · Planung · Sanierung · Kundendienst · Wartung



**Praxis Dr. Paas**  
 Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
 Gynäkologische Onkologie und Senologie  
 Pränataldiagnostik

Knubbeleck

# II. KNUBBEL „ÖLLIG“




**Praxis in Hürth**  
 Hürth Park B 101  
 50354 Hürth  
 Telefon 02233 780 51

**Praxis in Köln-Porz**  
 Dülkenstraße 3  
 51143 Köln  
 Telefon 02203 520 50



FRAU&MANN

**Dauerhafte Haarentfernung**  
 MIT 3-WELLEN-ICELASER

IN DER PRAXIS IN HÜRTH



**Ralf Klix**  
 „Pappnas“  
 Knubbelschriever

**Jürgen Zumbé**  
 „Klötz“  
 Knubbelführer

**Holger Fettke**  
 „Jeckenbändche“  
 Ömlaatsverwalter



## ET KNUBBELJOUHR VUM II. KNUBBEL EM JOHR VUM DREIGESTIRN UN IM JOHR D'R 200 JOHR FEIER

**Morje. Mahlzeit. Novend.**  
**Puh... wat wor dat för e Knubbeljohr!**

Zum eine uns 200 Johr Fier un dann uns drei Knubbelfründe us em III. Knubbel, uns „Tollität Boris I.“, „Eure Deftigkeit Bauer Marco“ un „Eure Lieblichkeit Jungfrau Agrippina“, die zosamme unser Kölner Dreigesteen jestellt han! Wate herrlich Bild die Junge doch avjewe han! Mir kunnte zosamme doch dat ein ov andere Kölsch leere un d'r ein ov andere hät och dat ein ov andere Freudentränche jemeinsam mit denne drei verdrök. Un am Engk hieß et immer: „Prinzenspange för alle!“

Dann hät in d'r Session eine fullminate Termin d'r andere jejach un Äschermeddwoch wor et för d'r Funk dis Johr noch lang nit vürbei.

Äwer noh Äschermeddwoch, es bekanntlicherwies vür Äschermeddwoch un dozwesche jitt et uns Knubbellewe. Mir hatte stattliche, schöne un herrliche Knubbelovende ! He jilt et noch einmohl Dank zo saje, an all uns Jassjewer un Spendierbotze, nit nur för unsre Knubbelovende sondern auch för uns Tour! Die Knubbelovendmotto's jingke vum Fröhling- bis hin zum Oktoberfess.

D'r Höhepunkt em Knubbellewe, wor natürlich uns Knubbeltour.

Die jingke dis Johr noh Norderney. Dat ess, wer sei nit kennt, en ostfriesische Insel in d'r Nordsee. Engk Aujuss jingke et Friedagsmorjens av Ülepooz loss. Jestartet mit nem ööntliche Frühstück in d'r Pooz, jingke et etz in d'r Bus un dann av op die Autobahn.

In Norddeich Mole dann anjekumme, joov et als Bejröpfung e Krabbebrüdche, befür et dann op die Fähre Frisia noh Norderney jingke. Do aanjekumme wood de Mannschaff op de Hotels opjedeilt, koot luffjeholtt, sich frisch jemaat

un dann jingke et wigger ! Besök im Rettungsmuseum d'r „Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“. Wenn mer dat sieht, wat die Junge un Mädcher do mache, es mer fruh, dat die do sinn.

Dann av zöm Restaurant „Störtebeker“. Do han mir ne löstije Ovend met löstije Lück, eja op Einheimische ov Personal verbraat. Vür allem d'r löstije Inselbrauch vum Personal, wie mer mit leere Fläsche ömjeht, jehet mir bes hück nit us em Kopp!

Samsdagsmorje, nohm Fröstöck, dann mem Inselbus un mem wolle Krätzje av nom Wattemeer. Sammele för en Wattwanderung. Wer wullt met Jummistievele, d'r Ress met bläcke Fööss. För d'r ein ov andere wor et och en joode Balanceübungsaufgab.

Noh d'r Wanderung widder koot in et Hutei, sauber maache, do die Fööss bei dem eine ov andere doch ziemlich schwatz wore. Usserdeem mohte mer uns jo für unsere offizielle Termin, parat maache. Ern Bademantel, Schlipps un Kraje un mem wollene Krätzje jingke et av in et Bademuseum. He stund en besondere Zeremonie op dem Programm. Die Würdijung un Wiederopnahme des jüdischen Karnevalisten un bes September em Johr 1923 ne rude Funk , Hans David Tobar.

Ende fröhe Nüngzehnhundertzwanzijerjohre wor Hans David Tobar nit nur em Kölsche Fasteleer bekannt, sondern och wigg usserhalb vum Kölle. Och do wor hä als rheinischer Frohsinnsverbreiter, Krätzjensänger un Kabarettist ungerwäs. Bei unsere eijene Sitzung wor Hans David Tobar domohls eine feste Jröße em Programm.

Mit singem Fründ, Willi Ostermann hät hä die Sommermonate op Norderney verbraht. Do han die beids och „Rheinische Matineen , Nohmedaache un Ovende“ in et Levve jerofo. Quasi d'r Einwohner un Sommerjäss der Zauber vum

kölsche Fasteleer in die Sää un Zimmere op Norderney erinjedäht! Suja ne Karnevalsverein han sei do jejründt. Die „KG Zuppejröns“!

Dann komm die Hyperinflation un hä kunnt die Beiträch nit mih berappe un schied us d'r Funke us. Dat han mir Funke als Anlass jenumme, Hans David Tobar, Hundert Johr später, widder in unsere Reihe opzunemme. Un wer künnt dat besser, als unsere Präsident un Kommandant, uns „Laachduv vum d'r Ülepooz“! Donoh jov et e jemeinsame Knubbelfoto em Stil Tobars un Ostermanns, tirek am Strand.

Donoh hatte mir Freizeit un hatte die Möschlichkeit, die Bestände vum allerlei Feuerschnaps un sönstije Friesenjeister op d'r Insel zo teste.

Ovends dann av zöm maritime Knubbeldinner em Yachthafen vum Norderney. Sonndags morjens dann zöröck mit d'r Fähre op et Festland. Mem Bus dann middachs Greetiel besök, uns vum zwei Reisführerinnen d'r Ort zeije losse un dann em Hohe Huus jett leckeres zo Middach jejesse. Dann av zöröck noh Kölle.

Unsere spezielle dank jilt unserem Fründ us em IV. Knubbel, „Krützjranatestänehagelvoll“, met bürgerlichem Name Olaf Strecker. Ohne Dich un Dinger Ungerstützung hätte mer die ganze Tour nit esu fein hinkräje. Do küss vum d'r Insel, bes Do opjewase, häs uns die Kontakte verschaff un uns drei beim Programm jeholfe.

Leeven Olaf, hätzlijen Dank dofür!

Dat wor et zur disjöhriegen Knubbeltour un mer griene bereits jett widder op et nökste Johr!  
Die Knubbelovende nohme donoh widder ihren jewohnten

Lauf un mir freue uns op d'r disjöhriegen Avschluss, op unsere „Joldene Öllig“ em Dezember.

Dat wor et!

Et jröß Üch mit d'r Hand am Kamellejlas, met dreimohl Öllig stink!

Ralf Klix  
„Pappnas“



*Wohlfühlen leicht gemacht*

Innungstraße 27a • 50354 Hürth-Gleuel  
Telefon: 0 22 33 - 3 10 58 • Fax: 0 22 33 - 37 43 04  
E-Mail: info@aparthotel-scheuer.de

**GERD BORGHARD**  
Holzbearbeitung  
Innenausbau

50733 Köln-Nippes · Lohsestraße 7  
Telefon 0221/738773  
Telefax 0221/9723088

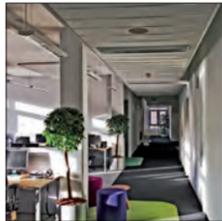


**KARL NEUNZIG**  
Malerwerkstätten GmbH



Farbe

- MALERARBEITEN
- FASSADENANSTRICH
- BODENBESCHICHTUNG



Raum

- RAUMGESTALTUNG
- BODENBELÄGE
- DEKORATION



Substanz

- WÄRMEDÄMMUNG
- BETONSANIERUNG
- DENKMALPFLEGE

Sebastianstraße 197  
50735 Köln- Niehl  
fon: 0221.97 11 807  
fax: 0221.97 11 809  
[www.neunzig-gmbh.de](http://www.neunzig-gmbh.de)  
[info@neunzig-gmbh.de](mailto:info@neunzig-gmbh.de)



**Mertgen Schlüsselfertigbau GmbH**  
August-Thyssen-Str. 23 - 25 | 56070 Koblenz

**[www.mertgen.de](http://www.mertgen.de)**





Unsere  
Expertise  
für Ihre  
Gesundheit

Innere Medizin  
Gastroenterologie

**Behandlungsschwerpunkte:**

- Darmspiegelung
- Magenspiegelung
- Hepatologie

**medicentrum**

Dr. Theilmeier • Dr. Schneider

Dahlener Str. 69, 41239 MG-Rheydt

Tel.: 02166-62180-0

Fax: 02166-62180-21



[gastropraxis.de](http://gastropraxis.de)



# III. KNUBBEL „DILLEDOPP“



**Marco Schneefeld**  
„Rähnkal“  
Säckelmeister

**Boris Müller**  
„Jerech“  
Knubbelführer

**André Fahnenbruck**  
„Bällche“  
Knubbelschriever



## D'R DILLEDOPP EM JOHR 2023

**200 Jahr Rude Funke un d'r Dilledopp wor meddendren. Et Dreijesteen hätt uch noh d'r Session sing Spure hingerlosse. Fründe för et Levve, Knubbelvörstand, met Hätz un Siel. Dat dun mer Hüek noch ärg merke, bei un em Knubbel un em Knubbellevve.**

Noh d'r lange un besondere Session han mer em III. Knubbel em Mäz alles widder op d'r ahle Platz zeröck jesetz. Et wor en herrlich Övverjangszick för d'r Bröcke-Knubbelführer Willi Herkrath „Schrut“, Helmut Wolf „Zementbüggel“ als Bröcke-Säckelmeister un Steffen Potratz-Heller „Senk“ als Bröcke-Schreffführer. Ävver dat wor jitz am Eng un uns drei, uns Knubbeldreijesteen hät de Insignie zeröck bekumme. Nit nor, dat de Knubbelfründe sich ärg jefreut han, uch Knubbelführer Boris Müller „Jereech“, Säckelmeister Marco Schneefeld „Rähnkall“ un uns Schreffführer André Fahnenbruck „Bällche“ wor et aanzesinn, dat se tirektemang widder em Dilledopp-Kreis ze Hus wore. Als besonder Daneschön, hätt uns Schrut noch d'r joldene Siejelring mem Dilledopp bekumme. Un et wor et ein ov andere klei

Trone ze sinn. Un dat wor noch nit alles. Janz ärg freut sich d'r janze Knubbel, dat uns usjeschiede Marieche Judith Gerwing jitz uch janz huhoffiziell als Ihremitglied vom III. Knubbel e Deil vum Dilledopp ess.

En d'r foljende Moont hatte mer mallig herrlich Knubbelovende en d'r Ülepooz, op d'r Burg vum Willi Stollenwerk, uns „Feldschloot“. He han mer nit nor herrlich Müffle un Süffele bekumme. Et hätt uch e herrlich Projramm jejovve. Alles unger der Auge vun enem Püngel Jäss. Et wor ene Ovend, genau esu, wie m'r ene Knubbelovend han wulle. Doch domet nit jenoch. Em Aujuss hatte mer mallig vill Freud met d'r „Brause“ em Hoff vun d'r Ülepooz, beim Sommer-Knubbelfröhschobbe. Un en janz besonder Övverraschung jov et em Septämber. He han mer uns Ülepooz en ne Spellplaatz verwandelt. Unger däm Motto „Casino Dilledopp“, jekleid en rud-wieß ov schwaz-wieß, han mer jenöchlich bei Poker, Black Jack un Roulette vill Spaß un Freud jehatt. Do kann selvs d'r joodde James Bond enpacke. Un wie m'r esu hört, kunnt der ein ov andere donoh uch noch ene Martini drinke jonn.



Wat för uns Knubbelfründe emmer ene janz besonder Zick es, es uns Knubbeltour. Do dun mer einmol em Johr zesamme drei ov vier Daach zesamme verbringe. Diss Johr jing et noh Freiburg. Wobei, zeesch jing et genau 70 Kilometer langs de Autobahn, bes öns Ömmelibus kapott jing. Unger dem Motto „Wat wellste maache, dun nit kriesche, dun laache“ han mer uns all e paar Stund om Rasplatz „Sassenhausen“ em wunderschöne Westerwald verjnög. Jet Musik jehürt, Müffle un Süffle

jenosse. Un wä kann söns schon saage „mer han ene Mini-Biwak“ op d'r Knubbeltour jehatt. Hätt et esu uch noch nit jejovve. Et hatte uch zor Folg, dat et restlich Projramm, wat ejenlich jeplant wor, uch usfalle mot. Su han mer am Ovend noch e lecker Oven-desse jehatt un dann Freiburg ov de Hutelbar usjekund.

Am nöhkste Daach jing et durch Freiburg met enem kleine Stopp bei ner traditionelle „Freiburger Rote“ un em Anschluss jing et op

ejene Fauss durch et Städtche. Traditionell jehürt emmer uns Gala-Esse dozu. Un wat hatte mer en herrlich Esse em Dattler, met Blick övver Freiburg bei Naach.

Bevür et am Sunndach ald widder zeröck noh Kölle jing, jov et e klei Schwenk durch et Elsass un en unsjedehnt Fröhschobbe bei „Chocroute Traditionell“ un dem ein ov ander Kaltjetränk. Späder am Ovend hieß et dann – de Hutelbar es jeschlosse, anjekumme en Kölle, av noh Hus.



BEDACHUNGEN MEISTERBETRIEB

# Marco Schneefeld

„Rähnkall“

Ihr 5-Sterne-Dachdecker für:

- ★ Reparatur Schnelldienst!
- ★ kompetente Beratung!
- ★ Dächer aller Art!
- ★ Fassadenarbeiten!
- ★ für außergewöhnliches Design!

wünscht Ihnen

*'ne schöne Fastelovend!*

Marco Schneefeld · Bedachungen  
Nievenheimer Straße 3 · 50739 Köln  
Telefon 0221/17073 19 · Telefax 0221/17073 21 · Mobil: 017/98 30 576  
Mitglied der Dachdecker-Innung Köln

Wat uch en Kölle nit mieh fähle darf – et Knubbeloktoberfess. Dat kunnte mer em Oktober fiere, bevür et em November ald widder en uns Session jing. Em Korps, aävver uch bei uns em Dilledopp met d'r traditionelle Knubbelsitzung en St. Severins Pfarrsaal. Dat es Fastelovend – handjemacht, met Hätz un Siel. Avjeschlosse an mer et Johr mem Chressfess-Knubbelovend, en enem herrlich Ambiente.

Wat es et schön, uns drei Junge widder bei uns ze han. Dat deiht ärg joot, uch wenn se als Drejes-teen en Wucht wore. Mir sin ärg jlöcklich en d'r Dilledopp-Jemeinschaff esu en schön Zick han ze dürfe. Jrad dann, wann et ens nit esu joot ussüht op d'r Welt, sin uns Knubbelfründe en starke Halt un en joode Jemeinschaff.

Mer Fründe vum III. Knubbel wünsche üch all e herrlich un friedlich Fastelovend. Doht et Levve levve. Dot üch en d'r Ärm nämme un bütze. Doht kriesche un laache. Sidd vür ä andere doh und dot helfe wo et jeiht. Dat mäht uns uns all us. Met dreimol schmeck d'r Dopp.



# Ihre Kümmerer für Immobilien- Verwaltungen & Verkauf – met Hätz **un** Verstand!



**KRINGS** || IMMOBILIEN

Kooperationspartner der Sparda-Bank West eG

Bernd Krings  
Kirchstr. 6  
52459 Inden/Altdorf

Telefon: 02465 - 3400  
Mobil: 0178 - 3400 580  
E-Mail: berndkrings@web.de

[www.immobilien-juelich.com](http://www.immobilien-juelich.com)



LENA MARIE EGG · ALINE GRIESBERG · DORIS LENARTZ · SIMONE LORENZ · JOSEPHINE SCHNEEFELD  
BEATE STOLLENWERK · SINA NEMATI · CHRISTOPH SECKLER · RALF THOMAS · CHRISTOPH ZIEREN  
MICHAEL SCHMIDT · BORIS MÜLLER · JENS EGG  
WOVEG & jegg! GMBH · INDUSTRIESTRASSE 4 · 50735 KÖLN · TEL. 0221 77970-0 · [www.WjG.immo](http://www.WjG.immo)

# IV. KNUBBEL „STOPPE“



EHR KÜNNT FEERE,  
MER TRANSPORTEERE.



**Matthias Rongen**  
„Wibbel“  
Knubbelschreiber

**Detlev Seek**  
„Fresalles“  
Knubbelführer

**Sven Scheer**  
„Pusseerstengel“  
Ömlaatsverwalter



## DÄ IV. KNUBBEL EM JUBILÄJUMSJOHR

**Jung, 2023 hatt et in sich. Kaum woren de Silvesterböller vun dä Stroß jefäch, do leef de Jubiläumssession vun 0 op 100 los.**

An 4 Samsdäch woodten en dä Session Mini-Biwaks en Rudekirche, Pooz, Zollstock un Beckendorf durch uns're Knubbel orjaniseet. Öm 5 Ohr rückte et vun uns'rer Baustell anjeföhnte Opbaukommando an un dät Tribün un Technik opbaue, et Rejalt hatt dann af 10 Ohr uns're Knubbelführer Freßalles. De Funkewaach und och et Dreijesteen woren dann nevvon dä Veedelsvereine ein kootwielich Projramm, met däm meer Funke eine jode Kontack zo dä Minsche vör Oot bekumme däte.

Uns jung Funke-Leutenants „Franzbrandwing“, „Pusseerstengel“ un „Wibbel“ durften en ehrer dritte Session endlich de Fördäuv als Waachführer bestonn, nohdäm en denne 2 Johr doför dat Kommandeere nit müggelich wor. Un de Knubbelfründe han sich eine Spass dodruss jemaat, die Drei jet durch dä Kakau zo trecke. Dä ahle Fürwehrmann „Franzbrandwing“ dät sech üvver Funke em Löschanzoch op dä Bühn wund're, dä „Pusseerstengel“ wood durch Mallorca-Autfitt un bunte Luffbalongs üvverrasch un Entsorjer „Wibbel“ wood op ein Mülltonn platzeet un moot vun do us de Kommandos an de en Warnweste jeweckelte Waach jevve. Kommandos em Setze, dat hätt et noch nit off jejovve!

De Zick raste an uns vörbei. Dä Hühpunk wor secherlich dä Rusemondachszo, dä ens op dä Schäl Sick starte dät. Met dä ganze An- un Afmarscheererei hatt de Infanterie am Engk ens locker 20 km o'm Tacho. Dä Zoch weeden meer esu flöck nit verjesse. Wann dä Zoch 2024 widder normal läuf, hätt do keiner jet jäjen.

Noh dä sensazionelle Jubeläumssession, die met dä Nubbelverbrennung ehre jrändige Afscheid nohm, nohm dat Knubbelvve widder singe normale Verlauf. Et eeschte Mol zick 2019 kunnten de Orjanisarore för de monatliche Knubbelovende vun Mäaz bes Dezember op de allihwördijje Ülepooz zoröckjriefe. Un och Corona wor kein

Jefahr mieh, esu dat mer noh 3 Johr en ein ganz normal Knubbeljohr entauche kunnt. Troztdäm woren de Verwirfunge dä verjängene 3 Johre noch zo spöre. Ävver met jeder Veranstaltung kom jet mieh Normalität op und dä Knubbel hätt zo singem ahle Fassong zoröckjefunge.

10-mol hätt dä Knubbelvörstand de 85 Metjlidder vum IV. Knubbel zom Knubbelovend enjelade, et leete sech vill Jassjevver finge losse, die för et lievlische Wohl sorje un de Knubbelfründe met nem ganze Püngel an Projramm erfreue däte. Ävver all dat wor nor Nevvensaach, denn et wichtichste wor, dat sech de Knubbelfründe trofe un jemeinsam jenöchliche Ovende meteinander verbringe kunnte. Un mallich, dä de Ülepooz fröher ov späder verlosse dät, hatt ein jlöcksillich Lache em Jeseech. Em Schnett komen 70 Persone zo denne Knubbelovende, esu vill wie en dä letzte 10 Johre nit. Dat wor ein üvverzeugend Signal, dat dat Prä „Wohlfühlknubbel“ widder sing Berechtigung hätt.

Eijentlich wor dann em Hervs ein Knubbelfess enjplant. Do sollt et met uns're Damen huh her jonn. Dat feel ävver us, do meer met alle Mann us alle Knubbele un uns're Hätzensdame zom Funke-Sommerfess als Afschloss dä Jubeläumssession enjelade wore. He han meer ein 4-stündige Krützfaht krütz un quer üvver dä Ring ungenomme und dä Afschloss dä Festivitätte unger uns zelebreet. Ein kootwielich Projramm o'm Scheff wood uns jebodde, ävver et Allerwichtigste wor de Zofriddenheit, dat meer dat all jot un met vill Angkaschemang unger dä Leitung durch uns're Vörstand üvver de Bühn un op de Stroß jebraat han.

Dä Hühpunk vum Knubbeljohr wor secherlech uns Knubbel-tour noh Maastricht. Am 22. September öm 9 Ohr trofen sech met 56 Metjlidder us däm Stoppeknubbel am Maritim-Hotel. Flöck kom dat Kommando vum Knubbelführer: „Affaht!“ Dä Bus jöckte strack noh Westen un schon bei Kerpen jing et widder vun dä Autobahn eraf. Ziel wor Burg Bergerhausen, wo meer zo einem dehtije Fröh-



stöck enjelade wore. En däm historische Ambijente woodt sech kräftlich jestärk un och de eeschte Kölsch woodten jereich. hoh einem hätzlichen Dank an die Burgherrin Sabine Stollenwerk (dä Burchhäär wor leider met nem and're Knubbel op Tour) jing et dann noh 2 Stund wigger zom Zieloot. Do de Hutels et nit schaffe, meddachs de Zemmere parat zo han, sin meer eesch ens zom Sint Pietersberch em Süden dä Stadt jefahre. Nu mooten flöck 4 Jruppe jebildt weede, do 4 Projrammpunkte op dä Dachsodenung stundte. De eeschte Jrupp dät sech en de Innereie vun däm Berch quetsche. Durch dä Merjelafbau dä letzte Johrhunderte woren 200 Kilometer lang Stollen en dä Berch jedrivve woode. En dä endlose Jäng bei 12 Jrad Temperatur un ohn Händyempfang tastete meer uns durch de stehendüstere Jäng. Nor 3 Handlämpche däten för jet Leech sorje. Un immer widder kunnte meer jrößartige Klützezeichnungen an dä Wäng bestaune. Ungerwägs kom de Jrupp an eine jrößere Raum. He erklörte dä Tunnelführer, dat bei dä Belagerung vun Maastricht de Franzuse he ein Sprengung usjelös han, öm en dat op däm Berch liejende Fort vun ungen enzodringe. De Infanteriste han sich en dä Jäng zom Anjriff bereitjehalde. Als Schotz för däm Knall han sei sech de Finger in de Uhre jesteck. Wat de Minöre ävver nit berücksechtich han, es dat en Druckwell noh einer Sprengung immer dohin jeiht, wo dä winnichste Widerstand es, also en de Jäng un nit noh bovven. De Wirkung för de Infanteriste wor verheerend. Noch hück fingk mer Skelette, die Fingerknoche en de Uhre steche han. Janz nevvonbei wor die Explosion nit unger däm Fort usjelös woode, sondern 200 Meter donevve. Zick däm jit et dat Sprechwoot: „De Lösung wor op de französische Aat un Wies!“ Noh 75 Minutte wor de Jrupp widder op dä Ääd anjekumme. De zweite Jrupp leet sech durch de statse Fes-

tung üvver dä Jrotte föhre und dät dä Festungsbau us vill Johrhunderte met Kaponniere un Konterescarpe un jede Menge Trappe, Scheeßscharte un wat et noch all jov an Festungsbaukuns erforsche. Et kleinedritte Jrüppchedätens eine jode Kilometer talpe, öm zom „Uitkiek“ zo kumme. Dat es eine freischwebende Steg üvver däm Mergelsteinbruch un do schweb mer ärch huh üvver däm Afjrund. Dat es nix för schwindelije Jestalte. De veete Jrupp hätt et sech en dä 2 Lokalitätte o'm Sint Pietersberch jemütlich jemaat. Do jov et leckere Kersenvlaai un huisgemaakte Appeltaart, et woren ävver och Biertje em Anjebot.

Öm halver Vier jing et zo dä Hutels. Och dat wor jet komplizeet, do meer op 2 Hutels verdeilt weede moote, do de Einzelzimmeranfrage ärch noh bovve jekomme wore. Koot op de Zommer enquateet un dann trofen sech de Mannschafte vörm Hotel, öm jemeinsam üvver de ältste Bröck en de Niederlande, de Sint Servas-Brugg zom Bootsanläjer zu jelange. De „Jeckervallei“ dät op uns waade un jöckte 4 Stund met uns durch de endlose Wasserläuf dä Maas un dröm eröm. Dobei wood ein 4-Jänge-Menü jereich, dat uns all en Erstaune versetz hätt, do nit zo bejriefe wor, wie dä Smutje en singer Minikombüs de 56 Menüs perfeck zaubere dät. Donoh kunnt mallich noch et Städtche erkunde. Ävver dat wor usserhalv vum Protokoll.

Am nöhkste Morje noh däm Ontbijt wood dä Knubbel widder en 2 Jruppe jedeilt. De sportliche hatten sech för ein Stadtrundfaht op Fietse, dat sin spartanisch usjestattete Hollandrädder, jemeldt. Die 25 Mann fuhren dann en 2 Jrüppche krütz un quer durch de Stadt. Et wor erstaunlich wat mer dann en 2 Stund esu alles zo sinn kriijedeit. Eine Hühpunk wor secher de Statue vum D'Artagnan,

#### IV. Knubbel

dä he bei dä Belagerung vun Maastricht jefalle wor. Dä wor also nit janz erfunge! De 2. Jrupp hatt sech för de Rundfaaft me'm Bimmelbähnche, däm Zonnetrein, anjemeldt. Nu wor dä ävver kapott, doför jov et en Tour met einem amerika-nisch Schullbus. Do et ävver eesch ein Dubbelbuchung jov, hätt sich uns Jrupp ein Stund en de Lokalitäte verdröck, öm dann met Verspädung durch et Städtche zo schöckele. He wor de vun alle met Spannung erwaadte Vörbeifaaft an André Rieu's Domizill ein Sensazijon. Enttäusch woren de Junge, dat hä nit vum Balkon us dä ihrwürdjige Funke zojröße dat.

Noh einem jemeinsame Meddachesse vun Fesch met Friet kunnt jeder am Nohmeddach sing Erkenntnisse en Eijenregie verdeepe. Ovends jing en Richtung Vrijthof, wo dä Rieu'se André em Summer sing Konzäte jitt. Do däten meer en dat barocke Momus enkehre, öm do 5 Jäng raffneet op Tellerche un en Kümpche drappeete Speise zo jeneefse. Wie dat bei vörnehme Lokale esu es, sin de Porzijone ehter jet zom loore als zom satt weede. De Krönung wor dat Rote-Bete-Krousillant, dat vun däm ein ov and're als runde Plexijlasenfassung för de Makrele identifizeet wood. Alles en allem hätt et ävver jot jeschmeck un noh 5 Jäng hatt mer och jet em Buch. Trotdäm dat manch einer verzweifelt loore, wann de Kellner us dä Köch medden durch uns durch Mords-Hämbörjer noh drusse drage däte.

Am nöhkste Morje däten meer et eesch dä Bus belade, dann fuhre meer 3,5 km en Richtung Süden. Et „Sofa“ dat op uns waade. 2 Stund Fröhschobbe em sonnige Jade stundte op däm Projramm, un die en iesjefüllte Blechemmere un -wanne jereichte Bierfläschelche däten noh anfänglicher Zoröckhaltung dann düchtije Schwund verzeichne. Et schmeckte widder. Öm ein Ohr mooten meer dann op de

and're Sick vum Jaade wäße, wo et Meddachesse enjeddeck wor. Dat wor phantastisch un hätt noch ens 2 Stund jedoort. Jot satt un drüsch sin mer dann en dä Bus jekomme un vill han dann vun dä 2-stündige Heimfaaft noh Kölle nix metbekomme, do esu ein Meddachsschlöfje jo nit et schlächteste es.

Jot zoröck en Kölle stundte noch 3 Knubbelovende o'm Projramm. Em Oktober woren zor Stoppe-Wiesn Ledderbotze zojelosse, em November dat dä Funkejohrjang 2006 noh 18 Johre dä Afscheid vun dä danzende Truppe feere un em Dezember han meer et Jahr 2023 met unsere Hätzensdame janz jenöchlich usklinge losse. Meer künne zofridde op 2023 zuröckloore un jitz starte meer durch en de 201. Funkesession met 3-mol vun Hätze „Stippe-fott!“

**Met 3-mol vun Hätze „Stippe-fott!“  
Öre IV. Knubbel**

*Erläv un opjeschrevve vum Knubbelschriever „Wibbel“*

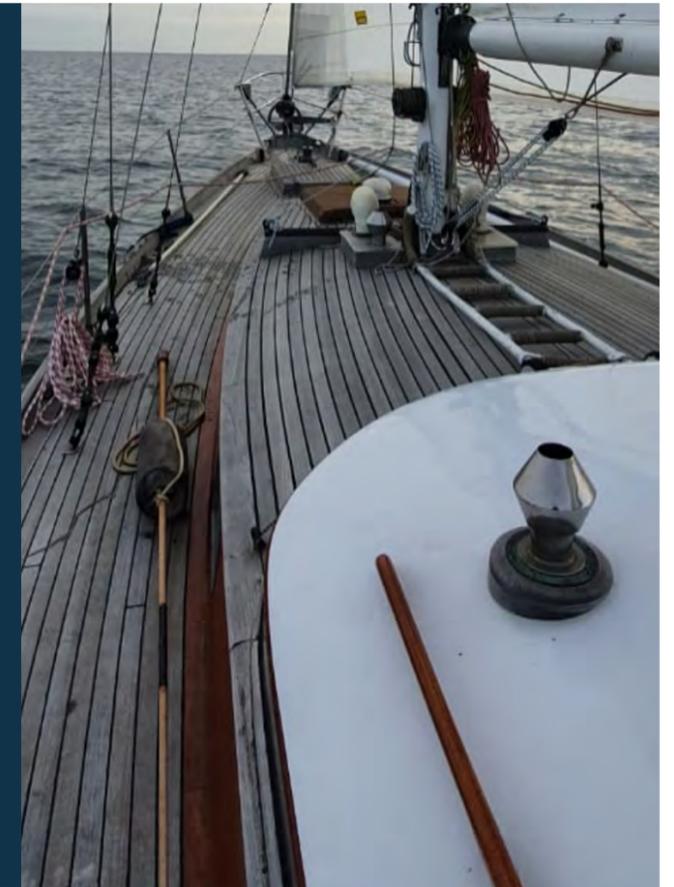


Business Development · Interim Mangement  
Change Management · Coaching

**„NICHT DER WIND  
BESTIMMT DEN KURS –  
SONDERN DIEJENIGEN, DIE  
DIE SEGEL RICHTIG IN DEN  
WIND STELLEN“**

Frei nach Johann Wolfgang von  
Goethe

www.pitman-solutions.com  
Sachsenring 40 · 50677 Köln



**MWM  
EVENT**

*Ihr DJ*

**Licht- und Tontechnik für Ihre  
Veranstaltung aus einer Hand**

**Verleihservice**

**Malu & Michael Herweg**

Olpener Str. 715

51109 Köln

Phone: 0221/84 06 67

Mobil: 0172/88 34 32 4

Mail: mwm-event@koeln.de

Web: www.mwm-event.de

**My Way Musik**

# LEEDERHEFF



Jürgen Neutgens  
Vorstand

WIE JECK FÜR SIE DA.

Und für eine echte  
Gemeinschaft.



**BRINGS****Romeo und Julia**

Bis Du bereit jet zu riskiere  
och wenn et jetz jefährlich weed  
Wer will denn dat schon kontrolliere  
wat hück Naach mit uns paseet

Ne Blick vun mir, ne Blick vun Dir  
do kunnt doch keiner jet doför  
E Bützje do, e Bützje he  
dat deiht doch keinem Minsche wieh  
Bis morje fröh

Mer sin wie  
Ro-Ro-Ro Romeo, Ju-Ju-Ju Julia  
Ro-Ro-Ro Romeo, Ju-Ju-Ju Julia  
Nit jetrennt un nit zesamme  
doch et Hätz steiht in Flamme  
Trone un Laache, Himmel un Äd  
kütt nur drop an, wat mer druss mäht

Na, na, na, na, na, na, na...

Bist du bereit jet ze verjesse  
janz ejal wie schön et wor  
Och wenn uns Hätze morje breche  
mer zwei, mer wore einfach do

E Bützje do e Bützje he...

Mer sin wie  
Ro-Ro-Ro Romeo, Ju-Ju-Ju Julia  
Ro-Ro-Ro Romeo, Ju-Ju-Ju Julia...

**DOMSTÜRMER****Mir sin all do**

Dat es der Hammer wat he avjeiht  
Mir maache dat de Zigg hück stell steiht  
Stund för Stund  
Do jeiht et bei uns rungk

Mir han uns su vill zo verzälle  
Wat jitt et Neues un ahl Kamelle  
Dat deit jod, et Leeve es zo koot  
Wie schön dat mir uns widdersin, mir fange aan

Mir sin all do  
Mir sin all do  
Et kölsche Hätz schläät ruut un wieß  
Johr för Jahr  
Mir sin all do  
Mir sin all do  
Denn mir Kölsche sin am Start  
Un mir stonn all parat  
11 Uhr 11 wie jedes Jahr  
Mir sin all do

Hür op dih Hätz un loss dich falle  
Hück do losse mir et knalle  
Bes du dobei?  
Do sin mir jo schon zwei  
Wo et Levve uns och hindräh  
Mir maache nur noch wat uns jod deit  
Wie schön dat mir uns widdersin, mir fange aan

Mir sin all do  
Mir sin all do  
Et kölsche Hätz schläät ruut un wieß  
Johr för Jahr  
Mir sin all do  
Mir sin all do  
Denn mir Kölsche sin am Start  
Un mir stonn all parat  
11 Uhr 11 wie jedes Jahr  
Mir sin all do

Un mir singe:  
Heeey, mir sin all do  
Et kölsche Hätz schläät ruut un wieß  
Johr för Jahr  
Heeey, mir sin all do

11 Uhr 11 wie jedes Jahr  
Mir sin all do  
Mir sin all do  
Mir sin all do  
Et kölsche Hätz schläät ruut un wieß

Johr för Jahr  
Mir sin all do  
Mir sin all do  
Denn mir Kölsche sin am Start  
Un mir stonn all parat  
11 Uhr 11 wie jedes Jahr  
Mir sin all do

Mir sin all do

Mir sin all do

Mir sin all do (do)

Text und Musik: Michael C. Kent, Michael Nauber  
Verlag: Nauber Sound Musikproduktion und Verlag

# Jeck jenoach?

Werde Teil des  
Literarischen Komitees:  
Jetzt bewerben als Redner oder  
Musiker für die Akademie des  
Kölner Karnevals!

akademie@koelnerkarneval.de  
www.koelnerkarneval.de

Castings  
ab Frühjahr  
2024



koelnerkarneval.de  
koelnerkarneval.de  
literarischeskomitee



**CAT BALLOU****Mih als Zehuss**

Ma will immer nur dat han, wat ma nit hätt  
En die Welt erus, ohne Ziel un ohne Jepäck  
Dat Jras es immer jröner op dä andere Sick  
Doch wenn ich do ben, will ich widder zoröck

Verdamp du bes för mich vill mih als Zehuss  
Dä Jrund worüm ich Leeder schrieve muss  
E kunterbunte Läävensart, zwei Türmsche  
Un e Fluss  
Verdamp du bes för mich vill mih als ze Huss  
Du kriss mich he e Lääve lang nit rus  
Ich steig met dir op un met dir aff  
Du ming Stadt

Vum eetste Kapitel bes zom Engk  
Ich will do stürve wo ich jeboore ben  
Ich denk oft dodran, wie vill Jlöck ich han  
Ich bliev he för e Lääve lang

Verdamp du bes för mich vill mih als Zehuss  
Dä Jrund worüm ich Leeder schrieve muss  
E kunterbunte Läävensart, zwei Türmsche  
Un e Fluss  
Verdamp du bes för mich vill mih als ze Huss  
Du kriss mich he e Lääve lang nit rus  
Ich steig met dir op un met dir aff  
Du ming Stadt

Du häs mir als Panz schon beijebrat  
Wie ma kriesch und wie ma laach  
Un uch dat nix bliev wie et wor

Verdamp du bes för mich vill mih als Zehuss  
Dä Jrund worüm ich Leeder schrieve muss  
E kunterbunte Läävensart, zwei Türmsche  
Un e Fluss  
Verdamp du bes för mich vill mih als Zehuss  
Dä Jrund worüm ich Leeder schrieve muss  
E kunterbunte Läävensart, zwei Türmsche  
Un e Fluss  
Verdamp du bes för mich vill mih als ze Huss  
Du kriss mich he e Lääve lang nit rus  
Ich steig met dir op un met dir aff  
Du ming Stadt

Text: Pedro Schädel & Benjamin Landmann  
Musik: Benjamin Landmann  
Verlag: Schattenwolf Musikverlag  
Pavement Musikverlag GmbH

**heinz schneefeld + sohn gmbh.**



dachdeckermeister  
bauklempnerei  
schieferbedachung  
fassadenarbeiten  
flachdachisolierungen

steinstraße 9  
50676 köln  
tel. 02 21 / 32 35 23  
fax 02 21 / 33 14 30

**HÖHNER****Es Ist Nicht So, Wie Du Denkst**

Jo för mich,  
Wor et vun Anfang aan su klor  
Du un ich,  
Mer sin dat perfekte Paar

Aan ming Schnüss, (mein lieber Schatz)  
un dat weiß Du janz genau  
loss ich niemols (Niemols, niemols)  
de Lippe vun ner and're Frau

Do op däm Foto  
dat wor janz anders als et ussoh  
Wegen däm Bützche, maach doch keine Stress

Es is nicht so, wie du denkst mein Schatz  
ich kann dir das erklären  
Es is nicht so, wie du denkst mein Schatz  
ich konnt' mich bloß nicht wehren

oh oh oh oh ich kann dir das erklären  
oh oh oh oh ich konnt' mich bloß nicht wehren

Ich schwöre dir  
huh un hellich do wor nix  
Jo mi Hätz wod  
Üvverrumpelt, usjetricks

Mer sahte „Ciao“ (Mach's gut, Bye Bye)  
Ich wor beinoh schon us d'r Dür  
Do stund se vür mer (esu schön)  
Ich konnt' wirklich nix doför

Do op däm Foto  
dat wor janz anders als et ussoh  
Wegen däm Bützche, maach doch keine Stress

Es is nicht so, wie du denkst mein Schatz  
ich kann dir das erklären  
Es is nicht so, wie du denkst mein Schatz  
ich konnt' mich bloß nicht wehren

oh oh oh oh ich kann dir das erklären  
oh oh oh oh ich konnt mich bloß nicht wehren

Hür mir jot zo  
Alle and're sin tabu  
Minge Sunnesching  
Dat bes nur Du

Es is nicht so, wie du denkst mein Schatz  
ich kann dir das erklären



Es is nicht so, wie du denkst mein Schatz  
ich konnt mich bloß nicht wehren

Es is nicht so, wie du denkst mein Schatz  
ich kann dir das erklären  
Es is nicht so, wie du denkst mein Schatz  
ich konnt' mich bloß nicht wehren

oh oh oh oh ich kann dir das erklären  
oh oh oh oh ich konnt' mich bloß nicht  
(konnt'st Dich bloß nicht)  
konnt' mich bloß nicht wehren

Musik: Michael Schläger, Patrick Lück, Jens Streifling,  
Freddi Lubitz, Heiko Braun, Edin Colic  
Text: Nadeem Ahmed, Michael Schläger, Patrick Lück, Jens  
Streifling, Freddi Lubitz, Heiko Braun,  
Edin Colic, Janus Fröhlich, Peter Werner, Hannes Schöner  
Verlag: Verlag Edition 40  
ISRC: DEW272301118 LC: 85168  
(P) & (C) 2023 SpektaColonia GmbH, Köln



**„Wer gut versichert ist, kann sorglos feiern.“**

Wir wünschen den Roten Funken eine unvergessliche Session.



**Geschäftsstelle**  
**Sandro Gödtner & Guido Hoffmann**

Büro Windhagen 02645-2100  
Büro Bad Honnef/Rottbitze 02224-9899830  
[www.provinzial.com/goedtner-hoffmann](http://www.provinzial.com/goedtner-hoffmann)

**PROVINZIAL** 

**KLÜNGELKÖPP**

**Loreley**

Ich weiß nit, wat soll et bedügge,  
Dat ich su traurig ben;  
E Märche us urahle Zigge,  
Dat kütt mer nit us däm Sinn

Oh Lore Loreley – ley ley  
Keiner kütt an dir vorbei – bye bye  
Wenn do sings di Melodei -lei lei – lei lei  
Do bricht mi Hätz entzwei – jei jei

Oh Lore Loreley – ley ley  
Keiner kütt an dir vorbei – bye bye  
Wenn do sings di Melodei -lei lei – lei lei  
Do bricht mi Hätz entzwei

Die Luff es köhl, et weed dunkel  
Janz höösch su fleefß d'r Rhing  
D'r Jipfel des Berges dä funkelt  
Em Ovendsunneschingk

Die schönste Jungfrau die sitzt do  
Un singt noch e Leed dobei  
Dat hät ens en wundersame  
jewaltije Melodei

Oh Lore Loreley – ley ley  
Keiner kütt an dir vorbei – bye bye  
Wenn do sings di Melodei -lei lei – lei lei  
Do bricht mi Hätz entzwei – jei jei

Oh Lore Loreley – ley ley  
Keiner kütt an dir vorbei – bye bye  
Wenn do sings di Melodei -lei lei – lei lei  
Do bricht mi Hätz entzwei

Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley

Den Scheffer im kleine Scheffje  
Ergreift es mit wildem Weh;  
Hä süht nit die Felsenriffe,  
hä luurt nur in die Höh'  
Ich jläuv, die Wellen verschlingen  
Am Engk Scheffer un Kahn;  
dat hät met ehrem Singen  
Et Lore-Ley getan.

Oh Lore Loreley – ley ley  
Keiner kütt an dir vorbei – bye bye  
Wenn do sings di Melodei -lei lei – lei lei  
Do bricht mi Hätz entzwei – jei jei

Oh Lore Loreley – ley ley  
Keiner kütt an dir vorbei – bye bye  
Wenn do sings di Melodei -lei lei – lei lei  
Do bricht mi Hätz entzwei

Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley ley ley

Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley

Un die Moral vun dä Jeschicht  
Bricht dir et Hätz die Lore  
Besser so als häts do nie  
Jeliebt un doch verlore

Oh Lore Loreley – ley ley  
Keiner kütt an dir vorbei – bye bye  
Wenn do sings di Melodei -lei lei – lei lei  
Do bricht mi Hätz entzwei – jei jei

Oh Lore Loreley – ley ley  
Keiner kütt an dir vorbei – bye bye  
Wenn do sings di Melodei -lei lei – lei lei  
Do bricht mi Hätz entzwei

Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley ley ley

Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley la la ley la la ley  
Lore Loreley

PAVEIER

Es muss ja nicht für immer sein

Hey a Hey a Hey a Hey  
Hey a Hey a Hey a Hey a Hey

Dä kooote Rock, die blonde Hoor  
Alle Type he die luuren dir wie immer noh  
Wat es met dir, sääs du zo mir  
Dä eine Blick un ich wor hin un weg von dir

Saach woröm han ich dat bes hück nie kapiert?  
Amors Pfeil han ich bisher noch nie jespürt  
Jetz weiss ich wie et es wenn mer sieh Hätz verliert  
Schatz et es passiert

Hey a Hey a Hey a Hey  
Heut' werd' ich dir nicht wiedersteh'n  
Hey a Hey a Hey a Hey, es ist um mich gescheh'n  
Du hast mir mein Herz geklaut, bei Kerzenlicht und Wein  
Ich will dich heute Nacht, es muss ja nicht für immer sein

Eiskalt erwischt, ich glaub es nicht  
Du künns se wirklich alle han, warum nur ich  
Du zückst die Waffen einer Frau  
Ich ergebe mich wenn ich in deine Augen schau

Deine Lippen sind doch nicht von dieser Welt  
Der eetzte Kuss hät alles op der Kopp jestellt  
Ich würde doch so gern bei dir den Rasen mähn  
Dann ist er wieder schön

Hey a Hey a Hey a Hey  
Heut' werd' ich dir nicht wiedersteh'n  
Hey a Hey a Hey a Hey, es ist um mich gescheh'n  
Du hast mir mein Herz geklaut, bei Kerzenlicht und Wein  
Ich will dich heute Nacht, es muss ja nicht für immer sein

Unter'm Sternenzelt  
Zeigt sie ihm die Welt  
Nur die LIEBE zählt

Hey a Hey a Hey a Hey  
Heut' werd' ich dir nicht wiedersteh'n  
Hey a Hey a Hey a Hey, es ist um mich gescheh'n  
Hey a Hey a Hey a Hey  
Heut' werd' ich dir nicht wiedersteh'n  
Hey a Hey a Hey a Hey, es ist um mich gescheh'n  
Du hast mir mein Herz geklaut, bei Kerzenlicht und Wein  
Ich will dich heute Nacht, es muss ja nicht für immer sein  
Er will sie heute Nacht, es muss ja nicht für immer, nicht  
für immer, nicht für immer sein

Musik: Sven Welter, Detlef Vorholt  
Text: Detlef Vorholt, Sven Welter, Johannes Gokus, Klaus  
Lückerath  
Verlag: Pavement Musikverlag



Mer tredde  
op för  
Sescherheit.

Heute für morgen – nach diesem Motto streben wir bei TÜV Rheinland seit jeher nach mehr Sicherheit. Mit Nachhaltigkeit und unseren vielfältigen Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen setzen wir uns Tag für Tag dafür ein, heute schon die Voraussetzungen für eine lebenswerte Zukunft zu schaffen. Auch in der jecken Zeit sind wir allzeit bereit!

Kölle alaaf!

[www.tuv.com](http://www.tuv.com)

 **TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.

# ...VUM FUNK ZOM GINERAL



## BRUTSCHNALL

### Jubilare 11 Jahr

**Fritz Balzer**  
Speimanes

**Mario Barani**  
Stätzestänestätz

**Friedrich Bergmann**  
Schäufele

**Wolfgang Bosbach**

**Klaus Dohle**

**Diego Encarnacion**  
Schukelädche

**Achim Haas**

**Caroline Hamacher-Linnenberg**

**Kay Hiersemann**

**Stephan Hungerland**  
Klingelbüggel

**Dieter Kleinjohann**

**Oliver Kleinjohann**

**Dirk Leineweber**  
Plaat

**Alexander Manek**

**Holger Nickel**  
Kuckelkorn

**Bernd Portz**

**Lorenz Stassen**  
Bambi

**Matthias Sträßer**  
NümaatsKrat

**Arno Theilmeier**  
KnallBotz

**André van den Höövel**  
Jöckebömmel

**Christoph Volberg**  
WärmFläsch

**Joachim Worbs**  
Bimmelbahn

**Jubilare 25 Jahr**  
**Achim Schünemann**  
Kestemann

**Christoph Seckler**  
SackJeseech

**Fritz Schramma**  
Schrom

**Michael Otto**  
Kallendresser

**Oliver Georg Maria Heid**  
Äujelskeß

**Peter Pick**  
Pikeneer

**Ralf Wöllert**  
Halsieser

**Stefan Bisanz**

**Thomas Müller**  
Quetschekän

**Ulrich Schlüter**  
Döppcheslecker

**Jubilare 33 Jahr**  
**Christian Borghard**  
Kommang

**Dirk Brün**  
Fleegefänger

**Heinz Windmüller**  
Rutsteff

**Heribert Bünnagel**  
Vijelinche

**Rolf Hoffmann**  
Stippe

**Rudolf Schmitz-Du Mont**  
Fedderkiel

### Jubilar 40 Jahr

**Hrald Büth**  
Splinter

**Heinz Schneefeld**  
Daachfinster

**Jens Egg**  
Backes

**Josef Niessen**  
Nüggel

**Tobias Kreiten**  
Kofferschläger

**Uwe Jahnke**  
Fijürche

**Willi Herkrath**  
Schruut

**Jubilare 44 Jahr**  
Heinz Jürgen Müller  
Wasserwooch

**Karl-Heinz Dubbert**  
Hörche

**Martin Heinz-Kill**  
Manes

**Susanne Malig**

**Jubilare 50 Jahr**  
Dieter Simons  
Hüldopp

**Erich Fehn**  
Dippelche

**Erich Henke**  
Brutbüggel

**Hermann Josef Koch**  
**Manfred Nagel**  
Näl

**Jubilare 56 Jahr**  
Ernst Zimmermann

**Jubilare 58 Jahr**  
Hans Bernd Schwemmer

**Jubilare 59 Jahr**  
Friedel Peitz

**Gerhard Pichlmayr**

**Herbert Hendrichs**  
Kniebes

**Willi Schäfer**  
Bloos

**Jubilare 63 Jahr**  
Heinz Nopper  
Ferkestecher

**Jubilare 66 Jahr**  
Ernst-August „Gustl“  
Kruckstoppe

**Gerd Borghard**  
Hubbelspion

**Jubilare 70 Jahr**  
Ludwig Sebus  
Krätzge

**Jubilare 74 Jahr**  
Oskar Hamacher  
Pief

**Matthäus W. Smodis**  
Schürreskaar

**Martin Wilke**  
Kaschöttche

**zum Korporal:**  
**Valentin Brovot**  
Fleech

**Gero Dauer**  
Stief

**Frank Fick**  
StüverHoff

**Matthias Förster**  
Montör de Fress

**Daniel Gehlen**  
FärvDöppe

**Jörg Groeneveld**  
Böckem

**Ralf Kares**  
KnabbüßGereuz

**Markus Rotarius**  
Zillche

**Pascal Schmitz**  
SchlummerKopp

**Jakob Michael Schöngen**  
Naaksül

**Arno Theilmeier**  
KnallBotz

**Sebastian Trilsbach**  
Schütze Bumm

**zum Scharschant:**  
**Peter Büscher**  
ZündKääz

**Jörg Dubbert**  
NessHökche

**Diego Encarnacion**  
Schukelädche

**Peter Gieren**  
Paraplü

**Matthias Klipper**  
KnubbeleFutz

**Bernd Krings**  
PoppeLappeJottfried

**Olaf Schieffer**  
Arsch Huh

**Sebastian Schneider**  
Schwadlappe

**Frank Sommer**  
JöckRadiesje

**Matthias Sträßer**  
NümaatsKrat

**Matthias Volberg**  
WärmFläsch

**Mark Zeller**  
StrichReme

**zum Funke-Vizeweibel:**  
**Björn Brinkmann**  
PlüschPrumm

**Frederic Maria Hüsich**  
KnuutschKugel

**Ralf Kliz**  
PappNas

**Paul Ottenheim**  
Kies

**Jörg Pütz**  
Tünnes

**Christoph Schmitz**  
Rita Schnell

**Stefan Sievers**  
Brunge Jupp

**Sven Tenhaaf**  
Meiers Kättche

**Jonas Warmbrunn**  
Rubbedidupp

**Achim Weyershäuser**  
Schwatzjeld

**zum Funkeweibel:**  
**Kurt Batzem**  
Mählsack

**Michael Euler-Schmidt**  
Raretätche

**Michael Hornberg**  
Läptop

**Reiner Kefler**  
Lottojewenn

**Marcus Leifeld**  
Mottekeß

**Edgar Herrmann Manns**  
Raket

**Marcel René Marburger**  
DenkMol

**Jan Reuscher**  
Schäpp

## RESERVE-BEFÖRDERUNGE

**Michael Jung**

**zum OberFunk der Reserve:**  
**Björn Frobels**

**Peter Theissen**

**zum Korporal der Reserve:**  
**Willi Schreiner**

**zum Funke-Leutenant der Reserve:**

**Franz Josef Gronewald**  
Däubroder

**Uwe Jahnke**  
Fijürche

**Friedrich Schmitz**  
Wippstätz

**Peter Eichel**  
Pillemann

**zum Funke-Oberleutenant der Reserve:**

**Karl-Heiz Podraza**

**zum Funke-Haupmann der Reserve:**

**Bernd Powileit**  
Metermoß

**zum Obrist-Leutenant der Reserve:**

**Günther Görgens**  
Offenspief

**Ernst-August „Gustl“ Weber**  
Kruckstoppe

## BEFÖRDERUNGE

**zum Oberfunk:**  
**Ulrich Haeger**  
Platschemann

**Patrick Happ**  
Harfelisje

**Thomas Koslowsky**  
Entefott

**Dietmar Müller**  
Schnüssjardinche

**Wolfgang Niewerth**  
Ahle Kohberg

**Karl Schmid**  
Lisbeth

## Brutschnall un Beförderunge

**Heiner Strunck**  
Kränzje

**Andreas Zimmermann**  
NunneFützje

**zom Fähnrich:**  
**Dieter Hamacher**  
Zinnzaldat

**zom aktiven Funke-Leutenant:**  
**Markus Scheer**  
Knüver

**Stefan Hungerland**  
Klingelbüggel

**zom Funke-Oberleutenant:**  
**Matthias Rongen**  
Wibbel

**Sven Thomas Scheer**  
PusseerStengel

**Alexander Schlickum**  
Franzbrandwing

**Sandor Wärmeling**  
Hümpelchepümpelche

**Jürgen Zumbé**  
Klötz

**zom Funke-Haupmann:**  
**Markus Morant**  
Urgelspief

**zom Obrist-Wachmeister:**  
**Ulrich Beumling**  
Zachaies

**Joachim Kohtes**  
Jeldebüggel

**Michael Neunzig**  
Botz

**Ralf Ramspott**  
Pattühm

**zom Obrist-Leutenant:**  
**Manfred Fiedeler**  
Nälche

**Rolf Hoffmann**  
Stippe

**Hans Dieter Lenartz**  
Hungsfänger

**Uwe Müller**  
Kännche

**Ludger Paas**  
Quetsch

**Ferdinand Teigelhöfer**  
Soorbrode

**zom Obrist:**  
**Ernst Dierking**  
Tronsfunzel

**zom aktiven GINERAL weed  
ernannt:**  
**Johannes Sesterhenn**  
Kitzhahn

**Walter Hüsch**  
Grielächer



# „Wir machen jedes Produkt zu Ihrem individuellen Werbeträger!“

**Streuartikel · Textilien · Tassen · Schirme · Präsente · Kalender  
USB-Artikel · Prämien · Grafik · Bedruckung · Bestickung · Gravur**

- ✓ Über 30 Jahre Erfahrung
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Bestpreis-Garantie
- ✓ Direkt-Import
- ✓ Über 100.000 Artikel im Shop
- ✓ Kostenloser Layout-Service
- ✓ Modernste Verfahren der  
Logoanbringung

absatzplus Agentur für Werbeartikel e.K.  
Emil-Hoffmann-Straße 9  
D – 50996 Köln  
Fon: 0800 – 500 11 12  
info@absatzplus.com

**absatzplus.com**  
Der Onlineshop für Werbeartikel



# Merkur Apotheke

**Karen Ressiga-Wissmann**

**Ihre Apotheke für Jung und Alt.**

- persönliche kompetente Beratung
- Herstellung von Teemischungen und individuellen Rezepturen
- Homöopathie
- Anmessung von Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- kostenloser Botendienst



Lindenthalgürtel 49  
50935 Köln

Telefon: (0221) 43 29 33  
www.merkur-apotheke-koeln.de



MONTAG, 16. JANUAR 2023

## Biwak der Funken in Rodenkirchen

Traditionskorps feierte auf dem Maternusplatz – Start einer Tour durch die Veedel

VON SANDRIA MILDEN

Rodenkirchen. Am Samstagvormittag waren die Roten Funken dort, wo man sie eigentlich nicht vermutet: Zwischen Wochenmarkt und Weihnachtsbaum auf dem Maternusplatz setzten rund 120 Funken im Veedel ein Zeichen. Mit ihrem rot-weißen „Mini-Biwaks“ stehen sie seit dem vergangenen Wochenende erstmalig in ihrer Geschichte an den Samstagen bis Karneval (siehe Kasten) durch die Veedel.

Das Vorbild ist das traditionelle Funken-Biwak am Karnevalssamstag, das mit knapp 10 000 Lecken auf dem Neumarkt gefeiert wird. Diese kleine Ausgabe, das Mini-Biwak, ist eine Danksagung an alle Lecken, um

**Wir haben 86 Veedel, das kann durchaus zur Gewohnheit werden**

Günter Ebert, Funken-Sprecher

vor Ort Präsenz zu zeigen... Es war ein Herzwunsch der Roten Funken, dass wir zu unseren Gästen in die Veedel kommen“, sagt Präsident Heinz-Günter Humold.

Im großen Jubiläumjahr, in dem das Festkomitee Kölner Karneval 200 Jahre alt wird und damit auch der organisierte Karneval, feiert auch das größte und älteste Traditionskorps der Stadt sein 200-jähriges Bestehen. Insgesamt 70 Sonderveranstaltungen sind über das gesamte Jahr geplant. Den krönenden Abschluss der Feierlichkeiten bildet eine große Revue in der Lanxess-Arena am 29. September.

Auf dem Maternusplatz trafen sich um die kleine Bühne bei nicht gerade freundlichem Wetter die dafür um so feierfreund-

licher Rodenkirchener. Nach einem musikalischen Auftakt und dem Aufzug der kölschen Funken begeisterten die Traditionstanzgruppe Hellige Knächte um Magde, vor allem aber die Kindertanzgruppe der Kapelle Jonge aus Weils. „Die sind fantastisch, die holen wir auf jeden Fall auf die Bühnen der Innenstadt“, sag-

ter Funkenpräsident. Bei stärker einsetzendem Regen wurde dennoch sehnstichtig das Kölner Dreigestirn erwartet. Ein Heimspiel des Trifoliums der Funken, das zu zwei Dritteln im Bezirk beheimatet ist. Dementsprechend gut gelaunt witzelte Prinz Boris („Boris Müller“) aus Rodenkirchen über die Niederschläge. „Wir haben Glück mit dem Wetter, es hätte ja auch schneien können“. Mit Bauer Marco (Marco Schönefeld), aus dem nördlichsten Teil von Rodenkirchen (aus Bickendorf) und Jungfrau Agrippina, André Fahnenbrück, zogen sie seit ihrer Proklamation am 6. Januar durch die Veedel und Veranstaltungen.

Der Prototyp des Mini-Biwaks mit einem ersten Testlauf in Rodenkirchen zeigte für einige der Anwesenden nach Optimierungsbedarf, den die Funken sich sicherlich zu Herzen nehmen werden. Zu spät hatten die angeschlossenen Vereine der Allgemeinheit Rodenkirchen von der Veranstaltung auf dem Maternusplatz erfahren. So stand auch das Dreigestirn des Festkomitee Karneval der Alt-Gemeinde Rodenkirchen, Bauer Marc I. (Marc Müller), mit Bauer Stefan (Stefan Widdig) und Jungfrau Zirconia (Ziya Arpac), abseits der Bühne unter dem Regenschirm. „Die einmalige Chance, zwei Dreigestirne auf der Bühne zu haben, hätte man wirklich wahrnehmen können“, äußerte Prinz Marc I. enttäuscht.

Anders läuft es in der kommenden Woche. In Porz wird das Porzer Dreigestirn gegen 12.15 Uhr mit den Funken Blau-Weiß auf der Bühne erwartet. Geplant ist die Fortsetzung der Mini-Biwaks, auch nach der Jubiläumssession. „Wir haben 86 Veedel, das kann zur Gewohnheit werden“, sagte Pressesprecher Günter Ebert.

**Funke op jück**

Jeden Samstag ziehen jeweils um 11 Uhr die Rot-weißen Mini-Biwaks in die Vororte. Die Funken besuchen am 21. Januar ab 11 Uhr den Markt in Porz an der Sparkasse. Am 28. Januar sind sie in Zollstock auf dem Marktplatz in Zollstock, Honinger Weg. Eine Woche später steuert das Mini-Biwak den Josef-Esser-Platz in Bickendorf an. Der letzte Biwak findet am 13. Februar in Longrich, Gartenstadt Nord, Schlackstraße, statt. (sam)

Ein Heimspiel hatte das Dreigestirn in Rodenkirchen auf dem Maternusplatz. Sie sind alle bei den Funken aktiv. Foto: Milden

## Karneval zwischen Euphorie und Krise

Schull- und Veedelszöch schrumpfen auf 6000 Teilnehmende – Neue Kampagne des Festkomitees

VON THORSTEN MOECK

Mit der Proklamation des Dreigestirns und dem Start des Sitzungskarnevals lichtet sich allmählich der Nebel der Ungewissheit, welche Folgen Corona-Pandemie, Inflation und Energiekrise für den Karneval in der Stadt bedeuten. Noch im Dezember hatte das Festkomitee mit einer Umfrage unter den 140 angeschlossenen Vereinen in Erfahrung gebracht, dass 70 Prozent der Sitzungstickets verkauft waren – sonst seien es zu diesem Zeitpunkt etwa 78 Prozent gewesen. „Es gibt jedoch auch viele kleine Vereine, die selbst die 70 Prozent nicht erreichen. Hier müssen wir alles tun, um das Stammpublikum zu aktivieren“, sagt Festkomitee-Sprecher Michael Kramp.

**Zwei Jahre lang waren die Eltern in den Schulen nicht in das Thema Karneval involviert. Jetzt müssen wir sehen, wie wir wieder Schwung reinbekommen.**

Willi Stoffel, Leiter Schull- und Veedelszöch

Derzeit spielt der Karneval hinter verschlossenen Saaltüren, doch wenn am Karnevalssonntag die Schull- und Veedelszöch durch die Stadt ziehen, werden die Auswirkungen der Pandemie für jeden sichtbar werden. Statt 8000 Teilnehmenden werden es dieses Mal nur 6000 sein. Vor allem bei den Schulanfängergruppen gibt es einen deutlichen Rückgang der Gruppen. „Das macht uns Sorgen. Zwei Jahre lang waren die Eltern in den Schulen nicht in das Thema Karneval involviert. Jetzt müssen wir sehen, wie wir wieder Schwung reinbekommen“, sagt Zugleiter Willi Stoffel. Ein strukturelles Problem gebe es nicht. „Es kann jeder teilnehmen, die Zöch sind kein geschlossenes System“, stellt er klar.

Viele Säle sind ausverkauft, Karnevals-Manager Horst Müller, Inhaber der Agentur „Alaaf.de“ sieht eine „schiere Hysterie nach Karneval im positiven Sinne“. Doch während die finanziell gut aufgestellten Traditionskorps die Werbetrömmel rühren und sich professioneller Marketinginstrumente bedienen können, fallen kleinere Vereine durchs Raster. Gerade hat sich die KG Kölsche Dompturzer zur Absage ihrer Mädchenschulung in der Stadthalle entschieden, weil die Ticketnachfrage eingebrochen ist. Das Festkomitee hat nun juristische Hilfe angeboten, um die Insolvenz des Vereins zu vermeiden.

Kommende Woche wird das Festkomitee erneut eine Kampagne für den Karneval starten und auf vielen Social-Media-Kanälen Anzeigen schalten. Dadurch soll auf die Fülle von Veranstaltungen hingewiesen werden, um den Kartenverkauf noch ein wenig anzukurbeln. Von einem „Überangebot“ an Karnevalssitzungen spricht Günter Ebert, Sprecher der Roten Funken, die in diesem Jahr 200-jähriges Bestehen feiern und das Dreigestirn stellen. „Wir müssen uns mit unseren Formaten noch mehr nach den Gästen richten“, ist er sich sicher.

Als die Roten Funken am Mittwoch zur Mädchenschulung in den Gürzenich geladen hatten, waren etwa 120 Plätze leer geblieben, allerdings liegt die Saalkapazität bei 1300 Gästen. Um die Kosten zu decken, müssen 85 bis 90 Prozent der Tickets verkauft werden, rechnet Ebert vor. Dies ist nach Rundschau-Informationen längst nicht bei allen Vereinen der Fall, woanders reichen auch schon weniger als 70 Prozent der verkauften Tickets zur Deckung der Kosten.

**Hilfestellung für Vereine und professionelle Werbung**

Mehrere Vereine hatten vor der Session beim Festkomitee um Hilfe gebeten, um den Kartenverkauf in Schwung zu bringen. Zum Teil war es mit einfachen Tipps getan: Facebook-Kunden mehrfach anschreiben, Familientickets anbieten – das Einmaleins des Marketings. Die Roten Funken hatten vorsorglich gezielt Anzeigen im Umland geschaltet. „Das haben wir sofort an den Anfragen gemerkt“, berichtet Ebert. Die Tribünen für den Rosenmontagszug seien schon im November ausverkauft gewesen – so früh wie nie. Bei manchen Sitzungen sei jedoch zu spüren, dass Unternehmen auf Kartenkontingente verzichten haben und stattdessen Kundenevents im Sommer anbieten wollen.

„Je jünger die Zielgruppe, desto leichter haben es die Vereine“, stellt Karnevals-Manager Horst Müller fest. Unwägbarkeiten gibt es dennoch. „Gerade die jungen Menschen kaufen die Tickets oft sehr spontan“, sagt Ebert. Manche Partys seien schnell ausverkauft gewesen, bei anderen sei „Luft nach oben“. Er plädiert vor allem im Sitzungskarneval für Reformen, für kürzere Programme, die maximal fünf Stunden dauern, sowie besucherfreundlichere Anfangszeiten.



Deutlich kürzer werden die Schull- und Veedelszöch im Jubiläumsjahr des Kölner Karnevals. Foto: Costa Belibasakis

Bei ihrem Biwak am Neumarkt ziehen die Roten Funken traditionell in voller Stärke auf. Jetzt besuchen sie die Veedel. Foto: Banneyer

**3 Stunden lang werden die Roten Funken am heutigen Samstag auf dem Maternusplatz in Rodenkirchen ein Mini-Biwak veranstalten. Nach dem Vorbild des großen Funken-Biwaks, das traditionell Karnevalssamstag auf dem Neumarkt stattfindet, wird das Korps aufziehen und ein karnevalistisches Programm bieten.**

**Zum Jubiläum** wollen die Roten Funken bis Aschermittwoch in mehreren Veedeln Präsenz zeigen und ihr Mini-Biwak veranstalten. In Rodenkirchen werden zum Auftakt auch die Hellige Knächte um Magde tanzen – auch diese Gruppe besteht seit 200 Jahren. Zum Abschluss wird um 13 Uhr das Dreigestirn erwartet. In den Veedeln wollen die Roten Funken bei ihrer „Kötterbüch“-Aktion wieder Geld für den guten Zweck sammeln.

**Zu den Plänen** des Traditionskorps gehört auch der Besuch der Zülpicher Straße zu Weiberfastnacht. Die Einzelheiten werden derzeit mit der Stadt abgestimmt. (tho)

3. Woche - 20./21. Januar 2023

## Große Auszeichnung und Rosenmontagszug-Teilnahme

# Grund zur Freude bei der Maus

Köln. Beim Kölner Rosenmontagszug wird ein prominenter Ehrengast mit dabei sein. Die Maus aus der beliebten „Sendung mit der Maus“ wird auf dem Kinderwagen der Roten Funken mitfahren, was besonders die Pänz freuen dürfte.

Vorher wird die Maus laut WDR allerdings noch standesgemäß eingekleidet: Sie bekomme bei der Stammschneiderin der Roten Funken eine traditionelle Narrenkappe („Krätzchen“) angepasst.

Eigentlich hatte die Maus schon im Jahr 2021 zu ihrem 50-jährigen TV-Jubiläum beim Rosenmontagszug mitfahren sollen, wegen Corona musste der Zoch aber ausfallen.

Also jetzt ein neuer, tierischer Anlauf: Der WDR begleitet die Vorbereitungen der je-

cken Maus auf den Karneval und zeigt das Ergebnis nach Angaben einer Sprecherin in der „Sendung mit der Maus“ am Tag vor Rosenmontag, der in diesem Jahr auf den 20. Februar fällt. Maus alaaf!

Doch das ist nicht der einzige Grund zur tierischen Freude, denn in den vergangenen Tagen erhielt die Maus eine besondere Auszeichnung des Landschaftsverbands Rheinland verliehen. Den Rheinlandtaler erhält die Sendung für ihr unermüdliches Engagement, Schwieriges einfach zu erklären, damit es alle verstehen. Dabei ist ihr keine Thema zu schwer, keine Aufgabe unlösbar. Seit über 50 Jahren gehört die Sendung zur deutschen Fernsehlandschaft und erfreut sich über eines breiten Publikums, vom Kleinkind bis zum Greis.



Die Maus wird jeck und ist im Zoch dabei. Foto: Jürgen Faelchle - stock.adobe.com

200 JAHRE Kölner Karneval

## BIS ASCHERMITTWOCH SCHON WAS VOR?

Ob Kostümparty oder Prunksitzung – hier findet jeder Jeck sein Plätzchen! [www.karneval.koeln](http://www.karneval.koeln)

Jetzt Tickets sichern!



DIENSTAG, 31. JANUAR 2023

# Ein Dankeschön aus bunten Lichtern

## Sternmarsch auf dem Alter Markt kehrt zurück – Tanzpaarwahl-Ehrung auf der Bühne

VON SIMON WESTPHAL

Die für viele schönste und stimmungsvollste Veranstaltung im Kölner Karneval kehrt in diesem Jahr in bekanntem Gewand zurück: der Sternmarsch auf dem Alter Markt, bei dem die verschiedenen Veedelsvereine, die auch bei den Schull- und Veedelszöch mitlaufen, aus vier Startpunkten sternförmig zum Alter Markt ziehen. Die Kölnische Rundschau ist Medienpartner der Veranstaltung am Karnevalsfreitag, 17. Februar. Sponsoren sind seit vielen Jahren die Sparkasse Köln Bonn, die Rheinenergie und Gilden Kölsch.

Ab 17 Uhr starten die insgesamt 1100 Teilnehmer aus 39 Veedelsgruppen am Jupp-Schmitz-Plätzchen, am Eisenmarkt, am Gürzenich und in der Straße Am Bollwerk und kommen vor der Bühne am Alter Markt zusammen. Die Gruppen haben richtig Bock, Karneval zu



Die Gruppen haben richtig Bock, Karneval zu feiern.

Willi Stoffel  
Leiter Schull- und Veedelszöch

feiern“, kündigt Willi Stoffel, Leiter der Schull- und Veedelszöch, an. „Der Sternmarsch ist für die Gruppen ein absolutes Highlight, bevor die Züge am Sonntag durch die Stadt ziehen.“

Ab 18 Uhr startet dann das rund zweistündige jecke Bühnenprogramm. Neben den Stammgästen der Bläck Fööss sind in diesem Jahr Cat Ballou, Miljö und der Jugendchor St. Stephan für die Stimmung zuständig. Wenn gegen 18.30 Uhr das Dreigestirn und das Kinderdreigestirn auf der Bühne steht, folgt ein weiterer Höhepunkt des Abends: die Siegerehrung der Rundschau-Tanzpaarwahl (siehe Infobox). Das Orchester Helmut Blödggen begleitet den Abend ebenfalls musikalisch. Benedikt Conin, Kommunikationsbeauftragter der Brauchtumsförderer, übernimmt die Moderation von seinem Vater Bernhard Conin.

Genau wie der organisierte Karneval in dieser Session, feiert auch die Tradition des Sternmarschs in diesem Jahr Jubiläum – allerdings erst das 25-jährige. „1998 ist der Sternmarsch zum 175. Jubiläum des Festkomitees ins Leben gerufen worden“, erinnert sich Dominik Bayartz, stellvertretender Vorsitzender der Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums. „Zur Einstimmung auf das Karnevalswochenende und als Dank für die



Gute Laune garantiert: Auch in diesem Jahr wird beim Sternmarsch wieder gesungen und geschunkelt.



Fotos: Thomas Banneyer

### Ehrung der Tanzpaarwahl-Gewinner auf dem Alter Markt

# 6

Tage läuft die Abstimmung der Rundschau-Tanzpaarwahl noch. Bis Sonntag, 5. Februar, haben Sie die Möglichkeit, für ihr favorisiertes Paar abzustimmen.

Die drei Gewinnerpaare werden traditionell beim Sternmarsch auf dem Alter Markt geehrt. Bei der bisher letzten Ausgabe stand das Tanzpaar der Roten Funken mit Judith Gerwing und Florian Gorny gemeinsam mit dem Kölner Dreigestirn auf der Bühne und freute sich über die Tanzpaar-Orden von Metallkünstler Tobias Kreiten.

Auf Platz zwei und Platz drei wählten die Leser 2020 die Tanzpaare der Altstädter (Stefanie Scharfe und Philipp Bertram) und der Blauen Funken (Marie Steffens und Maurice Schmitz).

Auf der Internetseite der Rundschau stellen sich die 36 teilnehmenden Paare bereits seit drei Wochen mit einem Steckbrief vor und beantworten jeweils fünf Fragen rund um ihre persönliche Beziehung zum Kölner Karneval. [www.rundschau-online.de/tanzpaarwahl](http://www.rundschau-online.de/tanzpaarwahl)

Abstimmen lohnt sich. Unter allen Teilnehmenden der Tanzpaarwahl verlost die Kölnische Rundschau für den Rosenmontagszug zwei Karten für die Domtribüne am Hotel Excelsior Ernst. Außerdem gibt es 10 x 2 Karten für die Weiberfastnachtsparty von Radio Köln am Tanzbrunnen zu gewinnen. (sim)



Die Siegerehrung der Tanzpaarwahl beim letzten Sternmarsch 2020 auf dem Alter Markt. Foto: Thomas Banneyer

Veedelsvereine, die sich das ganze Jahr über viele Gedanken machen, um Kostüme zu gestalten und Wagen zu bauen.“

Zwei Jahre lang konnte der Sternmarsch nicht in seiner üblichen Form stattfinden. Als die Pandemie 2021 wütete, fand der Sternmarsch mit kleinem Bläck-Fööss-Konzert nur digital statt. Im vergangenen Jahr durchkreuzte der Krieg in der Ukraine die Pläne. „Wir wollen die Sorgen nicht wegschunken, und es ist uns nicht gleich, was passiert“, sagte Bernhard Conin, Vorsitzender der Brauchtumsförderer, damals. Somit wurde aus dem Sternmarsch ein Fest für den Frieden mit eher ruhigeren Tönen. Die Bühne im Tanzbrunnen erstrahlte in Blau und Gold, den Nationalfarben der Ukraine.

Der Eintritt für Besucher ist frei, allerdings beschränkt. Die Tribünen öffnen um 16 Uhr, wer früh genug kommt, erhält ein Bändchen und somit Zugang zur Tribüne. Der Andrang ist erfahrungsgemäß groß. Neben Bühne und Tribüne gibt es weitere frei zugängliche Plätze.

### DREIGESTIRN EINZUG IN DIE HOFBURG



### Wenn et Trömmelche jeht

Dr Zoch kütt – jedenfalls im Vriingsveedel: Die Roten Funken haben aus dem traditionellen Einzug des Kölner Dreigestirns in seine Hofburg eine karnevalistische Parade durchs Severinsviertel gemacht. Von der Ülepooz zur Severinstorburg und

dann weiter zum Heumarkt eskortierte das Traditionskorps, das 2023 sein 200-jähriges Bestehen feiert, „seine“ Tollitäten Prinz Boris I., Bauer Marco und Jungfrau Agrippina. Foto: Nabil Hanano

>> Köln

Das Team der Nubbelverbrennung hat beschlossen, dass das Ende des Session in diesem Jahr ein großes Event werden soll. Foto: Dirk Born



# So groß brannte der Nubbel noch nie

VON BASTIAN EBEL

Köln. Der arme Nubbel muss schon viel ertragen: Er muss alle Sünden des Kölner Karnevals auf sich nehmen und wird dann am Ende der Session auch noch nies verbrannt. So will es die Tradition – und zum Glück ist der Nubbel ja auch nur eine historische Kunstfigur.

Prophesie: Gegen 18.15 Uhr soll sich ein kleiner Umzug vom Alter Markt in Richtung Roncalliplatz (21. Februar) einen Umzug und eine anschließende Nubbelverbrennung geben, die Köln so ein noch nicht gesehen hat. Denn mitten auf dem Roncalliplatz laden Rote Funken und die Große von 1823 dann zu einem letzten Gänsehaut-Erlebnis der

Session bei freiem Eintritt ein. Vor einigen Tagen stellten die Präsidenten Heinz-Günther Hunold (Rote Funken) und Joachim Zöllner (Die Große von 1823) das Programm vor. „Uns war es wichtig, dass wir die Öffentlichkeit daran teilhaben lassen“, so beide Präsidenten, die mit ihren Vereinen ebenfalls 200-jähriges Bestehen feiern werden.

Emotionales Highlight ist dann der Auftritt der beiden Musikzüge der Vereine, die im Kerzenschein zum Großen Zapfenstreich antreten werden und kölsche Töne zum Besten geben werden. Bis die Veranstaltung um 22 Uhr endet – also viel kölsche Gänsehaut am Dom und ein würdiger Ausklang einer denkwürdigen Session.

Auch ein Bühnenprogramm ist fest beschlossen: Entertainer Linus begrüßt unter anderem den Jugendchor St. Stephan, Jeck Jeneration, Eldorado und Klüngelköpp auf der Bühne, ehe es feierlich wird: Stadtdochant Msgr. Robert Kleine und „Dä Nubbel“ (Michael Heilmann) übernehmen die Verabschiedung der Session.

# Der längste Zoch aller Zeiten

## Rosenmontag Warum Prinz Boris I. erst um 20.40 Uhr in der Südstadt ankam

VON SIMON WESTPHAL UND JENS MEIFERT

23 Mal ist Dino Massi im Zug mitgefahren. „Es war phänomenal“, sagt der Präsident der Prinzen-Garde auch dieses Mal. Aber so lange hatte er noch nie Zeit, die Jubelstürme zu genießen, fünf Stunden war er auf der Strecke. Vor allem auf der Deutzer Brücke fand der Chef der Garde lange Muße, die Sonne zu genießen. Fast die Hälfte des Weges fuhr Massi auf einem der letzten Wagen durch die Dunkelheit.

Die Jubiläumzug sprengte alle Rekorde: Um 20.40 erreichte Prinz Boris I. die Severinstorburg. Gut zwei Stunden später als geplant. Es war somit der wohl längste Rosenmontag aller Zeiten. Für die 8,5 Kilometer Zochweg brauchten die rund 12.000 Teilnehmer knapp elf Stunden. Den einen großen Grund gab es dabei nicht. „Es war die Summe aus vielen kleinen Verzögerungen“, sagt Festkomitee-Sprecherin Tanja Holthaus. Allen voran: „unglaublich hohe“ Andrang am Zugweg. „Der eine oder andere Jeck muss nach zwei Jahren Corona verständlicherweise erst wieder lernen,

### „Horrortrip“

Die Länge des Zuges kritisierte auch die Tierschutzorganisation PETA.

# 200

Pferde waren im Zoch unterwegs. „Für sie war es ein einziger Horrortrip. Der Stress und die Erschöpfung waren vielen Tieren ins Gesicht geschrieben“, heißt es in der Erklärung. Ein Pferdeverbot bei Umzügen sei alternativlos. (nft)

wie der Zoch funktioniert“, sagt Zugleiter Holger Kirsch. „Deswegen haben wir immer wieder erstmal den Weg freiräumen müssen, bevor die Wagen die Strecke fortsetzen konnten.“ Dazu sei es immer wieder zu Problemen im Abflussbereich in der Südstadt gekommen. Unter anderem fuhr sich ein Wagen des Reiterkorps Jan von Werth fest und verstopfte den Bereich. Ein Trecker einer anderen Gruppe

blieb ebenfalls im Endbereich liegen. Grund war ein platter Reifen. Mit dem neuen Zugweg – erstmals startete der Zug in Deutz und endete in der Südstadt – hätten die Verzögerungen aber nur wenig zu tun gehabt. „Das hätte auch alles beim alten Weg passieren können“, sagte Holthaus.

Mit dabei war zum ersten Mal FC-Trainer Steffen Baumgart. Auch er kam erst gegen 20 Uhr an der Severinstorburg an. „Ich war sehr beeindruckt. Da sieht man, wie diese Stadt und Karneval zusammengehören“, sagt er gestern. Es sei vom Anfang bis zum Ende sehr spannend gewesen. „Ich war am Ende aber auch froh, zuhause zu sein.“

Ery Stoklosa, am Ende des Jahres ausgeschiedener Fööss-Sänger, bilanzierte: „Wenn man bedenkt, dass der Startschuss in Deutz um 10 Uhr morgens war, finde ich das doch übertrieben. Ich denke, das ist für viele Teilnehmer, speziell bei den Fußgruppen, fast eine Zumutung.“ Auch Massi war mit der Prinzen-Garde um 9 Uhr am Aufstellort am Tanzbrunnen – rund zwölf Stunden vor Ende des Zuges. Dort fuhr sich später der Wagen

des Corps à la suite fest, was ebenfalls zu den Verzögerungen beigetragen hat. „Tut uns leid“, sagt Massi. Der Prinz hatte jedenfalls nach dem Start viel freie Straße vor sich.

Auch Hans-Georg Haumann kam erst nach der Tagesschau in der Südstadt an. „So lange dunkel war es noch nie“, sagt er, obwohl er die späte Ankunft bei einer kürzeren Session gewöhnt ist. „Es ist schade, weil man gar nicht mehr sieht, wohin man die Kamelle wirft.“ Beleuchtet war nur die Severinstraße. Dennoch fand auch Haumann den Zug überragend. „Es war eine tolle Idee.“ Er geht aber davon aus, dass Zugleiter Holger Kirsch in den nächsten Jahren wieder an der Severinkirche startet. „Dort ist die Engstelle, der weitere Verlauf des Zuges lässt sich besser kalkulieren.“ Das Festkomitee will in den nächsten Wochen mit seinen Gesellschaften sprechen, wie sie den Tag erlebt haben. Auch Kostenaspekte werden analysiert. „Erst danach kann es eine Entscheidung über den künftigen Zugweg geben“, sagt Kirsch. Der Rosenmontag fällt 2024 bereits auf den 12. Februar. Es wird also früh dunkel.



Ankunft im Dunkeln: Die Prinzen-Garde mit Dino Massi kam erst deutlich nach 20 Uhr in der Südstadt an. Foto: Costa Bellasakis



# „Eimol em Lävve für eine Daach Funk“

Funkenförderer, darunter drei Frauen, durften einen Tag lang in Uniform das Korps begleiten

„Eimol em Lävve für eine Daach Funk sin, diesen Traum habe ich mir am Samstag erfüllt“, sagt **Caroline Hamacher-Linnenberg** und strahlt. „Ich bin immer noch auf einer Welle des Glücks.“ Hamacher ist eine von neun Frauen, die Mitglied sind im Verein der Funkenförderer der Roten Funken. Rund 100 Förderer gibt es insgesamt. Und eine von drei Frauen, die schnell reagiert haben, als das Angebot vom Funkenvorstand kam, dass Förderer für einen Tag in Uniform mit auf Wache gehen könnten.

Der Termin war für vergangenen Samstag angesetzt. Vorab hatte Präsident **Heinz-Günther Hunold** sein Korps beim Exerzierabend über das Vorhaben informiert. Dass von den sieben Förderern drei Frauen sein würden, wurde ebenfalls kommuniziert. Einige Rote Funken sollen zumindest überrascht gewesen sein. Intern gibt es schon länger

„Der Funkenvorstand hat mit der Aktion auf jeden Fall ein Zeichen gesetzt“

Caroline Hamacher-Linnenberg

Diskussionen, ob sich das Traditionskorps nicht auch für Frauen öffnen sollte. Die Roten Funken sehen sich als Persiflage auf das Militär allgemein und die im Gründungsjahr 1823 im Rheinland das Sagen habenden Preußen und greifen optisch das Bild der Kölner Stadtsoldaten auf. Seit 200 Jahren sind ausschließlich Männer als aktive Mitglieder zugelassen. Noch beim Regimentsexerzieren vor wenigen Wochen hatte der 2. Knubbel im Rahmen einer Aufführung das Thema „5. Knubbel für Frauen“ angesprochen.

„Erstmal sehe ich das gleichberechtigt“, sagt Caroline Hamacher-Linnenberg. „Förderer ist Förderer, da sollte das Geschlecht keine Rolle spielen.“ Sie hatte auf Facebook gepostet: „Traumhaft:



Caroline Hamacher-Linnenberg (M.) in Uniform beim Veedelsbiwak in Zollstock

Für einen Tag durfte ich als aktiver Funk an der Wache der Roten Funken teilnehmen. Em Hätzje 'ne Funk bin ich immer. Für diesen Tag konnte ich es auch nach außen zeigen.“ Zwölf Stunden dauerte die Wache. Los ging es morgens um halb Elf beim Veedelsbiwak in Zollstock. Es folgten Auftritte bei Deiters in Frechen, im Pfarrsaal von St. Severin, in einer Aula in Paffrath, bei der Funkensitzung im Kristallsaal und bei der Bonner Ehrengarde im dortigen Maritim. „Wir haben komprimiert alles erlebt, es war wie ein Rausch“, sagt die Frau, deren Großvater

einst Funkenpräsident war und deren Vater den Ulepooverein gründete und bis heute leitet. „Mit uns hat ja keiner gerechnet. Als wir eingezogen sind, haben vor allem die Frauen im Publikum geguckt, innegehalten, sozusagen den Fehler gesucht. Und uns dann beim Auszug bejubelt: Super, dass ihr das macht. Der Funkenvorstand hat mit der Aktion auf jeden Fall ein Zeichen gesetzt.“

„Wir sind einfach mitgelaufen und die Jungs haben uns praktische Tipps gegeben, etwa den Zabel auszuziehen, bevor man sich im Bus setzt“, sagt Carolin Ha-

macher-Linnenberg. Obwohl sie und die anderen Frauen, Hotelmanagerin **Christa Reinartz** und Bestatterin **Christa Blatzheim**, von den Funken sehr kameradschaftlich aufgenommen worden seien, wolle sie dauerhaft kein Funk sein. „Ich halte nichts davon, dass ein Traditionskorps wie die Roten Funken aktive weibliche Mitglieder aufnimmt“, sagt Hamacher. Die Form des Zusammenseins in einem Männerverein sei einfach anders. „Wenn ich was machen will, kann ich einen eigenen Verein gründen und den so gestalten, wie ich das als Frau will.“ Gesellschaften wie die Damengarde würden zeigen, wie gut das funktioniert. „Und ich bin froh, dass es mittlerweile so viele gibt.“

Ganz anders Hamachers Einstellung zum Dreigestirn. „Ich bin sehr für Frauen im Dreigestirn und hoffe, dass das bald kommt.“ Ihrem Empfinden nach seien die Türen aktuell sehr weit offen. „Die besten sollen ausgewählt werden. Und wenn das eben Frauen sind, dann hat sich wirklich was getan im Kölner Karneval.“ Ähnlich sieht das Präsident Hunold: „Ich bin sicher, dass das weibliche Dreigestirn kommen wird. Das ist eine Frage der Demokratie und der gelebten Toleranz.“

Caroline Hamacher sieht sich nicht als Vorreiterin. „Das sind Sachen, die passieren mir einfach“, sagt sie bescheiden. Dabei war sie vor rund 50 Jahren der erste weibliche Kamellejung der Roten Funken im Rosenmontagszug. Ohne Vater oder Großvater zu informieren, war sie zum damaligen Schirmmeister gegangen und hatte gefragt, ob sie nicht auch mitmachen dürfe. Der gab nach ersten Bedenken nach: „Mädche, mach d'r de Hoor unger de Mötz, damit m'r et nit dereck süht.“ 1990 wurde sie dann auf Wunsch vom damaligen Präsidenten Gisbert Brovot erstes weibliches Vorstandsmitglied im Festkomitee. Eine weibliche Karriere im Karneval, die jetzt an einem Tag in Uniform ihren vorläufigen Höhepunkt hatte.

STEFAN WORRING



Oberbürgermeisterin Henriette Reker



„Stadt-Anzeiger“-Herausgeber Christian DuMont Schütte



Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (SPD) mit Model und Dschungelcamp-Teilnehmer Papis Loveday



Moderator Johannes B. Kerner



NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach (CDU)



NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU)



Sportmoderatorin Laura Wontorra



Die Bläck-Fööss-Gründungsmitglieder Erry Stoklosa (M.) und Bömmel Lückerrath (r.)



Andreas Feicht (Rhein-Energie), Carsten Fiedler (Stadt-Anzeiger)



FC-Mittelfeldspieler Florian Kainz

Die Roten Funken tanzen mit ihrem Dreigestirn.

## Die Dominanz der Roten Funken

Auch wenn Festkomitee und insgesamt vier Gesellschaften 200 Jahre alt wurden, war eine Dominanz der Roten Funken nicht zu übersehen. Sie stellten mit Prinz Boris I. (Boris Müller), Bauer Marco (Marco Schneefeld) und Jungfrau Agrippina (André Fahnenbruck) nicht nur ein hervorragendes, weil authentisches, uneitles Dreigestirn (Motto „Drei Fründe, 86 Veedel“) und somit die Gesichter des Jubiläums.

Sie veröffentlichten zudem ein lesenswert-nachdenkliches Buch über den Karneval und seine Zukunft, starteten eine Gesprächsreihe zu Themen der Stadt. Ließen sich von Jürgen Fritz einen eigenen Song schreiben, den Eldorado durch die Säle trugen. Unterstützten mit ihrem Jubiläumswein einen



Ahr-Winzer, brachten ein eigenes Kölsch auf den Markt und einen Schokoladen-Funk. Besuchten mit ihrem Biwak sechs Kölner Veedel an sechs Wochenenden. Dazu kamen die üblichen Sitzungen und ein venezianischer Maskenball. Wo man auch hinkam, die Funken waren schon da. Meist hatten sie dann auch noch die Hellige Knächte & Mägdle im Schlepptau, deren Jubiläum so noch sichtbarer wurde. (stef)

# Alaaf als Friedensgruß

## Über 10 000 Jecke beim 50. Funkenbiwak – Abschied fürs Tanzpaar der Roten Funken

VON ULRIKE WEINERT

Die Roten Funken hatten wohl kaum mit einem solchen Andrang zu ihrem traditionellen Biwak auf dem Neumarkt gerechnet. Statt der maximal erwarteten 10 000 Jecken dürften sich im Laufe des vierstündigen Karnevalstreibens auf dem Neumarkt wenigstens tausend mehr Jecken geknubbelt haben. Auf dem inzwischen 50. Funkenbiwak stimmten Gäste aus der Schweiz, die Guggen-Musikkapelle „Schotteclique“, ein. Bekannt boten die Dudelsackspieler, Bläser und Percussionisten auch die kölsche Hymne „Du bes die Stadt“ dar.



**In den Gewehren, die nicht schießen können und auch nicht sollen, haben wir Blumen.**

Heinz-Günther Hunold  
Funken-Präsident

„Ein herrlicher Anblick“, schwärmte Willi Stollenwerk von den Bildern, die sowohl die bunt kostümierte Menge als auch die Mitwirkenden auf der Bühne abgaben. Der Funken-Vize moderierte die Show, bis Präsident Heinz-Günther Hunold mit dem ältesten Traditions-korps in der Domstadt einmarschiert war. Mittendrin Oberbürgermeisterin Henriette Reker, die als erste weibliche Funkin auf den Namen Agrippina Courage hört, Alt-OB Jürgen Roters und eine Delegation des New Yorker Funken-Ablegers „Red Sparks“.

„In den Gewehren, die nicht schießen können und auch nicht sollen, haben wir Blumen“, erklärte Hunold besonders deutlich. Denn trotz des russischen Überfalls auf die Ukraine hatten die Funken auch vor einem Jahr ihr Zeltlager auf dem Exerzierplatz der Stadtsoldaten in der preußischen Besatzungszeit aufgeschlagen. Als sich 1825 das Festkomitee Kölner Karneval, das den ersten Rosenmontags-



Bereit fürs Stippeföttche: Die Hellige Knäächte un Mägde reihten sich bei den Funken ein.

Fotos: Nabil Hanano



Ein letztes Mal schwebte Judith Gerwing als Marie über den Neumarkt. Mit Florian Gorny verabschiedete sie sich als Tanzpaar der Funken.

zug organisierte, und gleichzeitig die Roten Funken gründeten, muss dort laut alten Dokumenten ein ähnlich ausgelassenes Treiben geherrscht haben wie heute. Ohne darüber die Krisen in der Welt zu vergessen: Ein Alaaf wurde als karnevalistischer Friedensgruß in die Ukraine geschickt.

Ein Abschied träufelt einen Wermutstropfen in die Jubiläumssession „200 Jahre Kölner Karneval“. Das Tanzpaar der Roten Funken einreihen, wurde der Florian Gorny, verlässt die Büh-

ne. Noch einmal brillierten die fünfmaligen Sieger der Tanzpaar-Wahl mit Choreographien zu einem Medley beliebter Karnevalslieder, darunter „Ov krüzz oder quer“, woraus das Sessionsmotto stammt.

„Hasi Palau“ ist jetzt Roter Funk

Weil sich die Hellige Knäächte un Mägde, ebenfalls ein Jubilar, der 1825 im ersten Rosenmontagszug dabei war, bei den Roten Funken einreihen, wurde der Platz für den Stippeföttche-Tanz



Wenn et Trömmelche jeit: Diese Junggardisten haben den Rhythmus schon im Blut.

so knapp, dass einige Funken von den Brettern herabstiegen und sich unters Publikum mischten. Darunter Martin, der auf den Spitznamen „Hasi Palau“ nach einem beliebten Karnevalsschlachtruf im Sauerland hört. „Ich komme aus Paderborn und bin jetzt Roter Funk“, erklärte „Hasi Palau“ und präsentierte stolz seine rot-weiße Uniform. Nicht nur etliche „Imis“, auch sechs Spielmannszüge brachten die Funken zusammen. Kostproben der „geballten Ladung Musikalität im Karneval“, so Hunold,

gaben die Nippeser Bürgerwehr, die Bürgergarde blau-gold, die Altstädter, das Reiterkorps Jan von Werth, die KG Treuer Husar blau-gelb und natürlich der Gastgeber selbst. „Da kommen so Brüder“, hieß es danach bei Sichtung der Blauen Funken, während die Band Lupo noch „CCAA Claudia Colonia Agrippina“ rockte. Ebenso fröhlich unterhielten die Newcomer-Mundartband Eldorado und die Altstädter, bis das Dreigestirn zum großen Finale seine Aufwartung machte.

# Ein letztes Alaaf

## Nubbelverbrennung Rote Funken und Grosse von 1823 wollen am Dom eine neue Tradition schaffen

VON SIMON WESTPHAL

Wie viele Menschen die erste Nubbelverbrennung am Dom anziehen würde, konnte mangels Erfahrungswerten niemand vorhersehen. Doch als sich die Sünden der kölschen Jecken gegen 21.10 Uhr gemeinsam mit dem Nubbel in Rauch und Asche auflösen, ist der Roncallplatz proppvoll. Gänsehaut vom Kopf bis zu den Füßen löst der Anblick bei Moderator Linus nach eigenen Angaben aus. Unterhaltsamer Höhepunkt des Programms ist aber die Ansprache von Büttenredner Mike „Dä Nubbel“ Hehn, der aufzählt, an welch schrecklichen Dingen der Nubbel in diesem Jahr unter anderem Schuld hat. Da wäre zum Beispiel das schlechte Kölsch von Henriette Reker bei der Prinzenproklamation. Oder, dass das Dreigestirn am Rosenmontag „an der Vringsspooz beinahe die Datums-grenze überschritten hätte“. Es ist das erste Mal überhaupt, dass der Nubbel am Dom brennt.

Vom Alter Markt auf den Roncallplatz

Los ging die Premiere der Veranstaltung, organisiert von den Jubilaren der Roten Funken und der Grossen von 1823, bereits drei Stunden vorher auf dem Alter Markt. Mit den Klängen des Musikkorps Schwarz-Rot Köln der „Grossen“ zogen die Jubiläumsgesellschaften Richtung Roncallplatz. Für Stimmung sorgen dort die Klüngelköpp, der Jugendchor St. Stephan und Eldorado, bei denen Schlagzeuger



Hell erleuchtet: Das Feuer des brennenden Nubbels lodert vor dem angestrahnten Dom.

Fotos: Thomas Banneyer



Proppvoll war es auf dem Roncallplatz. Mehrere Tausend Menschen kamen zur ersten Nubbelverbrennung am Dom.



Der Nubbel spricht: Mike Hehn steht als „Dä Nubbel“ auf der Bühne und leitet die Zeremonie ein.

Alex Vesper seinen letzten Auftritt vor seinem Wechsel zu den Black Fööss absolviert.

Auch das Festkomitee ist Teil der Veranstaltung. Auf der Videowand sehen die Zuschauer in einem Zusammenschritt, wie das Dreigestirn im Excelsior Hotel Ernst tränenreich seine Ornate und Insignien abgibt. Ein emotionaler Augenblick, den ganz hinten auf dem Platz aber kaum einer interessiert. Im Gegensatz zu den vielen kleineren Nubbelverbrennungen in den Veedeln haben auch viele Touristen den Weg auf den Roncallplatz gefunden. Auf der Bühne

**Für ein 200-jähriges Jubiläum war es das perfekte Dreigestirn, Besser geht es nicht.**

Christoph Kuckelkorn  
Festkomitee-Präsident

vorm Dom steht das Trifolium außer Dienst dann wieder in den Uniformen der Roten Funken. „Für ein 200-jähriges Jubiläum war es das perfekte Dreigestirn“, lobt Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn. „Besser geht es nicht.“

Geht es nach den Veranstaltern, könnte aus der Premiere der Nubbelverbrennung am Dom eine wiederkehrende Veranstaltung werden. „Wenn ich das hier so sehe“, vermutet Moderator Linus, „habe ich das Gefühl, dass wir uns nächstes Jahr wieder hier sehen.“

KARNEVAL SIEGEREHRUNG BEIM STERNMARSCH



Ein Orden für die besten Tanzpaare

Dreigluckliche Gewinner: Beim traditionellen Sternmarsch am gestrigen Freitagabend wurden die Sieger der Rundschau-Tanzpaarwahl geehrt. Zuvor waren 39 Vereinskongressen aus vier Richtungen auf den Kölner Alter Markt gezogen. Vor mehr als Tausend bunt kostümierten Jecken nahmen die Gewinner-Paare ihre besonderen Orden entgegen. Auf den ersten Platz wurde in diesem Jahr erneut das Tanzpaar der Roten Funken gewählt, den zweiten Platz belegten die Altstädter und den dritten die Blauen Funken. Auch das Kölner Kinderdreigestirn gratulierte auf der Bühne in der Altstadt. Foto: Nabil Hanano

MITTWOCH, 25. JANUAR 2023

# Agrippina wäre stolz

Christiane Möschle porträtiert in ihrem Buch Frauen der Stadt – Starke Fotografien

VON SUSANNE SCHRAMM

Wie macht Köln zu Köln? Nicht lange überlegen. Ganz spontan, der Dom, der Rhein, der Karneval, Viel Kultur, Die Vielfalt. Der Stadt nach Köln die Cologne.

Frage, die sich auch die Künstlerin Christiane Möschle und die Kölner Fotografin Bettina Filzner stellen, ehe sie begreifen, die gemeinsamen Buchprojekte umzusetzen. „Frauen der Stadt“ – Köln stellt 28 Protagonistinnen vor, an deren, die ihnen wichtig sind.

Es gab Frauen, die mussten da unbedingt rein. Aber die Mischung, bekannt und unbekannt, war uns sehr wichtig.

Christiane Möschle, Autorin

Christiane Möschle sagt: „Es gibt Frauen, die mussten da unbedingt rein. Aber die Mischung, bekannt und unbekannt, war uns sehr wichtig. Wir wollten ganz verschiedene Profile haben und gleichzeitig interessante Orte vorstellen.“ Und Bettina Filzner ergänzt: „Ich finde es so schön in Köln, also ewig, ich bin so stolz auf die Stadt, aber ich habe viele Ecken kennengelernt, die ich vorher nicht kannte.“

Christiane Möschle ist die weibliche Seite auf einer alten, bekannten Stadt, in beide Richtungen. „Eine Verbindung von Frau und Ort zu schaffen“



ANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG  
20. Febr. 23



Johannes QUIRL Foto privat

### Wenn man trotzdem lacht

Jet zo lache (Zu lachen) gibt es für einen Pastor (Betonung auf dem o) detzeit nicht viel. Auch im hübschen Kölle (heiligen Köln) treten die Katholiken zu Zehntausenden aus der Kirche aus. Denn einer hat noch immer nicht verstanden, dass die Zick erom ess (Zeit abgelaufen). So hat es Heinz-Günther Hunold, der Präsident der Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e.V., dem Kölner Erzbischof Woelki am vergangenen Allerheiligen vom Funkengrab auf dem Melatenfriedhof aus zugerufen.

Die Lachhuv von der Ulepooz (Spitzname) stand nicht allein an der Grabstätte für Mitglieder des 200 Jahre alten Traditionskorps. Um zu Beginn der Jubiläumssession der verstorbenen Mitglieder zu gedenken, hatten sich mehrere Hundert Jecke auf dem kölschesten aller Friedhöfe eingefunden, auch Johannes Quirl. Mögen die Zeiten auch nicht zum Lachen sein, so reimen sich wie immer Karneval und Köln und noch immer Kirche und Karneval.

Denn um in den Uniformen der vormaligen Soldaten gute Figur zu machen, muss man nicht einmal in Köln geboren sein. Quirl stammt aus Düsseldorf, lebt aber seit 1982 in der Domstadt und ist damit eine Imi (neuhochdeutsch: Kölner mit Migrationshintergrund). Und weil der Pastor von St. Severin, auf deren Gemeindegebiet die Ulepooz (Ulreihforfe, Hofburg der Funken) liegt, immer et Hätz (das Herz) auf dem rechten Fleck hat, wurde aus Quirl eines Tages ein Funkenpastor.

Lange suchen muss man den doppelten Quirl nirgends: Wenn er in der Mess op Kölsch für die Lebenden und Verstorbenen der Funken über Zuversicht predigt („mit einem Funken Hoffnung“) oder die Jungfunken zum Kindergottesdienst am Karnevalsamstag begrüßt, ist Althürche (Spitzname) ebenso in seinem Element wie in der Uniform eines Ehrenfunken-Oberleitnants der Reserve. Und geht es mit Litevka zur närrischen Sache, sind dort, wo die Mitglieder der vier Knubbel (Kompagnien) Ollich (Zwiebel) oder Streckstrump (Strickstrumpf) als Erkennungszeichen tragen, ein Kreuz und ein violetter Fisch (als Zeichen für Christus) zu sehen. Auch beim Stippfötche steht der Senator nicht abseits, jener legendären Persiflage auf den preußischen Exerzierdrill, bei der die Funken paarweise einander den Rücken zuehren und mit ausgestrecktem Fötche (Hintern) zum Klang von Marschmusik wibbeln (unübersetzbar).

Nun werden nicht nur die Katholiken weniger, auch die Priester, Quirl wird nicht mehr lange Leitender Pfarrer im Vringesveedel (Severinsviertel) sein. Die Uniform und damit seinen Dienst als Seelsorger für alle Funken wird er deswegen nicht an den Nagel hängen, jedenfalls nicht „su lang mer noch am Lääve sinn“.

DANIEL DECKERS



Auftritt auf dem Markusplatz: Das Dreigestirn der Roten Funken grüßt die Feiernden im italienischen Venedig. Foto: Costa Belibasakis

## Kein Heimweh noh Kölle

Kölner Delegation besucht den Karneval in Venedig – Grußbotschaft auf dem Markusplatz

VON THORSTEN MOECK

Zwischen Alter Markt und Markusplatz liegen dann doch Welten, auch wenn in Köln und Venedig an diesen beiden Orten der Karneval eröffnet wird. An diesem Sonntag steht das Kölner Dreigestirn mit seiner Entourage vor einer Menschentraube, die lecken sind nicht ganz so bunt kostümiert wie in Köln, dafür ist die Architektur deutlich imposanter als in der Kölner Altstadt. Prinz, Bauer und Jungfrau blicken auf Marksturm und Dogenpalast, winken und verlesen eine Grußbotschaft. Das Dreigestirn Englisch. Kuckelkorn spricht Italienisch und ruft „Carì amici del carnevale“, also liebe Freunde des Karnevals, ins Mikrofön.

Von einem „geschichtsträchtigen Moment“ spricht Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn. „Die Verbindung zum venezianischen Karneval zu spüren bringt uns an unsere Wurzeln zurück. Die Ornate sind diesem Karneval entnommen“, sagt Kuckelkorn. Ein Teppichhaus Konfetti hat sich in den Gassen ausgebreitet, das Werfen der Schnipsel ist hier offenbar Brauchtum, und wer nur den rheinischen Karneval kennt, fragt sich, wo die ganzen Betrunkenen abgeblieben sind. Viel „feingliedriger und leiser“ sei der Karneval in Venedig, stellt Kuckelkorn fest.

Es ist noch dunkel, als die Re-



Masken statt Lappenclown: Prinz Boris I. beim Besuch einer Maskenmanufaktur (l.), Jungfrau Agrippina tanzt vor dem Dogenpalast. Am Samstag besuchte die Kölner Delegation um FK-Präsident Christoph Kuckelkorn und Vize Lutz Schade einen Ball. Fotos: Costa Belibasakis

### Maskenfest der Roten Funken

Eine Live-Schaltung zum eigenen Dreigestirn nach Venedig war Pflicht beim Maskenfest der Roten Funken am Samstagabend im Gürzenich. Gut 1000 Gäste feierten in historischen Kostümen und Gewändern und natürlich mit Maske.

Für die Roten Funken war das Fest der gesellschaftliche Höhepunkt der eigenen 200-Jahr-Feierlichkeiten, die sich über das gesamte Jahr erstrecken. Ein Symphonieorchester mit 64 Musikern bildete den Rahmen des Orchesters auch den Marsch der Roten Funken und die Arie Granada. Ebenso beeindruckte die Fauth Dance Company, (tho)

einige Lieder der Fööss spielten. Beide werden Rosenmontag auf dem Wagen des Vorstands mitfahren, zudem wurden sie zu Ehrengenerälen der Reserve ernannt.

Zum Programm gehörten ein Opernchor, ein Glasharfenpieler samt Lichtertanz und Akrobaten, im Isabellensaal sangen Christine Gogolin und Julie Voyage, alias Ken Reise. Dieser führte im glamourösen Gewand auch als Hofmarschall durchs Programm. Natürlich spielte das Orchester auch den Marsch der Roten Funken und die Arie Granada. Ebenso beeindruckte die Fauth Dance Company, (tho)



Hofmarschall Ken Reise (Mitte) führte durchs Programm.

## Karneval bei Sotheby's

Benefizauktion der Roten Funken: Werke aus dem Kunsthaus KAT18 unter dem Hammer

Nicole Baginski hat Gänsehaut. „Es ist schon ein ganz gutes Gefühl, ehrlich gesagt“, gibt die 48-jährige Künstlerin zu. Sie steht im opulenten Palais Oppenheim am Bayenthaler Rheinufer, dem Deutschlandsitz des weltberühmten Auktionshauses Sotheby's, und schaut auf ihr eigenes Werk. „Ich und Mama beim Reiterkorps Jan von Werth“ heißt das 250 mal 100 Zentimeter-große Akryl-Gemälde auf Leinwand in schwarz-weiß. Am Freitag wird es versteigert.

Es ist eins von 36 Objekten, die in einer gemeinsamen Aktion der Roten Funken, dem Kunsthaus KAT18 und Sotheby's unter den Hammer kommen. In den Ateliers von KAT18 arbeiten 24 künstlerisch begabte Menschen mit Beeinträchtigung, sie erhalten dort professionelle Arbeitsbedingungen und Unterstützung. In den meist abstrakten Werken beschäftigen sie sich auf verschiedene Weise mit dem Kölner Karneval, es gibt Gemälde und auch einige wenige Skulpturen und Vasen.



Gemeinsames Engagement: Philipp Demeter (v.l.) und Barbara Guarnieri von Sotheby's, Christine Reifenberger und Jutta Pöstges von KAT18, Künstlerin Nicole Baginski und von den Funken Heinz-Günther Hunold, Frank Langen, Jürgen Kablitz und Achim Haas. Foto: Severin Rieger

### Vermutlich werden nicht alle Künstler am Erlös beteiligt

Anlass ist das 200-jährige Jubiläum des Traditionskorps und des Kölner Karnevals, das die Funken mit rund 60 Veranstaltungen feiern. Der Kontakt zu KAT18 kam zustande, weil beide in der Südstadt praktisch Nachbarn sind. Deshalb waren die meisten der jetzt angebotenen Werke bis vor Kurzem auch in der Wohnzone ausgestellt, dem Wohnzimmer der Funken.

Der Erlös der Auktion kommt dem laufenden Betrieb des

KAT18 zugute. „Wir müssen die Kosten selbst erwirtschaften, das ist mit Kunst nicht immer einfach“, erklärt die künstlerische Leiterin des Projekts, Jutta Pöstges. Das KAT18 ist ein Projekt der Gemeinnützigen Werkstätten Köln. Auf Nachfrage fügt sie hinzu, dass Künstlerinnen und Künstler nur dann am Erlös beteiligt werden, wenn dieser 1000 Euro übersteigt. Alles darüber wird hälftig geteilt.

Im Katalog zur Auktion wird allerdings nur eins von 36 Werken über dieser Schwelle geschätzt: Bärbel Langes „Karneval der Tiere“ mit 1200 Euro. Die anderen Werke bewegen



Mit der Mutter beim Reiterkorps. Das Bild von Nicole Baginski.

sich im niedrigen bis mittleren Hunderterbereich, das Werk von Baginski liegt beispielsweise bei 350 Euro.

Auktionator Philipp Demeter zeigte sich allerdings optimistisch: „Ich hoffe darauf, dass wir jeden Schätzwert übertreffen“, sagt er. „Bei Charity-Auktionen dominiert in der Regel die Emotion, das ist das Schöne.“ Auch Jutta Pöstges erklärt, dass die Werke der Künstlerinnen und Künstler aus dem KAT18 in der Regel für höhere Preise als in den Schätzungen verkauft werden.

Die meisten der Künstlerinnen und Künstler werden am

Freitag bei der Auktion vor Ort sein. Oberbürgermeisterin Henriette Reker ist ebenfalls angekündigt. Bis dahin können sich Interessierte die Werke im Palais Oppenheim in Bayenthal anschauen.

Die kostenfreie Ausstellung ist taglich von 10-17 Uhr geöffnet. Die Auktion beginnt am Freitag um 19.30 Uhr, die Vorbesichtigung zwei Stunden früher. Um Anmeldung wird gebeten: An laura.becker@sothebys.com oder unter 0221 207 170. Adresse: Gustav-Heinemann-Ufer 136-138.

Severin Rieger

# INSERENTENVERZEICHNIS

## Hier ist fast Schluss!

Wir hoffen, es hat Ihnen und auch unser „Stipfeföttche“ gefallen. An dieser Stelle möchten wir uns aber auch besonders bei allen Freunden und Gönnern unserer Gesellschaft bedanken, die mit einer Anzeige zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben, und bitten Sie, diese bei Ihren nächsten Einkäufen zu berücksichtigen. (Die Mitglieder unserer Gesellschaft sind **rot** gekennzeichnet.)

<b>A</b>	
absatzplus .....	175
AHW .....	7
Air Graphic Luftschiffwerbung.....	56
Allianz Stephan Hungerland.....	133
Apart Hotel Scheuer.....	145
Ardagh Glass Packaging.....	126
AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln .....	126

<b>B</b>	
Balzer Logopädie .....	82
Beton Renovations .....	195
Bilk & Lewnau ERGO Subdirektion.....	22
Bletgen Brandschutzconsult.....	94, 110
Bolder Martin, Elektro.....	64
Bolz Automobile.....	131
Borchardt + Naumann Sachverständigenbüro.....	110
Borghard Schreinerei .....	145
Brillen Otto .....	28
BrooklynMaxx .....	113

<b>C</b>	
CBH Rechtsanwälte.....	74
CDU-Fraktion Stadt Köln.....	62
Const. Schlösser & Sohn.....	127
Consulting Plus GmbH.....	112

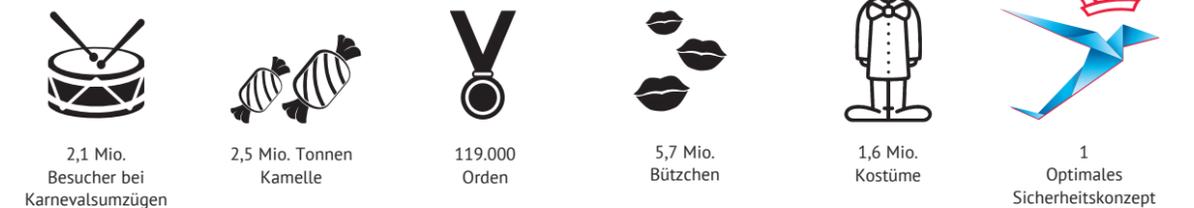
<b>D</b>	
Daliri Architektur .....	73
Decker Glasbau.....	125
Deko Art, Geschenkartikel.....	84
Diener Werner, Industrieranstrich.....	103
Dohmen Architekten.....	37
Dorint Hotel & Resort.....	125
DRS Weltring.....	187

<b>E</b>	
Ebner Stolz Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte.....	38
ELEMENTS Bad, Heizung, Energie .....	121
Em Krützche Historisches Gasthaus am Rhein.....	91

<b>F</b>	
Felix Reisen .....	83
Festkomitee Kölner Karneval von 1823.....	11, 163
Fick Automobile .....	31
Fischer Maßkonfektion.....	36

<b>G</b>	
Gerwing & Söhne Wärme · Wasser · Energie .....	88
Grafschafter Goldsaft.....	82

## DER KÖLNER KARNEVAL IN ZAHLEN



Nicht nur der Karneval lässt sich in Zahlen messen, sondern auch die präventiv verhinderten Sicherheitslücken. Als Anbieter von Alarm-Sicherheits- und Brandmeldetechnik sowie Vollblutdienstleister setzen wir an bundesweiten Standorten präventiv und pragmatisch neue Maßstäbe im Qualitäts- und Sicherheitsmanagement. Wir implementieren High Tech zur Sicherheit unserer Kunden und das ohne Wenn und Aber. Tanzen Sie mit aus der Reihe und kontaktieren Sie uns.

Einbruch-/Überfallmeldesysteme · Brandmeldesysteme · Videoüberwachungssysteme · Sicherheitstechnik

DRS Weltring GmbH · Beethovenstrasse 30 · 50858 Köln-Junkersdorf  
 Telefon 0049 (0)221 48900-0 · Fax 0049 (0)221 48900-55  
 office@drs-weltring.de · [www.drs-weltring.de](http://www.drs-weltring.de)

Berlin · Frankfurt/Main · Hamburg · Köln · Leipzig · München · Nürnberg



<b>H</b>	
Hamacher & Schieffer GmbH.....	82
Handelshof.....	73
Heidecke Malerwerkstätten .....	109
Hellers Brauhaus.....	23
Hüsch Walter, Heizung & Sanitär.....	141

<b>J</b>	
Jackelino - J-Jump Trampolinhalle .....	90
Jamestown US-Immobilien GmbH.....	135
JTI.....	95

<b>K</b>	
Kaltwasser Elektrotechnik.....	141
Klein Catering .....	77
koelncongress.....	47
Kölner Verkehrsbetriebe .....	191
Kulisse .....	29
Kramer & Crew IT .....	98
Kreissparkasse Köln.....	50
Krings Immobilien.....	152

<b>L</b>	
Langen Rechtsanwälte.....	55
Lanxess Arena Management.....	124
Lindenschmidt Umweltservice.....	28
Lucid GmbH .....	22

<b>M</b>	
MAAX Augenoptik · Hörakustik.....	113
Maritim Hotel Köln .....	31
Merkur Apotheke .....	174
Mertgen Schlüsselfertigbau GmbH.....	147
Metzgerei Schmickler .....	100
MOBOX e.K. André Fahnenbruck.....	13
Mödder & Sobotta Steuerberater.....	110
Mühlen Kölsch, Brauerei zur Malzmühle.....	40
Müller F.W. & Söhne, Tief-, Kanal- und Straßenbau .....	127
Müller, Günther Gebäudereinigung.....	120
Müller, Ingo E. Immobilien .....	139
My Way Music Herweg.....	159

<b>N</b>	
NetCologne .....	65
Neunzig Karl, Malerwerkstätten .....	146

<b>O</b>	
Oberbörsch GmbH.....	56
OBI GmbH & Co. Deutschland KG.....	76
Osmab Holding AG.....	196
Otto Bedachungen .....	30

<b>P</b>	
Paas Ludger Dr. med. Frauenheilkunde.....	142
Pilot Landschaftsbau · Straßenbau · Tiefbau.....	136
Pitman Solutions .....	159
Pixocom.....	105
Porschen Media GmbH & Co. KG.....	15
Pretzer Bauunternehmung .....	77
Prinz Kfz .....	35
Provinzial.....	74
Provinzial Gödtner & Hoffmann .....	166

<b>Q</b>	
Quetsch Rodenkirchener Brauhaus .....	108

<b>R</b>	
RAFA Malerbedarf .....	48
RheinEnergie.....	41
RWR Remondis .....	59

<b>S</b>	
Schäfer, Dr. J. & A. Zahnärztliche Praxisgemeinschaft .....	61
Schlüter Architekturbüro .....	69
Schneefeld Heinz, Dachdeckermeister .....	164
Schneefeld Marco, Bedachungen .....	151
Schockhoven, Prakt. Tierarzt.....	138
Sesterhenn, Fenster, Türen, Sonnenschutz.....	19
Solis Sonnenenergie .....	100
Solscheid Schreinerei .....	93
Sparkasse KölnBonn.....	9
Stollenwerk veredelt Gemüse & Obst .....	2
Strunck Blumen .....	116
SUN Logistics.....	154

**T**

Theilmeier Arno Dr. med., Gastroenterologe.....	148
ticket.io.....	120
TÜV Rheinland.....	169

**V**

Volksbank Köln Bonn eG.....	160
Von Carnap GmbH Elektro Sanitär Heizung Maler.....	140

**W**

Walk Anno Steinbildhauerei.....	93
Wameling Sandor Dr. med., Orthopädie.....	127
Watches of Europe.....	85
WIR Jennißen und Partner.....	39
Wissmann Schreinerei.....	119
WOVEG & jegg! GmbH.....	153

**Z**

Zentraler Dombau-Verein.....	117
Ziegler Markus, Heizung · Sanitär · Meisterbetrieb.....	73
Zimmermann Bäckerei.....	30
Zum Alten Brauhaus.....	192



# Wat e Theater – wat e Jeckespill. Oder wie wir sagen: Alltag.

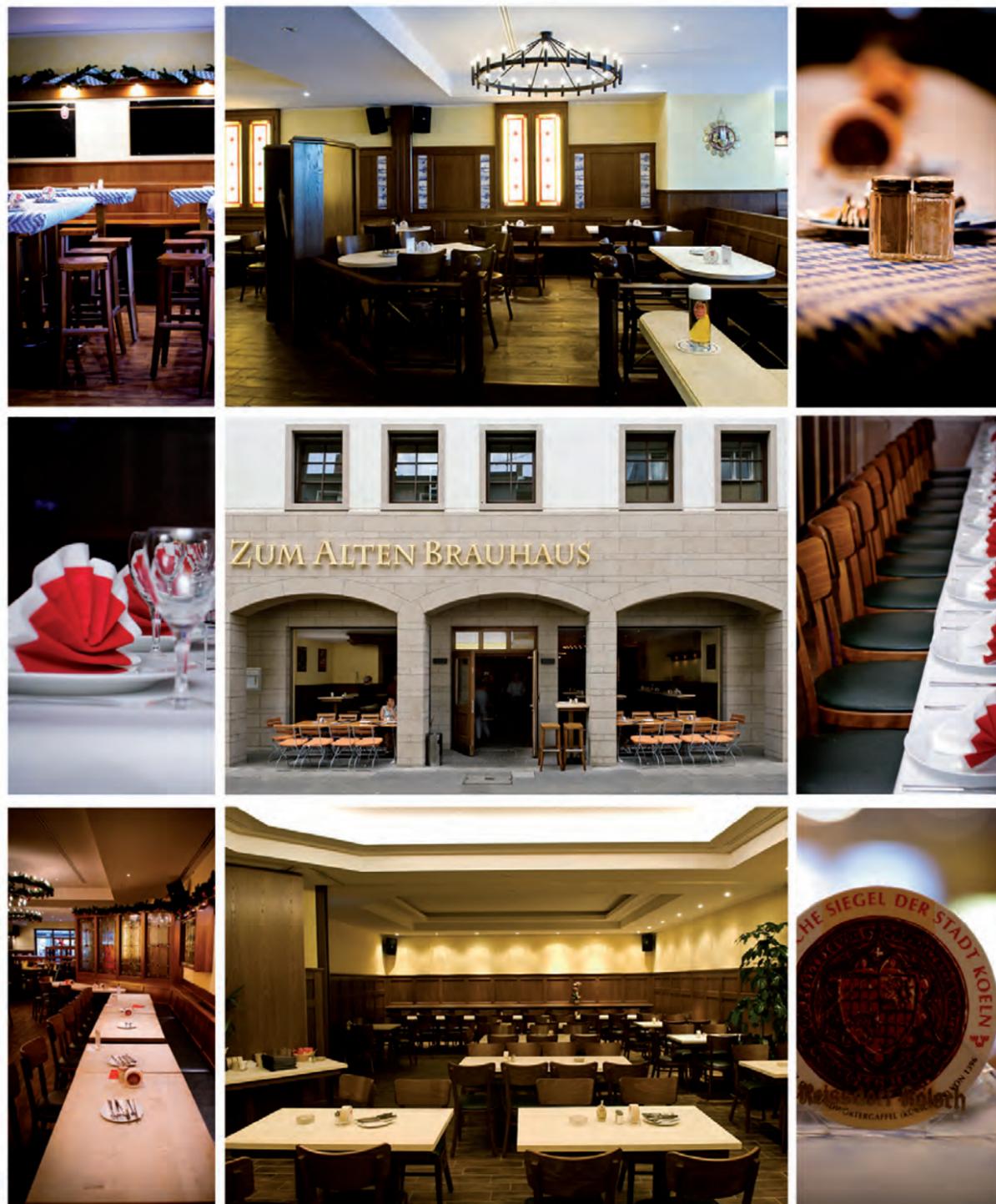
Viel Spaß in der Session 2024!



[www.kvb.koeln/  
karneval](http://www.kvb.koeln/karneval)



# ZUM ALTEN BRAUHAUS



[www.Brauhaus-Suedstadt.de](http://www.Brauhaus-Suedstadt.de)

Aktuelle Veranstaltungen und Aktionen auf unserer Homepage

ZAB.Reissdorf

Zum Alten Brauhaus - Severinstraße 51 - 50678 Köln  
Tel. 0221 / 60 60 87 80

# Stippföttche

Sessionsmagazin  
met Leederheff 2024/2025

## Anzeigenformate und -preise

Größe	Anzeigenteil	Redaktionsteil
1/1 Seite, 176 x 248 mm im Satzspiegel Anschnittanzeige: 210 x 280 mm (+ 3 mm Beschnitt)	<input type="checkbox"/> 600,- €	-
Umschlagseite, 1/1 Seite (Format wie oben)	<input type="checkbox"/> Preis auf Anfrage	-
1/2 Seite, 176 x 122 mm	<input type="checkbox"/> 350,- €	<input type="checkbox"/> 420,- €
1/3 Seite, 176 x 80 mm)	<input type="checkbox"/> 250,- €	<input type="checkbox"/> 300,- €
1/4 Seite, 86 x 122 mm kein Platzierungswunsch im Redaktionsteil, nur begrenzte Anzahl	<input type="checkbox"/> 195,- €	<input type="checkbox"/> 195,- €



## Weitere Informationen und Druckvorlagen

Format: 210 x 280 mm (Euro-Format),  
Satzspiegel: 176 x 248 mm

Seitenumfang: ca. 210 Seiten

Druck und Bindung: Offsetdruck, Klebebindung

Druckvorlagen: Digitale Daten  
(druckoptimierte PDF-Datei)  
Auflösung der Bilddaten: 300 dpi  
Farbmodus: CMYK  
per E-Mail an: ebert@rote-funken.de

Druckfreigabe: Mit Übermittlung der PDF-Datei der  
Anzeige an den Verlag erteilt der  
Kunde zugleich die Druckfreigabe. Es  
erfolgt keine weitere Freigabeproze-  
dur zwischen dem Kunden und dem  
Verlag.

Anzeigengestaltung: Wir bieten Ihnen die Möglichkeit,  
eine funkentypische und daher  
unverwechselbare Anzeige neu zu  
gestalten. Hierzu steht Ihnen ein  
Funkenteam mit eigenen Designern  
zum Selbstkostenpreis zur Verfü-  
gung.

## Anzeigenauftrag für das STIPPEFÖTTICHE-Sessionsmagazin 2024/2025

Firma/Name (Firmenstempel) \_\_\_\_\_

zuständig \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Vorhandenes Anzeigenmotiv aus dem/den Vorjahr/en verwenden.

Mitglied der Gesellschaft  Bitte senden Sie mir Gratis  Exemplare.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich stimme zu, dass meine Angaben aus dem Anzeigenauftrag zur Beantwortung mei-  
ner Anfrage erhoben und verarbeitet werden. Die Daten werden nach abgeschlossener  
Bearbeitung Ihrer Anfrage gelöscht. Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit  
für die Zukunft per E-Mail an epost@rote-funken.de widerrufen. Detaillierte Infor-  
mationen zum Umgang mit Nutzerdaten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung  
(<https://www.rote-funken.de/index.php/datenschutzerklaerung>)

**BITTE spätestens bis zum 1. November 2024 an:**

Günter Ebert „Blömche“, Kommunikation, Nemeterstraße 7 · 50996 Köln

Tel. +49 (0) 221 / 769915 (bis 11:00 Uhr) · Fax +49 (0) 221 / 769914 · ebert@rote-funken.de

# ADTSCHÜSS UND AUF WIEDERSEHEN!

Liebe Gäste, sehr geehrte Damen und Herren,  
leev Funke-Fründe,

## Dankeschön

möchten die Roten Funken allen treuen Gästen, Freund\*innen und Mitgliedern sagen, die mit uns das Jubiläumsjahr 2023 zu dem gemacht haben, was es war:

## Eine Großartige Session und ein nicht enden wollendes Fest!

Wir hoffen, das Sie bei unseren zahlreichen Veranstaltungen nicht nur echten „Kölschen Fasteleer met vill Spaß an D'r Freud“, sondern auch der enorme Facettenreichtum unserer Gesellschaft in ihrer ganzen Vielfalt erlebt haben!

**Wir sagen Dankeschön**, liebe Leser und Leserinnen dieses Sessionmagazins, dass Sie heute unsere Gäste waren.

**Wir sagen Dankeschön**, an unsere Inserenten, Sponsoren und Förderer, welche uns mit ihrem großartigen Engagement unterstützen, damit die vielfältigen Herausforderungen und Projekte unserer Gesellschaft gesichert sind.

**Ich sage Dankeschön** an meine zahlreichen Helfer\*innen, ohne deren teils ehrenamtliche Unterstützung solch ein umfangreiches Sessionsmagazin nicht zu stemmen wäre!

Kommen Sie gesund durch die nächsten Monate und bleiben Sie stets zuversichtlich!

Nutzen Sie gerne auch weiterhin so intensiv unsere Social-Media-Kanäle, wir informieren Sie fortlaufend über alle wichtigen und aktuellen Neuigkeiten, Veranstaltungen, etc.

Met hätzliche Funkejröß

Günter Ebert  
„Gineral Blömche“  
Vorstand | Kommunikation

## Impressum

**Herausgeber:** Rote Funken Marketing GmbH  
Ulrepforte 1  
50677 Köln

**Idee und Gesamtleitung:**  
Günter Ebert „Blömche“  
ebert@rote-funken.de

**Redaktion:** Manfred Müllewitz „Weßjestäsch“  
(Chefredakteur Stippeföttche)

**Anzeigendisposition:** Günter Ebert „Blömche“  
ebert@rote-funken.de

**Gestaltung, Preprint und Druck:**  
Daniel Porschen „@“  
Yasemine Rizk  
Porschen & Bergsch GbR  
Mediendienstleistungen  
www.porschen-bergsch.de

**Bildnachweis:** Vera Drewke, Archiv Rote Funken

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.



KOSTENSPAREND - INNOVATIV - LANGLEBIG



Ihr Ansprechpartner  
Michael Coburger  
(Geschäftsführung)

## Der Spezialist für Betonbeschichtung- und Sanierung

### Unsere Leistungen



PARKBAUTEN



BALKONE



INDUSTRIEHALLEN

- Sanierung von Tiefgaragen + Parkhäusern, Balkonen und Industrieböden
- Betonbeschichtungsarbeiten auf Industrieböden, Balkonen und in Tiefgaragen + Parkhäusern
- Betonschutzanstriche
- Wartung zur langfristigen Werterhaltung
- Markierungsarbeiten

### VEREINBAREN SIE JETZT EINEN TERMIN

Beton Renovations GmbH & Co. KG  
Kelvinstraße 31/5  
50996 Köln

Telefon: + 49 2236 378 326 5  
Telefax: + 49 2236 378 326 4  
info@beton-renovations.com  
www.beton-renovations.com



# *WENN DE SONN SCHÖN SCHINGK.*

**Wir setzen auf Erneuerbare Energie  
und produzieren Solarstrom, der  
aktuell umgerechnet 5.100 Haushalte  
im Netz versorgt, schon bald 10.000.  
Und das Beste: Die Sonne schickt  
uns dafür keine Rechnung.**

